

# nöwī

**AKTUELL..... 3**  
Lebensmittelkaufmannspreis

**SERVICE ..... 11**  
Exportserie

**BRANCHEN ..... 16**  
Energie sparen im Betrieb

**BEZIRKE ..... 21**  
Spa-Eröffnung

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 26

19. September 2008



NÖ Lebensmittelkaufmannspreis

# lmk

## Echt innovativ!

Bericht Seite 3

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Bildagentur Waldhäusl/Bearbeitung: Kneissl

### zu vermieten

**Produktions- u. Ausstellungsflächen**  
**Lagerflächen Büros**  
**Werkstätten**

Kostenlos für:  
1MW Eigenstrom und LHMV Fernwärme

**REINSHOGLER**  
Innen- & Außenarbeiten

**CHI PARK Seyring**

flexible Raumaufteilung  
ab 330m<sup>2</sup> bis 2.000m<sup>2</sup>  
Reinhalte 3,5 oder 7m  
Garagenplätze

www.glmw.at  
Tel.: +43(0)664-396 80 60

**Praxistipps zum Export/Seite 13**

### Kostenlos online Personal finden mit wer-hat-wen.at

Ein innovatives österreichisches Unternehmen hilft gegen Arbeitskräftemangel: Mit der Leihpersonal-Suchmaschine [www.wer-hat-wen.at](http://www.wer-hat-wen.at) kann man kostenlos Leihpersonal von (nahezu) allen wichtigen Anbietern finden. „Besonders durch den Fachkräftemangel ist es wichtig, alle freien Kapazitäten der Personaldienstleister zu kennen.“ so Geschäftsführer und Gründer Manfred Maureder.

Internet: [www.wer-hat-wen.at](http://www.wer-hat-wen.at)



Foto: Lackinger

KommR Rudolf Leiner,  
22. 3. 1913 – 8. 9. 2008

## Wirtschaft trauert um Rudolf Leiner

**A**m 8. September ist Rudolf Leiner im 96. Lebensjahr verstorben. Der gebürtige St. Pöltner leitete die kika-Leiner-Gruppe, die zu den größten Familienunternehmen Österreichs zählt. In der Wirtschaftskammer war Rudolf Leiner von 1950 bis 1955 als Ausschussmitglied im Bundesgremium des Möbelhandels und als Vorsteher-Stellvertreter tätig.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl zeigte sich bestürzt über das Ableben von Rudolf Leiner: „Mit ihm verlieren wir einen der ganz Großen der niederösterreichischen Wirtschaft. Er war ein Vorbild für alle Unternehmer. Rudolf Leiner ist konsequent seinen Weg gegangen und hat Großartiges geleistet. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich trauert um eine der herausragendsten niederösterreichischen Unternehmerpersönlichkeiten.

Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.“



### aktuell..... S. 3–10

- 10 Jahre Lebensmittelkaufmannspreis ..... S. 3
- Telefit..... S. 4
- Unternehmerinnenforum ..... S. 4
- FH-Lehrgang in Stockerau ..... S. 5
- Abschlussworkshop ICLU ..... S. 6
- Töchter und Söhne..... S. 6
- WKO.at ..... S. 7
- AWO-Österreich ..... S. 8
- Funktionärsakademie ..... S. 9
- WKÖ..... S. 10

### service..... S. 11–15

- AWO-Fachforum Elsass ..... S. 11
- Unternehmerservice..... S. 11
- Kooperationspartner aus Istrien ..... S. 12
- NÖ Exportwirtschaft..... S. 13
- NÖ Innovationspreis ..... S. 14
- WIFI..... S. 15

*Informiert sein –  
die  
NÖWI lesen!*

### branchen.... S. 16–20

- Gewerbe und Handwerk ..... S. 16
  - Energie sparen in Betrieben
  - Holzbau
  - Tischler
  - Metalldesign
  - Konditoren
  - Allgemeine Fachgruppe
- Handel ..... S. 17
  - Parfümeriewaren
  - Textilhandel
  - Einrichtungsfachhandel
  - Sekundärrohstoffhandel
- Transport und Verkehr..... S. 19
  - Güterbeförderungsgewerbe
- Tourismus und Freizeitwirtschaft ..... S. 19
- Information und Consulting..... S. 19
  - Ingenieurbüros
- SVA ..... S. 20

### bezirke ..... S. 21–44

- Baden ..... S. 21
- Bruck/Leitha ..... S. 21
- Gänserndorf..... S. 22
- Gmünd ..... S. 22
- Horn ..... S. 23
- Korneuburg/Stockerau ..... S. 25
- Krems..... S. 25
- Lilienfeld ..... S. 26
- Melk ..... S. 27
- Mistelbach..... S. 31
- Mödling ..... S. 33
- Neunkirchen..... S. 35
- St. Pölten ..... S. 36
- Scheibbs ..... S. 37
- Tulln ..... S. 37
- Waidhofen/Thaya ..... S. 39
- Wiener Neustadt..... S. 39
- Wien-Umgebung..... S. 40
- Zwettl..... S. 42



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Andrea Geißlhofer, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Fritz Zeisel (Grafik). Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2008 Druckauflage: 71.956. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

# aktuell

## 10 Jahre Lebensmittelkaufmannspreis: Echt innovativ!

Seit bereits zehn Jahren werden kreative Ideen der niederösterreichischen Lebensmittelhändler mit dem „Lebensmittelkaufmannspreis“ ausgezeichnet. Heuer ging der Sieg nach Gänserndorf.



Foto: pressfotos.at/Niko Formanek

Innovative Nahversorgung in NÖ: V. l. Beatrix Schmidt-Senger und Franz Senger (4. Platz), Martin Kromer (4. Platz), Wirtschaftslandesrat LH-Stv. KommR Ernest Gabmann, Gerald Stranzl (1. Platz), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Gerhard Holub, Obmann des Lebensmitteleinzelhandels NÖ, Eva Habegger (2. Platz) und Ingrid Kaubeck (3. Platz).

Die diesjährige Landesgremialtagung des Lebensmittelhandels Niederösterreich stand unter dem Motto „Ein Tag für die NÖ Lebensmittelhändler“. Das Casino Baden war der glamouröse Rahmen für das 10-jährige Jubiläum der Verleihung des Lebensmittelkaufmannspreises an niederösterreichische Lebensmittelhändler. Bei dem unter der Kaufmannschaft begehrten Preis sind Initiativen und Kreativität zur Sicherung der Nahversorgung gefragt. Sieger wurde Gerald Stranzl aus Gänserndorf, der mit speziellen Platzierungen von Obst und Gemüse sowie kreativen Schönheitsmasken punktete.

### Der Lebensmittelkaufmannspreis (LMK)

Anlass für die Schaffung des

LMK war der steigende Konkurrenzdruck und Verdrängungswettbewerb auf die niederösterreichischen Lebensmitteleinzelhändler. Die niederösterreichischen Lebensmittelkaufleute stellen sich dieser Herausforderung mit viel Kreativität und Engagement. „Diese Aktivitäten müssen auch belohnt werden“, so der Obmann des Landesgremiums des Lebensmitteleinzelhandels Niederösterreich, Gerhard Holub. Eine Expertenjury aus Medienvertretern und unter Mitwirkung der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, hatte die Qual der Wahl. Zwazl: „Jedes Jahr bin ich von Neuem von der großen Kreativität der Einreichungen und den vielen guten Ideen begeistert!“ Gemeinsam mit Landeshauptmann-Stv. Wirtschaftslandesrat

Ernest Gabmann – der eine Fortführung der Nahversorgungsförderung zusagte – übergab Präsidentin Zwazl die Preise.

### LMK inspiriert zur Nachahmung

„Preise wie der niederöster-

reichische LMK sollen einen positiven Nachahmungseffekt auslösen“, so Obmann Gerhard Holub. Viele Kaufleute haben sich schon daraus für ihr eigenes Geschäft passende Ideen geholt und erfolgreich umgesetzt.

## Die Preisträger

### 1. Platz: Spar-Markt Gerald Stranzl aus Gänserndorf

Mit seinen vielen Aktivitäten konnte er die Jury eindeutig überzeugen. So schuf er einen großen Spielbereich für Kinder in seinem Geschäft. Dadurch kam es zur Kommunikationsbelebung zwischen älteren und jüngeren Kunden. Das Obst bzw. Gemüse der Woche platziert er speziell und zeichnet es durch seine Hinweise zur Lagerung und Zubereitung speziell aus. Kreative Schönheitskörbe werden bei den „Ladies Nights“ angeboten. Soziale Verantwortung zeigt der Betrieb Stranzl dadurch, dass er Wiedereinsteigern bzw. integrativen Lehrlingen die Möglichkeit gibt, im Berufsleben wieder Fuß zu fassen.

### 2. Platz: Nah & Frisch Eva Habegger aus Weiten

Die Neueinsteigerin Eva Habegger zeichnet sich dadurch aus, dass sie die Nahversorgung im Ort Weiten, der auch im Einzugsgebiet von verschiedensten Nachbarortschaften liegt, übernommen hat und mit Hilfe von Gemeinde und NAFES die Nahversorgung sichern konnte. In Weiten gehen die Kunden auf Grund der persönlichen Bindung zur Familie Habegger einkaufen.

### 3. Platz: Adeg Ingrid Kaubeck aus St. Peter/Au

Den 3. Platz konnte Ingrid Kaubeck, Adeg-Lebensmittelhändlerin aus St. Peter/Au, erringen. Mit ihrer speziellen Kinderbetreuung konnte sie bei der Jury punkten. So gibt es einen eigenen „Wurstsemmerlpass“ für Kinder und während des Ferienspiels die Möglichkeit, einen eigenen Lebensmittelladen zu betreuen.

Bei der diesjährigen Prämierung wurden zwei vierte Plätze vergeben:

### 4. Platz: Nah & Frisch Franz Senger aus Bischofstetten

Franz Senger hat durch viel Eigeninitiative seine Kundenfrequenz deutlich erhöhen können. Als ausgebildeter Käse-Sommelier berät er seine Kunden individuell. Auch die Übernahme von Dienstleistungen wie Lotto-Toto, Postpartner oder Trafik bringt zusätzliche Kunden ins Geschäft.

### 4. Platz: Das g'sunde Körperl Martin Kromer aus Mistelbach

2004 ließ Martin Kromer seine Beamten-Karriere hinter sich und eröffnete einen Bioladen. Er überzeugte die Jury mit einem Gemüseküsterl-Liefersystem. Neben Kochkursen und Gesundheitsberatung werden auch Biobuffets angeboten. Zusätzlich beliefert Kromer Großküchen wie Krankenhaus und Altersheim.

# TELEFIT 2008

TIPP 

Seien Sie doch erfolgreich!

NÖ-LANDESSPEZIAL ZUM THEMA  
„Wirkungsvolle Webwerbung“  
von 17.30–18.30 Uhr



## Gratis werben im Internet

Herkömmliche Werbung verschlingt oft hohe Geldbeträge. Für viele kleine Betriebe ist das häufig nicht leistbar. Das Internet bietet hier gute und günstige Möglichkeiten. Online ist es möglich, Millionen an potenziellen Kunden anzusprechen. Es gibt sogar Wege, gratis Werbung für seine Dienstleistungen zu machen.

Wenn Sie Fachwissen anzubieten haben, können Sie sich in einschlägigen Foren und Newsgroups an der Diskussion beteiligen und ihre Expertenmeinung kundtun. Internetuser werden so auf Sie aufmerksam und in Ihrer Signatur können Sie ihre Website, Produkte oder Dienstleistungen bewerben. Eine andere Form der Werbung wäre es, Artikel zu publizieren, die andere gratis veröffentlichten dürfen. Versuchen Sie hier aber nicht von vornherein Ihr Produkt zu verkaufen, sondern geben Sie einfach nur nützliche Informationen weiter. Am Ende des Artikels platzieren Sie Ihre Kontaktinformationen. Wenn sich darauf hin Interessenten melden, haben Sie Ihre potenziellen Kunden schon erreicht. Vorsicht ist aber bei Massen-E-Mails geboten: Wer ungefragt an mehr als 50 Empfänger Werbe-E-Mails sendet, macht sich seit 2006 strafbar. Holen Sie daher unbedingt die Zustimmung Ihrer potenziellen Kunden ein. Und geben Sie dem Empfänger die Möglichkeit, Werbemails und Newsletter unkompliziert abzubestellen. Das gehört zum guten Ton.

## TELEFIT TOUR-STOPPS NIEDERÖSTERREICH

SHOWSTART jeweils um 19.00 Uhr

NEUNKIRCHEN	Di, 28. Okt 08
KREMS	Mi, 29. Okt 08
GÄNSERNDORF	Do, 30. Okt 08
MÖDLING	Do, 06. Nov 08

Weitere Informationen & Anmeldung  
unter [www.telefit.at](http://www.telefit.at)



Unternehmerinnenforum  
am 1. Oktober in Grafenegg:

## Die Firma, meine 2. Familie

### Eröffnung und Begrüßung

KommR Monique Weinmann  
Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft  
BR KommR Sonja Zwanzl  
Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

### Impulse

Dr. Hubertine Underberg-Ruder  
Aufsichtsratsvorsitzende der Schlumberger AG

### Musikalische Einlage

Theater „82er-Haus“ mit Musicalstar Caroline Vasicek

### Moderation

Mag. Nadja Mader-Müller vom ORF NÖ

### Buffet

### Kinderbetreuung

bitte anmelden



## Stockerau ist Studienstandort: FH-Lehrgang für Informationstechnik gestartet!

Unterstützt von Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft und Politik gelang es WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser einen Fachhochschullehrgang für Informationstechnik in der Stadt zu etablieren.



Foto: Stivanello

1. Reihe unten von links: Dr. Alfred Wagner, Vorstandsmitglied des Fachhochschulvereins Korneuburg-Stockerau; Mag. Josef Haller, Vizepräsident des Hochschulvereins und Direktor der BHAK Korneuburg; Dir. Gerhard Graf, Direktor der Berufsschule für Elektrotechnik Stockerau, an der auch Vorlesungen abgehalten werden und KommR Peter Hopfeld, Vizepräsident des Hochschulvereins und Bezirksstellenobmann; 2. Reihe von links: Mag. Anna Margareta Schrittwieser, Bezirksstellenleiterin Korneuburg-Stockerau, Vorstandsmitglied; Dr. Ing. Uwe Schneider, Vortragender an der Fachhochschule; Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer; Dr. Christian Moser, Präsident des Hochschulvereins und Vizepräsident der WKNÖ; Ing. Gerhard Riepl, Studiengangsleiter und Franz Riefenthaler, Fachgruppenvorsteher-Stv. der Gastronomie mit einigen Teilnehmern des Fachhochschul-Studienganges.

Dem Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), selbst Stockerauer Unternehmer, war es schon lange ein Dorn im Auge, dass es „zu Hause“ keine Bildungsangebote im universitären Bereich gibt: „Und das, obwohl bereits seit 1995 in Österreich die Möglichkeit besteht, sich in Fachhochschulen weiterzubilden!“

### Auf regionale Wirtschaft abgestimmt

Die Standortqualität einer Region werde im Globalisierungszeitalter nun einmal ganz maßgeblich von dem an Ort und Stelle zur Verfügung stehenden Qualifizierungsangebot bestimmt, betont Moser. Während die Wirtschaft im Bezirk boomt (so liegt die Steigerungsrate bei den Wirtschaftskam-

mermitgliedern allein in den letzten drei Jahren bei fast 12 Prozent!) dauerte es bis März 2008, bis in Korneuburg der Bachelorlehrgang „Business Management“ startete. Mosers Initiative ist es zu verdanken, dass nun auch Stockerau Studienstandort ist. „Der Stockerauer Fachhochschullehrgang für Informationstechnik ist genau auf die Bedürfnisse unserer Unternehmen im Bezirk abgestimmt. Hier können sich die Mitarbeiter in einem ganz wichtigen technischen Fachbereich praxisgerecht höher qualifizieren!“, freut sich der WKNÖ-Vizepräsident über das neue universitäre Bildungsangebot im Bezirk.

### Praxisnähe

Als Kooperations-Partner konnten das Studien- und Technologie

Transfer-Zentrum Weiz sowie die deutsche Hochschule Mittweida (FH) gewonnen werden. „Nur mit hochqualifizierten Fachkräften werden wir auf den internationalen Märkten bestehen können. Bildung ist einer der – wenn nicht der – wichtigste Produktionsfaktor geworden!“, betont Moser. Und Studienlehrgangsleiter Ing. Gerhard Riepl weist darauf hin, dass nahezu in allen technischen Fachbereichen die Nachfrage nach bestqualifizierten Mitarbeitern immer größer werde.

Da die Nachfrage „nach gut ausgebildeten Technikern nach wie vor ungebrochen sei“, so Riepl, soll noch nächstes Jahr ein Studienlehrgang für Maschinenbau starten und das Weiterbildungsangebot komplettieren.

### Trägerverein in WKNÖ-Bezirksstelle

Mit der Einrichtung des neuen Studienlehrganges stelle die Wirtschaftskammer Niederösterreich nach außen hin unter Beweis, wie wichtig ihr das Thema „Qualifizierung“ auf regionaler Ebene sei.

## Modellregion Niederösterreich

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bundesminister Dr. Martin Bartenstein waren sich einig: „Niederösterreich ist Trendsetter für die gesamte Republik!“ Anlässlich eines Arbeitsgespräches zur aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik konstatierte der Landeshauptmann: „Auch wenn Gewitterwolken am weltweiten Konjunkturhimmel aufziehen – Niederösterreich hat im Jahr 2007 ein Wirtschaftswachstum von 3,8 Prozent verzeichnet!“

Sehr erfreulich sei auch der kontinuierliche Rückgang der Arbeitslosigkeit seit nunmehr zweieinhalb Jahren. Mit 580.000 Beschäftigten sei auch in diesem Bereich ein absoluter Rekord erreicht worden, seit 1993 seien rund 100.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen worden, so Dr. Erwin Pröll mit Verweis auf 60 NÖ Betriebsan-

Denn der Verein „Hochschulzentrum Korneuburg-Stockerau“, welcher als Träger des neuen berufs begleitenden Studienangebotes fungiert, hat seinen Sitz in der Bezirksstelle der WKNÖ in Stockerau. Finanzieren tut sich der Lehrgang rein aus den Beiträgen der Studierenden. „Leider bekommen wir keine öffentlichen Förderungen“, bedauert denn auch DI Günther Friedrich vom Studien- und Technologie Transfer-Zentrum Weiz.

### In zwei Jahren vom Ing. zum DI (FH)

Die Vorlesungen werden geblockt jeweils am Freitag und Samstag ganztägig abgehalten. Schulungsorte sind die Wirtschaftskammer Bezirksstelle sowie die Landesberufsschule für Elektrotechnik in Stockerau.

Insgesamt beträgt die Studiendauer des Fachhochschullehrganges Informationstechnik 4 Semester. In nur zwei Jahren können sich somit HTL-Absolventen berufs begleitend zum DI (FH) „upgraden“ lassen.



Foto: NLK/Schleich

Auch bezüglich „Steuergeschenke“ vor der Nationalratswahl sind sich LH Dr. Erwin Pröll (rechts) und Bundesminister Dr. Martin Bartenstein einig: „Das Wahlzuckerl von heute ist die Steuererhöhung von morgen!“

Der Öko-Information-Cluster Mödling hat zum Ziel, den Abfall des einen zum Rohstoff des anderen zu machen. Nach ein- und einhalb Jahren Projektdauer fand der Abschlussworkshop im WIFI Mödling statt.

Insgesamt 36 Firmen aus dem Bezirk Mödling sind in dem vom Institut für industrielle Ökologie koordinierten Netzwerk des Informationsclusters aktiv. Und auch an Reststoffen, die einer nachhaltigen Verwertung zugeführt werden sollen, mangelt es nicht: Altpapier und Kartona- gen führen die Hitliste an. Im Flüssigbereich geht es z. B. um Lösemittel, Lacke und Altöle sowie Brems- und Kühlflüssig- keiten.

Die Firma Fundermax mit einem Standort in Wiener Neu- dorf konnte bereits vom „ICLU“-Projekt profitieren: Beim Hersteller von techni- schen Kunststoffen und Holzwerkstoffen u. a. für die Bau- und Möbelindustrie werden beispielsweise Tisch- platten gefertigt, die im Laufe

## Abschlussworkshop ICLU: Verwertung, die sich rechnet!

Hätten Sie gedacht, dass man aus Ziegelbruch Tennis- sand herstellen kann und sich Altholzabfälle in wertvolle Pellets verwandeln lassen? Diese und noch mehr interessante Projekte wurden beim Abschlussworkshop des Öko-Informationsclusters Mödling vorgestellt.



Foto: Schnabl

Begeistert vom Öko-Informationscluster zeigten sich (v. l.) WKNÖ- Vizedirektor Dr. Herwig Christalon, SC DI Dr. Leopold Zahrer, Lebensministerium, Univ.-Doz. Dr. Andreas Windsperger, Institut für Industrielle Ökologie, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Prof. Dr. Reinhold Christian, Umwelt Management Austria, DI Franz Seywerth, Obmann der Bezirksstelle Mödling, ao. Univ.-Prof. Dr. Stefan Vorbach, Universität Graz, Mag. Sabine List, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Dr. Werner Krause, IWUA Heidelberg und Univ.-Prof. Dr. Heinz Strelbel, Universität Graz.

des Produktionsprozesses imprägniert werden. Dafür wurden bisher 200.000 Liter Methanol pro Jahr als Löse- mittel verwendet, das nach dem Gebrauch als gefährlicher Abfall entsorgt werden musste. Im Gespräch mit der Firma Wittmann, die sich mit Löse- mittelaufbereitung und deren Rückgewinnung beschäftigt, entstand die Idee, das Methanol im Unternehmen aufzubereiten und wieder zu verwenden. Dazu wird es mit einem Filter von festen Verunreinigungen befreit. Ein Aktivkohlefilter „fischt“ dann auch noch die Farbstoffe heraus. Das so wieder auf- bereitete Methanol kann für weniger anspruchsvolle Arbeitszyklen eingesetzt wer- den. Mit dem Ergebnis, dass sich das Unternehmen einiges an Geld spart – im Einkauf von Methanol und in der Ent- sorgung. „Oft sind es ganz einfache Ideen, die dann aber voll einschlagen“, freut sich die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, über die ICLU- Initiative.

# Töchter & Söhne

## ... JETZT KOMMEN WIR



**Dr. Franz Kandlhofer, Fachexperte WKNÖ:**  
Tipps rund um die Betriebsnachfolge  
Steuerliche Optimierungen  
Rechte und Pflichten  
Service für Übergeber und Übernehmer

**Mag. Arno Casati, Rechtsanwalt:**  
Tipps rund um die Vertragsgestaltung

**Vorst.Dir. Dr. Klaus Lehner, Sparkasse:**  
Finanzierungen

**Michael Schönrock, CEO der ACP Gruppe:**  
IT - vom Kostenfaktor zum Wettbe-  
wervsvorteil

**Maria Zelenka, Wirtschaftsmediatorin:**  
Herausforderung für beide Seiten  
Wechsel der Generationen  
BetriebsnachfolgerInnen berichten

**UnternehmerInnentreff :**  
Networking bei einem Imbiss

**Anmeldung:**  
E [andrea.list-margreiter@wknoe.at](mailto:andrea.list-margreiter@wknoe.at)  
T 02622/22108-32322

**BIG BUSINESS & SMALL TALK**  
**30. September 2008, 19 Uhr**  
**Autohaus Zitta**  
Dr. Stephan-Koren-Straße 12, 2700 Wr. Neustadt

Unter den TeilnehmerInnen wird ein HP Enterprise Handheld PC im Wert von über Euro 400,- verlost. Zur Verfügung gestellt von ACP!










# Der Unternehmergeist setzt innovative Trends.

Mehr  
Infos auf  
[wko.at](http://wko.at)

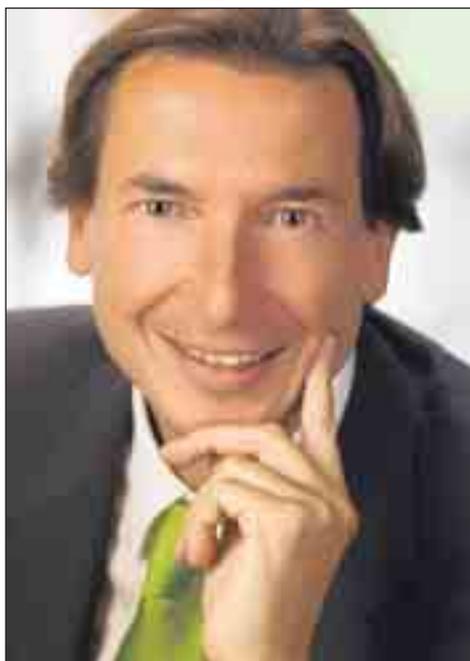
Es sind die vielfach ausgezeichneten Ideen des österreichischen Unternehmergeistes, die maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg Österreichs beitragen. Mit kreativen Designs und innovativen Ansätzen belebt der Unternehmergeist auch alteingesessene Branchen. **Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.**

# Die AWO ist der Exportanimateur der österreichischen Wirtschaft



Mit „Export-Erstberatungsgesprächen“, „Export-Kompetenzwerkstätten“, „Export-Coaches“ im Inland und „Export-Angels“ im Ausland hilft die AWO heimischen Unternehmen bei ihren Schritten ins und im Ausland.

„Gerade in Zeiten schwellender Konjunktur im Inland, sollten Unternehmen ihren Horizont erweitern und mit ihren Produkten und Dienstleistungen in Regionen mit boomender Konjunktur gehen“, sagt Walter Koren, Leiter der Außenwirtschaft Österreich (AWO) – etwa nach Osteuropa, die GUS, den Mittleren Osten sowie nach Asien. Koren: „Wir müssen im Export dorthin, wo die Post abgeht.“



AWO-Chef Walter Koren.

## Fördermaßnahmen

Genau in diese Kerbe schlägt die AWO mit ihren Exportfördermaßnahmen. Koren: „Wir bieten maßgeschneiderte Programme für künftige Exporteure und nehmen sie auf ihrem Weg ins Ausland an der Hand.“ Der erste Schritt zum Auslandserfolg ist das Export-Erstberatungsgespräch, als Basis für den Einstieg ins Exportgeschäft mit Infos und Beratung zu allen AWO-Förder-

programmen. Danach wird in den Export-Kompetenzwerkstätten und durch Unternehmensberater das nötige Wissen vermittelt. Ein Export-Coach unterstützt das Unternehmen im Inland und letztendlich helfen die Export-Angels im Ausland.

## Coach & Angel

Die Aufgabe eines Export-Coaches besteht darin, neuen

Exporteuren das fehlende Know-how bzw. die fehlende Praxis im Export oder fehlende personelle Ressourcen zu ersetzen. Die Exportbegleitung im Ausland durch Export-Angels dient zur Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben (KMU), die zum ersten Mal in einem Auslandsmarkt tätig werden. Bei den Export-Angels handelt es sich um sprach-, landes- und ortskundige Personen, die den Firmen von den österreichischen Außenhandelsstellen zur Verfügung gestellt werden.

## Finanzspritze

„Das Gute an diesen Maßnahmen ist, dass wir nicht nur die Experten zur Verfügung stellen, sondern die Aktivitäten mit Mitteln der Internationalisierungs-offensive ‚go-international‘ von WKÖ und BMWA finanziell unterstützen“, so Koren abschließend.

Foto: z. V. g.

## Infos zur AWO-Exportberatung:

Mag. Jürgen Schreder  
Tel.: 05 90 900/44 05

awo.neueexporteure@wko.at

## Erfolg im Export mit den AWO-Programmen

Mit dem neuen, ab sofort erhältlichen AWO-Programm 2008/09 und dem neuen Programm der Internationalisierungs-offensive „go international“ bietet die AWO den Schlüssel zum Exporterfolg. Unter der Devise „Worldwide Business Support“ und mit Hilfe einer ambitionierten

Palette von Spezialprogrammen in den Bereichen Information, Coaching und Events, ist es das Ziel der AWO, noch mehr Unternehmen in den Export zu bringen und die bereits Erfolgreichen beim Wachstum zu unterstützen. Die neuen Programme informieren über alle AWO-Veranstaltungen

im In- und Ausland – von Exportersterberatung über Exportfinanzierung, Geschäftspartnersuche, bis zu Wirtschaftsmissionen.

Infos:  
www.wko.at/awo/programm  
www.go-international.at  
E-Mail: awo.corpcom@wko.at

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ... für Investoren und (Neu)exporteure

Türkei: „Branchenforum Alternativenenergie“. Salzburg 21. 10. 2008.

#### ... für branchenspezifisch Interessierte

Spanien: „Branchenforum Gesundheit und Biotechnologie“. Wien 13. 10., Salzburg 14. 10. 2008.

Ukraine: „Austria Showcase Land- und Forstwirtschaft“. Iwano-Frankiwsk, Winnyzia, Poltawa 2.-6. 11. 2008.

Marktplatz Österreich: Einkäufer aus über 20 Ländern treffen auf österreichische Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Wien 5.-7. 11. 2008

Griechenland: Katalogausstellungen auf den Messen „Watertech-City 2008“ (16.-19. 10.) und „Energy 2008“ (20.-23. 11.), jeweils in Athen.

#### ... für Fernmärkte

Algerien, Libyen: „Austria Showcase Zulieferung zur Erdöl- und Erdgasindustrie“. Algier, Tripolis 19.-23. 10. 2008.

V.A.E.: „Austria Showcase Bau/Infrastruktur“, int. Baumesse. Abu Dhabi 18.-24. 11. 2008.

Alle Infos gratis unter der AWO-Service-Line 0800/EXPORT (0800/39 76 78; von 8 bis 16 Uhr)



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
FUNKTIONÄRSKADEMIE



Foto: WKO

## Seminare im September/Oktober

### Sonderveranstaltung

## Business Etikette – mit Fingerspitzengefühl Imagepflege betreiben

Als Funktionär werden Sie in der Öffentlichkeit immer wieder besonders „unter die Lupe“ genommen. Da hilft es enorm, sehr selbstsicher im Umgang aufzutreten. Meist entscheidet der erste Eindruck, ob Sie bei Ihrem Gesprächspartner punkten.

**Termin:** Di., 30. September 2008, 14 bis 18 Uhr

**Ort:** Wirtschaftskammer NÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1

#### Inhalte:

- Die Begrüßung
  - Wann werden Titel verwendet?
  - Aufstehen oder sitzen bleiben – Unterschiede im Geschäfts- und Privatbereich
- Die Vorstellung
  - Wie stelle ich mich vor?
  - Wer wird wem zuerst vorgestellt?
  - Wann gebe ich meine Visitenkarte weiter?
- Small Talk
  - Wie schaffe ich einen lockeren Gesprächseinstieg?
  - Wie bringe ich mein Anliegen vor?
  - Wie beende ich ein Gespräch ohne abrupt oder unhöflich zu sein?
  - Wie begegne ich wortkargen GesprächspartnerInnen?
- Korrekte Kleidung im Geschäftsleben – Business Dresscode

**Trainer:** Barbara Zehnder

**Methode:** Trainerinputs – Praxisbeispiele

**Kostenbeitrag:** € 45,- inkl. Arbeitsunterlagen und Imbiss

Kurs-Nr.: 81023028

### Reine Männersache

## Beeindrucken Sie mit Ihrer Schokoladenseite

Sie sind ein „Mann mit Stil“ und wollen Ihr Auftreten perfektionieren? Gewinnen Sie Sicherheit durch richtige Kleidung. Unterstreichen Sie Ihren Typ durch die optimale Farbwahl. Das erleichtert so manche Gesprächs- und Verhandlungssituationen. Als Funktionär ist Ihr Erscheinungsbild ein wichtiger Bestandteil Ihres Images.

**Termin:** Mo., 20. Oktober 2008, 9 bis 17 Uhr

**Ort:** Hotel Lengbachhof, Fam. Böswarth, 3033 Altengbach 8, [www.lengbachhof.at](http://www.lengbachhof.at)

#### Inhalte:

- Sind Sie ein warmer oder kalter Farbtyp?
- Farbengefühl entwickeln
- Die Kombination „Ihrer“ Farben
- Farben wärmen die Seele, auch die der Männer
- Kleidung sowohl im Privat- als auch im Berufsleben
- Ihren persönlichen Stil finden
- Ihre Vorzüge hervorheben
- Gepflegtes Auftreten vom Scheitel bis zur Sohle

**Trainer:** Erfolgsakademie ff, Petra Florentine Fauster

**Methode:** Kurzvorträge, Praxisübungen

**Kostenbeitrag:** € 96,- inkl. Arbeitsunterlagen/Verpflegung

Kurs-Nr.: 81041028

## Souverän agieren als Funktionär/in der WKNÖ

Selbstbewusstes Auftreten wirkt Wunder – bei Mitgliedern, Verhandlungspartnern und im Geschäftskontakt. Hier ist der im Vorteil, der seine Ziele klar definiert, optimal argumentiert und authentisch vermittelt. Profitieren Sie von Ihrer eigenen Souveränität!

**Termin:** Mo., 27. Oktober 2008, 10 bis 20 Uhr und

Di., 28. Oktober 2008, 9 bis 16 Uhr

**Ort:** Hotel Wiental, Fam. Rieger

3021 Pressbaum, Hauptstraße 74

#### Inhalte:

- Wie erstelle ich attraktive Ziele?
- Wie formuliere ich prägnant?
- Wie vermittele ich meine Anliegen nachhaltig/überzeugend?
- Wie stelle ich dabei meine Persönlichkeit ins rechte Licht?
- Welche Formulierungen treffen ins Schwarze?

**Trainer:** Dr. Josef Wirth

**Methode:** Theorie-Inputs und Praxisbeispiele  
Diskussionsübungen

**Kostenbeitrag:** € 189,- inkl. Arbeitsunterlagen/Nächtigung/  
Verpflegung

Kurs-Nr.: 81003017

## ANMELDUNG

Name: .....

Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Funktionärstätigkeit: .....

Sparte: ..... Fachgruppe: .....

Anschrift: .....

.....

Tel./Fax: .....

E-Mail: .....

Anmeldungen zu den Veranstaltungen für Funktionäre, Mitglieder „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ (möglichst 2 Wochen vorher) und Auskünfte: Funktionsakademie der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/851/13 4 01, Telefax 02742/851/13 2 99, E-Mail: [funktionaersakademie@wknoe.at](mailto:funktionaersakademie@wknoe.at)

# Aktive Beschäftigungspolitik als Antwort auf schwächelnde Konjunktur

Leitl: Job-Konferenz der Sozialpartner, Regierung und AMS soll Maßnahmenpaket ausarbeiten.

Zurzeit ist die Arbeitsmarktlage in Österreich noch positiv, aber erste Auswirkungen der Konjunkturabschwächung auf die Beschäftigung sind bereits erkennbar. Die Zahl der Arbeitslosen in Österreich könnte im kommenden Jahr nach Prognosen um 10.000 bis 20.000 steigen. Deshalb fordert die WKÖ verstärkte Maßnahmen für eine stabile Beschäftigung. „Die abflachende Konjunktur wird vor allem Niedrigqualifizierte, Ältere und Jugendliche treffen. Die Politik ist gefordert, so schnell wie möglich arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu setzen, um Arbeitsplätze zu sichern“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

In diesem Sinne wünscht sich die WKÖ gleich nach der Nationalratswahl eine Arbeitsmarktkonferenz der Sozialpartner und der Regierung, die sich gemeinsam mit dem AMS an einen Tisch setzen, um ein Maßnahmenpaket auszuarbeiten. Wenn die Arbeitslosigkeit im nächsten Jahr steigt, soll rasch gegengesteuert werden können.

Die WKÖ schlägt drei vorrangige Maßnahmen vor:

- **Kombilohn Neu**

Niedrig entlohnte Arbeit soll

durch einen Lohnzuschuss vom Staat wieder attraktiver gemacht und so die Langzeitarbeitslosigkeit reduziert werden. Die Sozial-



Christoph Leitl

partner arbeiten bereits an einem gemeinsamen Modell, das auf die Zielgruppen ältere Arbeitskräfte über 45 Jahre, aber auch WiedereinsteigerInnen und Menschen mit Behinderung abzielt.

- **Eingliederungsbeihilfe**

Das erfolgreiche Instrument der Eingliederungsbeihilfe (Lohnkostenzuschuss an Arbeitgeber bei Einstellung von Langzeitarbeitslosen bzw. von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohten Personen) soll weiter ausgebaut

und der Anteil am Budget für aktive Arbeitsmarktpolitik erhöht werden. Leitl: „Eine Evaluierung bescheinigt der Eingliederungsbeihilfe überdurchschnittlich positive Effekte bei der Wiedereingliederung von über 45-Jährigen. Die Geförderten waren auch nach Ende der Förderung deutlich besser in den Arbeitsmarkt integriert als ungeforderte Personen.“ Gleichzeitig gelte es, die 45+-Generation in ihrer Qualifikation zu stärken. Dafür stellt sich Leitl eine Verdoppelung der Bildungsprämie sowie konkrete Weiterbildungsanreize im Sinn von „lifelong learning“ vor.

- **Coaching Modelle**

Drittens plädiert die WKÖ für Coaching-Modelle nach dem Vorbild „Der Jugend eine Chance“. Mit dem gemeinsam von AMS und WKÖ ins Leben gerufenen Projekt „konnte die Jugendlangzeitarbeitslosigkeit im Zeitraum von 2005 bis 2007 von 1510 auf 763 halbiert werden“, freut sich Leitl. „Dieses Erfolgsmodell soll künftig auf alle Jugendliche sowie auch auf andere Zielgruppen, die Beschäftigungsprobleme haben, ausgedehnt werden.“

## Neue EU-Initiative stärkt Finanzierung von Klein- und Mittelbetrieben

„Auf Grund der anhaltenden Turbulenzen auf den Finanzmärkten sind in der EU die Banken zurückhaltender bei der Kreditvergabe geworden. Auch die Zinsen für Unternehmenskredite sind seit Ausbruch der Finanzkrise kontinuierlich gestiegen. Es ist daher genau der richtige Zeitpunkt, durch eine europäische Initiative die KMU-Finanzierung zu stärken“, begrüßt WKÖ-Präsident Christoph Leitl das verstärkte Engagement der Europäischen Investitionsbank (EIB) für die Finanzierung der kleineren und mittleren Unternehmen.

Mit der beim Rat der EU-Finanzminister in Nizza angekündigten Ausweitung der Globaldarlehen – das sind zinsgünstige Kredite an Banken, die von diesen an Unternehmen weitergegeben werden – um 50% auf 30 Mrd. Euro (für 2008 und 2009) zu Gunsten von KMU wird ein positives Zeichen für die KMU-Finanzierung gesetzt. Auch die angekündigte neue Fazilität für Mezzaninfinanzierungen (Finanzierungsform mit Eigen- und Fremdkapitalcharakter), die seitens der EIB mit 1 Mrd. Euro dotiert werden wird, wird von Leitl als „interessante Alternative zur Kreditfinanzierung“ begrüßt.

# Kaufzwang für CO<sub>2</sub>-Rechte gefährdet Schlüsselindustrien

Mitterlehner kritisiert Beschluss des Industrieausschusses des EU-Parlaments.

Die WKÖ kritisiert den Beschluss des Industrieausschusses, abwanderungsgefährdete Industriezweige nicht von der milliardenschweren Verpflichtung zu befreien, die für die Aufrechterhaltung des Betriebs notwendigen CO<sub>2</sub>-Zertifikate käuflich zu erwerben. „So verliert Europa Schlüsselindustrien, denn das Kostengefälle zwischen EU-Standorten und Betrieben außerhalb der EU ist einfach zu groß, wenn nicht der Großteil dieser Zertifikate weiterhin kostenlos zur Verfügung steht“, kommentiert WKÖ-General

Reinhold Mitterlehner das Abstimmungsvotum. „Will die EU auf Wachstumskurs bleiben, muss sie den Investoren die Sicherheit bieten, dass sie die Gratiszertifikate solange erhalten, bis auch die Länder außerhalb der EU die gleichen CO<sub>2</sub>-Restriktionen eingeführt haben wie die EU selbst“.

Eine jüngste Untersuchung im Auftrag des deutschen Umweltbundesamts bestä-

tigt, dass insbesondere die Eisen- und Stahlindustrie, einige Zweige der chemischen Industrie, die Papierindustrie, die Aluminiumindustrie und – in Randlagen wie in Österreich – die Zement- und Kalkindustrie von der massiven Abwanderungsgefahr bedroht sind. Die Verlagerung weg aus Europa sei klimapolitisch völlig abwegig, weil die gleichen Betriebe in Ländern entstehen würden,

die keine oder schwächere CO<sub>2</sub>-Vorgaben haben.

Gerade vom Industrieausschuss hätte die Wirtschaft Verständnis für diese Zusammenhänge erwartet. Mitterlehner: „Es ist unverständlich, dass er die erwähnten Schlüsselindustrien samt ihren vor- und nachgelagerten Produktions- und Dienstleistungsstufen einseitig in der Größenordnung von mindestens 30 Mrd. Euro (allein in Österreich: 500 bis 1000 Mio. Euro) pro Jahr belastet, und damit die Wachstumsziele der Europäischen Union faktisch aufgibt“.



Reinhold Mitterlehner



# service

## AWO-Fachforum „Elsass – das Tor in den französischen Markt“

Die Landeskammern Wien und Niederösterreich und die Außenhandelsstelle Strassburg veranstalten am Donnerstag, dem 2. Oktober 2008 in Wien eine Informationsveranstaltung zum Thema

### Elsass – das Tor in den französischen Markt Marktbearbeitung, Investitionen und Firmengründung

Das Elsass bietet sich als Einstiegsmarkt und Partner für österreichische Unternehmen bestens an. Die Region Elsass ist mit Importen von über 400 Mio. Euro im Jahr 2007 nach der Ile de France die zweitwichtigste Region für die österreichische Exportwirtschaft in Frankreich. Wichtigste Exportprodukte sind Waren der Autozulieferindustrie, Papier und Pappe, chemische Produkte sowie elektro- und elektronische Waren.

Auch Konsumgüter finden immer öfter ihren Weg nach Frankreich über das Elsass. Die Zweisprachigkeit der Elsässer (die ein

wichtiger Grund für die Ansiedlung zahlreicher ausländischer, im speziellen deutschsprachiger Firmen in dieser Region ist) und die Kenntnisse beider Kulturkreise ist auch für österreichische Unternehmen bei der Bearbeitung des französischen Markts ausschlaggebend.

Das Seminar richtet sich an Firmen und Entscheidungsträger, die an einem Aufbau bzw. Ausbau ihrer Aktivitäten in Frankreich denken. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Experten zu den Themen Erneuerbare Energien, Markteinstieg, Handelsvertreterrecht, Investitionen und Fördermöglichkeiten, Steuern und Bankwesen Vorträge halten. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit zu individuellen Terminen.

Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage für Frankreich unter „Veranstaltungen“ auf <http://wko.at/awo/fr>

## Unternehmerservice

### INFORMATIONSTAG

**TIP**  
Patente  
Marken  
Muster  
Technologien

Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?

Wissen Sie über den Stand der Technik in Ihrem Betrieb genau Bescheid? Welche Entwicklungen und Patente es gibt? Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung.

Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken.

Ein Patentanwalt steht für Fragen zur Verfügung und für weitergehende Beratung ist das Innovationsservice der Wirtschafts-

kammer Niederösterreich zuständig. Diese Information und Beratung ist kostenlos und wird in Einzelgesprächen durchgeführt. Anmeldung unbedingt erforderlich!

#### Informationstag am:

**Montag, 6. Oktober 2008**  
im Haus der Wirtschaft Mödling,  
Guntramsdorfer Str. 101, 2340 Mödling

**Anmeldung bis 1. 10. 2008 unter Tel. 02742/851/16 5 01.**

#### Nächster Informationstag:

20. Oktober 2008  
in der Wirtschaftskammer NÖ,  
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten



Patente- und Datenbankrecherchen, Auskünfte über Normen, Marken und Muster in der WKNÖ, Technologie- und InnovationsPartner, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/16 6 10, Fax 02742/851/16 5 99, E-Mail: [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

## WIFI-Kursbuch:

[www.wifi.at/kursbuch](http://www.wifi.at/kursbuch)

Tel.: 02742/890/20 00

# ISTRIEN - eine Region stellt sich vor

**Marktinformationen über Kroatien und Kontaktbörse mit Unternehmen aus Istrien.**



Kroatien ist für österreichische Unternehmen ein interessanter Markt. Nicht nur wegen der ausgezeichneten wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren. Darüber hinaus verfügt Österreich in Kroatien über ein sehr hohes Ansehen! Dies kann so manche Geschäftsabwicklung positiv beeinflussen. Österreichische Unternehmen sind weiterhin mit Abstand die größten Investoren: allein im 1. Quartal 2008 betragen die Direktinvestitionen aus Österreich ca. € 492 Mio.

Kroatische Geschäftspartner schätzen den direkten Kontakt über Geschäftsbesuche. Persönliche Kontakte mit potenziellen Abnehmern sind für eine erfolgreiche Marktbearbeitung unerlässlich. Aus diesem Grund beinhaltet die Veranstaltung einerseits eine Darstellung über die Chancen am kroatischen Markt durch den österreichischen Handelsdelegierten Herrn Mag. Roman Rauch und andererseits eine Kontaktbörse mit Unternehmen aus der Region Istrien. Die meisten Österreicher verbinden Istrien mit Sonne, Meer und Urlaub. Die Handelskammer Pula zeigt Ihnen darüber hinaus die Vorzüge von Istrien als interessanten Wirtschaftsstandort!

Entdecken Sie mit uns die Vorzüge dieser beliebten kroatischen Region an der Adria und suchen Sie das Gespräch mit möglichen Kooperationspartnern aus Istrien!

**Mittwoch, 1. Oktober 2008**  
**WIFI St. Pölten, Julius-Raab-Saal, Mariazeller Str. 97, 3100 St. Pölten**  
 Beginn: 10 Uhr, kostenlos

**Programm:**

Begrüßung

Dr. Franz WIEDERSICH  
 Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich  
 Hr. Šime VIDULIN  
 Vizepräsident der Kroatischen Handelskammer  
 Jasna JAKLIN-MAJETIĆ  
 Präsidentin der regionalen Handelskammer Pula

Mag. Johanna MIKL-LEITNER  
 Landesrätin der Niederösterreichischen Landesregierung

**Kroatien – ein attraktiver Zielmarkt für österreichische Unternehmen**

Mag. Roman RAUCH  
 Handelsdelegierter der Außenhandelsstelle Zagreb

**Istrien – eine Region stellt sich vor**

Alida PERKOV  
 Senior Staff Member, Handelskammer Pula

Danach Einzelgespräche im Rahmen der Kontaktbörse mit Unternehmen aus Istrien.

Bitte wählen Sie bereits bei Ihrer Anmeldung die Firmen aus, mit denen Sie persönlich ins Gespräch kommen wollen.

14 bis 16 Uhr Individuelle Firmengesprächstermine mit Han-

delsdelegierten Mag. Roman Rauch. Bezüglich der Gesprächsanmeldung mit HD Mag. Rauch bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter 02742/851 16 4 02 bei Frau Schweda oder Frau Amon.

**Anmeldung:**

ISTRIEN – eine Region stellt sich vor - Marktinformationen über Kroatien und Kontaktbörse mit Unternehmen aus Istrien

Firma .....

Adresse .....

Telefon/Fax/E-Mail .....

Name, Anzahl, Begleitpersonen .....

.....

oder per E-Mail an [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at)

Mit folgenden Firmen aus Istrien möchte ich ein persönliches Gespräch vereinbaren: .....

(bitte geben Sie die Nummer der jeweiligen Firma, wie im Begleitblatt gelistet, bekannt).

Folgende Unternehmen aus Istrien stehen Ihnen am Mittwoch, dem 1. Oktober 2008 in der WKNÖ für persönliche Gespräche zur Verfügung. (Bitte geben Sie unbedingt auf dem Anmeldeformular die Nummer von jener/-n Firma/-en bekannt, mit denen Sie einen Gesprächstermin vereinbaren möchten!)

<b>Nahrungsmittel-Erzeugung</b> 1 AGROLAGUNA d.d. Pore <a href="http://www.agrolaguna.hr">www.agrolaguna.hr</a>	Wein- und Olivenölproduktion	Vertriebspartner für istrischen Wein und Olivenöl
<b>Verarbeitendes Gewerbe &amp; Handwerk und Handel</b> 2 ARDOR d.o.o. Pula	Leiharbeit für Schweißer, Schleifer und Schiffsbauer	Kooperationspartner
3 HANN – INVEST d.o.o. Pore <a href="http://www.hann-invest.hr">www.hann-invest.hr</a>	Baustoffhandel	Kooperationspartner, bietet auch Immobilien in Istrien an
4 MODING JUNIOR d.o.o. Pula <a href="http://www.moding-junior.hr">www.moding-junior.hr</a>	Produktion von Stahlkonstruktionen	Anbieter von Schwarz- und Buntmetallen
5 MIRNAPACK d.o.o. Rovinj <a href="http://www.mirnapack.hr">www.mirnapack.hr</a>	Konservendosenproduktion, Stanzen und Formen von Werkzeugen und dgl.	Kooperationspartner
6 MARYTESS d.o.o. Buzet	Auftragsnäharbeiten jeglicher Art	Kooperationspartner
7 Anilox d.o.o. Iminj <a href="http://www.anilox.hr">www.anilox.hr</a>	Hersteller von Druckwalzen	Vertriebspartner für Produkte in Österreich
8 DIGITRON d.o.o. Buje <a href="http://www.digitron.hr">www.digitron.hr</a>	Büromaschinen, Lagerhallen,	Kooperationspartner zur Behandlung von Elektronikschrott
9 ABS Pićan <a href="http://www.abs.hr">www.abs.hr</a>	Aluminum und PVC-Tischlerei, Handarbeiten für PVC-Produkte	Kooperationspartner
10 Tecnoplast Istra d.o.o. Buje	Schweißarbeiten	Kooperationspartner
11 ATG Inženjering d.o.o. Pula, <a href="http://www.atg.hr">www.atg.hr</a>	Bau von Ytong-Konstruktionen	Kooperationspartner
12 DRVOPLAST d.d. Buzet, <a href="http://www.drvoplast.com.hr">www.drvoplast.com.hr</a>	Produktion von PVC-Profilen und Granulaten, TPE und EPDM Profilen, Hochbaufirma für Apartments und Häuser an der Adriatischen Küste	Kooperationspartner
21 M-Profil d.o.o. Zabok <a href="http://www.m-profil.hr">www.m-profil.hr</a>	Produktion von Stahlkonstruktionen, Sandwich-Paneelen und Geotextilen	Kooperationspartner mit Unternehmen der Baubranche
<b>Tourismus &amp; Gastronomie</b> 13 T.O. Kod Milana Vodnjan	Istrische Spezialitäten – luftgetrockneter Schinken Agentur zur Vermarktung diverser Genussregionen	Vertriebspartner
14 Tourism „Familija Ferlin“ Žminj	Tourismus in ländlichen Gegenden	Sucht Vertriebspartner
15 „Villa Branko“ Svetvinčenat, <a href="http://www.villa-branko.com">www.villa-branko.com</a>	Ferienwohnungen	Kontakt zu Reisebüros und Vertriebspartner
16 KANOVELE d.o.o. Savudrija, <a href="http://www.villarosetta.hr">www.villarosetta.hr</a>	Vier-Stern-Hotel im Wellness-Bereich	Kooperationen zu kleinen Hotels und Reisebüros
17 Primizia d.o.o. Brtonigla, <a href="http://www.san-rocco.hr">www.san-rocco.hr</a>	Vier-Stern-Hotel im Wellness-Bereich	Reiseanbieter für Exklusiv-Reisen
18 VILA SOŠI Umag	typische Nahrungsmitteln aus Istrien	Vertriebspartner
19 ARENATURIST dd Pula, <a href="http://www.arenaturist.com">www.arenaturist.com</a>	Reiseveranstalter, Incoming-Agentur	sucht österreichische Tour-Operators
<b>Recycling</b> 20 JADRAN – METAL d.d. Pula, <a href="http://www.jadran-metal.hr">www.jadran-metal.hr</a>	Recycling von Metallabfällen	Kooperationspartner

# Den Mutigen gehört die Welt.

## Praxistipps zum Export

### Zahlen und Fakten der niederösterreichischen Exportwirtschaft

Unsere Serie startet mit einem kurzen Überblick über die niederösterreichische Exportlandschaft: Unsere Unternehmen exportierten im Vorjahr insgesamt € 24,5 Mrd. Aufgeteilt auf € 17 Mrd. an Waren- und € 7,5 Mrd. an Dienstleistungsexporten. Rund 5500 exportierende Unternehmen gibt es derzeit in Niederösterreich. Diese Anzahl wächst erfreulicherweise jährlich und wird zunehmend unabhängiger von der Unternehmensgröße. Anteilsmäßig sind das rund 8 Prozent aller niederösterreichischen Betriebe. Bereits mehr als 4 von 10 Euro werden mit Exportgeschäften verdient und immer mehr Unternehmen entdecken die Absatzchancen im Ausland. Mit 5000 neuen Arbeitsplätzen in der Exportwirtschaft trägt die Außenwirtschaft auch wesentlich zur Arbeitsplatzsicherung bei.

Die Exportziele teilen sich auf folgende Länder auf: Rund 74,9 Prozent aller Exporte Niederösterreichs landen in der EU. Deutschland, Italien und Tschechien zählen zu den wichtigsten Exportpartnern innerhalb der EU. 11 Prozent werden in die übrigen Länder Europas verschifft. Aufholbedarf und Absatzchancen bestehen noch bei den Kontinenten Asien (6,9%) und Amerika (4,7%), sowie in den Hoffungsmärkten der Länder Afrikas (1,5%) und Australiens mit Ozeanien (0,6%). Diese Chancen im Export außerhalb der EU, in den Fernmärkten

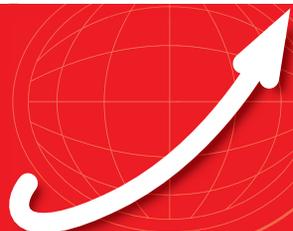
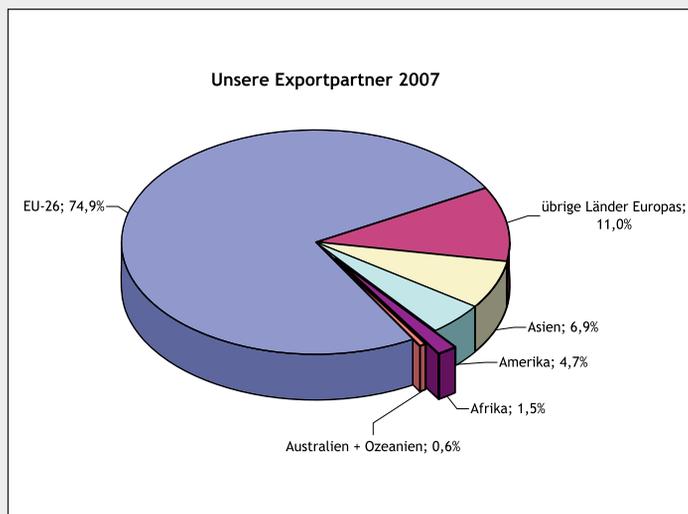
aufstrebender Drittländer berücksichtigt auch das neue österreichische Außenwirtschaftsleitbild.

#### Das österreichische Außenwirtschaftsleitbild

Das österreichische Außenwirtschaftsleitbild wurde 2008 neu vorgestellt. Es sieht Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung als Chance für Österreich und seine Wirtschaft. Das Außenwirtschaftsleitbild bekennt sich unter anderem zu einer strategischen Partnerschaft zwischen Außenwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit.

Große Märkte mit hohem Wachstumspotenzial, wie etwa Südost- und Osteuropa, aber auch Südost- und Zentralasien, Lateinamerika und Afrika werden für die niederösterreichische Exportwirtschaft immer bedeutender. Mit Nachhaltigkeit im Export können sich heimische Exporteure im globalen Wettbewerb noch stärker präsentieren. Nutzen Sie diese strategische Ausrichtung auch für Ihr Unternehmen und entdecken Sie Absatzchancen auch außerhalb der EU.

NÖ Exportwirtschaft 2007	
Warenexporte	€ 17 Mrd.
Dienstleistungsexporte	€ 7,5 Mrd.
Gesamtexporte	€ 24,5 Mrd.
Exportquote Niederösterreichs (Warenexport)	41,6%
Anzahl der Exporteure	5500



Die Geschichte der niederösterreichischen Exportwirtschaft ist eine



Foto: WKNÖ

Geschichte der niederösterreichischen Exportwirtschaft ist eine Geschichte der anhaltenden Wachstums. Von den bescheidenen Anfängen in den 1950er Jahren bis zum erstmaligen Überschreiten der € 24 Mrd. bei den Gesamtexporten im Jahr 2007 war und ist der Export Niederösterreichs Motor und Triebfeder der heimischen Wirtschaft. Österreich insgesamt stellt den Europameister im Export und belegt im weltweiten Ranking heute Platz 7 unter allen exportierenden Ländern der Welt. Niederösterreich trägt einen entscheidenden und wesentlichen Anteil zu diesem Erfolg bei. Die Außenwirtschaft ist der Wohlfandsfaktor Niederösterreichs und eine Hauptsäule des niederösterreichischen Wirtschafts- und Sozialsystems. In einer 10-teiligen Serie der NÖWI geben Experten der Außenwirtschaft praktische Tipps für das Exportgeschäft. Nutzen auch Sie das umfangreiche Service Ihrer Wirtschaftskammer Niederösterreich!

#### Kontakt

Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ  
 T: 02742/851/16 4 01  
 E-Mail: [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at)  
 Die aktuellsten Veranstaltungen etc. der Außenwirtschaft finden Sie auf der Homepage <http://wko.at/noe/aw>



Das Wirtschaftsreferat des Landes und die Wirtschaftskammer Niederösterreich laden ein zum



## 21. NÖ INNOVATIONSPREIS

am 19. November 2008  
in der NÖ Landesregierung  
3100 St. Pölten, Landhausplatz 1

### PROGRAMM

#### BEST OF INNOVATION ab 14:30 Uhr

Die Teilnehmer des diesjährigen niederösterreichischen Innovationspreises stellen ihre Neuheiten dar. **INNOVATIONEN AUS NIEDERÖSTERREICH** die, die Welt verändern könn(t)en, in den Kategorien:

- Konsumgüter und Produktinnovationen,
- Investitionsgüter und Prozessinnovationen,
- Organisations- und Marketinginnovationen.

#### BEST OF SCIENCE

Niederösterreichische Forscher und Forschungsstellen präsentieren Entwicklungen.

#### INSIDER-GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Möglichkeit zu zwanglosen Gesprächen mit den Teilnehmern und Besuchern und sammeln Sie Anregungen für ihre eigenen Innovationsprojekte - für jedermann ein **GEWINN!**

#### PREISVERLEIHUNG ab 17:00 Uhr

Die Verleihung des „Karl Ritter von Ghega-Preises“ - eine ideale Kombination aus Event, Wissenstransfer und Kontaktmöglichkeit.

Die Auszeichnung der Unternehmer und Forscher wird durch Präsidentin KomMR Sonja Zwazl und LHStv. Ernest Gabmann vorgenommen.

Mit Unterstützung von:



### MELDEN SIE SICH AN!

Anmeldungen werden nach zeitlichem Einlangen berücksichtigt.

Fax an: Wirtschaftskammer NÖ, 02742/851-16599, Manuela Morgeditsch

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

Teilnehmer: .....

Firmenstempel:

Anmeldung und weitere Infos auch unter: [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)

Karl Ritter von Ghega-Preis 2008

## Wirtschaftsförderung

## Voller Erfolg im WIFI-Neunkirchen

Facharbeiterinnenausbildung zur Fußpflegerin und Kosmetikerin.



Foto: WIFI

Im Bild: ganz links Eva Pichler AMS Neunkirchen, ganz rechts Josef Brechelmacher WIFI-Leiter, Demir Sevilay, Helena Eckner, Martina Fallast, Sigrun Geyer, Sonja Hemetsberger, Sabine Holzer, Karin Kau, Vera Linzer-BenAyed, Birgit Nikischer, Nicole Steiger, Urszula Stepien, Filiz Ulusuk, Gertrude Varga

Vom April 2007 bis August 2008 fand im Auftrag des AMS Neunkirchen die Ausbildung zur „Fußpflegerin“ und „Kosmetikerin“ statt. Alle ange- tretenen Teilnehmerinnen konnten die Lehrabschlussprüfung für Fußpflegerin positiv ablegen.

## Die WIFI-Fachakademie als Bildungs- und Karriere-Motor



## Ihr Weg zum Marketing-Profi mit der Fachakademie Marketing und Management

In der WIFI-Fachakademie Marketing und Management beschäftigen sich die Teilnehmer/innen 4 Semester intensiv und praxisbezogen mit allen Aspekten des Marketings und der Betriebswirtschaft. Als Spezialist/in in den Bereichen Marketing und Management werden die Absolventinnen/Absolventen von ihrem Unternehmen eingesetzt um Märkte zu untersuchen, Absatzwege zu finden, Strategien für die Kommunikation mit den (potenziellen) Kunden zu entwickeln, und dafür zu sorgen, dass Produkt und Preis auf dem Markt bestehen.

## GRATIS-Infoabend

25.9., Do 18 bis 20 Uhr

WIFI St. Pölten

## Fachakademie Marketing und Management

3.10.2008 - 30.1.2009 (1. Semester),

jew. Fr 16.30 bis 21.45 Uhr

und Sa 8.30 bis 16.30 Uhr

WIFI St. Pölten

## WIFI. Wissen Ist Für Immer.

## Information und Anmeldung im Kundenservice

T 02742 890-2000 | F 02742 890-2100

E kundenservice@noe.wifi.at

www.wifi.at

## WIFI Unternehmensservice: Ökodesign und CE-Kennzeichnung

Ein neuer Folder für Hersteller und Importeure bietet Informationen über rechtliche Entwicklungen, die starke Auswirkungen auf ihre Produkte und Märkte erwarten lassen.

Das WIFI Unternehmensservice hat einen übersichtlichen Folder zum zukunftssträchtigen Thema „Ökodesign und CE-Kennzeichnung“ herausgegeben, der die 14 wichtigsten Fragen dazu beantwortet: Welche Produkte sind von der Ökodesign-Richtlinie betroffen und was müssen Hersteller und Importeure tun, um das CE-Kennzeichen für diese Produkte zu erhalten.

Dr. Michael P. Walter, Kurator des WIFI Österreich, erläutert: „Das WIFI Unternehmensservice hat das Ziel, neue Themen für Unternehmen kompakt aufzubereiten. Ökodesign mit Schwerpunkt auf Energieeffizienz sind wichtige Themen für Betriebe. Wir wollen Unternehmen anregen, dadurch entstehende Marktchancen optimal zu nutzen und bieten deshalb Informationen über rechtliche Entwicklungen und ihre Folgen für die Märkte.“

## Folder für Hersteller und Importeure

Der neue Folder „Ökodesign und CE-Kennzeichnung“ behandelt die Fragen: Was versteht die Ökodesign-Richtlinie der EU unter „Ökodesign“, welche Produkte sind betroffen, was hat diese Richtlinie mit der CE-Kennzeichnung zu tun – Fragen, die für Unternehmerinnen und Unternehmer enorme Bedeutung für die Produktentwicklung und auch für die bestehende Produktpalette haben können. Darüber hinaus wird ein Überblick geboten, wie Hersteller bzw. Importeure den Konformitätsnachweis für ihre Produkte erhalten und inwieweit Zulieferbetriebe betroffen sind.

## Infos und Ansprechpartner

Das WIFI Unternehmensservice bietet unter [wko.at/ecodesign](http://wko.at/ecodesign)

auch weiterführende Informationen zur Ökodesign-Richtlinie, die auch als „EuP-Richtlinie“ bekannt ist. Erläuterungen zu allen EU-Richtlinien, die die CE-Kennzeichnung vorsehen, können über [wko.at/ce](http://wko.at/ce) abgerufen werden – ein Service, das gemeinsam mit dem Enterprise Europe Network der Wirtschaftskammer Österreich angeboten wird.

## Kostenlos: gedruckt oder als Download

Den Folder erhalten Sie im Internet unter: [www.unternehmerservice.at/news](http://www.unternehmerservice.at/news). Er kann auch telefonisch oder per Mail bestellt werden: 05 90 900/45 21, [unternehmerservice@wko.at](mailto:unternehmerservice@wko.at).

## Das WIFI Unternehmensservice

ist ein Team des WIFI der Wirtschaftskammer Österreich. Es bereitet neue Themen auf, die für Unternehmen in Zukunft wichtig werden. Zu aktuellen Themen werden Veranstaltungen und Publikationen angeboten. Im Mittelpunkt steht das Entwickeln und Koordinieren von geförderten Beratungsprogrammen mit Kofinanzierungspartnern. Die Publikationen des WIFI Unternehmensservice sind übersichtlich in einem Service-Katalog zusammengefasst. Der Service-Katalog ist kostenlos, und kann telefonisch 05 90 900/45 21 oder per Mail [unternehmerservice@wko.at](mailto:unternehmerservice@wko.at) bestellt werden. Er steht auch als Publikation im Internet unter [www.unternehmerservice.at](http://www.unternehmerservice.at)

Kontakt: DI. Dr. Christian Spindelbalker, Projektkoordination Energie & Umwelt, WIFI Unternehmensservice der Wirtschaftskammer Österreich, Tel.: 05 90 900/30 65, E-Mail: [christian.spindelbalker@wko.at](mailto:christian.spindelbalker@wko.at), [www.unternehmerservice.at](http://www.unternehmerservice.at)

# branchen



## Einladung der Sparte Gewerbe und Handwerk zur Veranstaltung

### Energie sparen in Betrieben

Wann: am 26. September 2008,  
10 Uhr – 12 Uhr

anschließend Mittagsimbiss

Wo: Messegelände in Wieselburg, Volksfestplatz 3,  
Halle 11, Obergeschoß  
im Rahmen der Messe Bau & Energie  
(26. – 28. September 2008)

Kosten: ermäßigter Messeintritt von € 2,50 pro Person  
Jeder/jede TeilnehmerIn erhält nach Anmeldung einen Gut-  
schein zum ermäßigten Messeintritt  
(€ 2,50 an Stelle von € 5,-).

#### Anmeldung:

E-Mail: [gewerbe.sparte@wknoe.at](mailto:gewerbe.sparte@wknoe.at)

Fax: 02742/851/18 1 99

max. Teilnehmerzahl: 120

#### Programm:

##### Energieeffizienz im Produktionsbetrieb

Aus dem klima:aktiv-Programm „energieeffiziente Betriebe“  
und der Österreichischen Energieagentur  
Vortragende: Mag. Petra Lackner

##### Optimierte Gebäudehülle

Aus dem klima:aktiv-Programm „ecofacility“ und der Österrei-  
chischen Energieagentur  
Vortragende: Ing. Susanna Schönauer

##### Förderung und Finanzierung von Energiesparmaßnahmen

Vortragender: Prok. Alois Höbart,  
Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien

#### unterstützt von:



#### Holzbau

### Landesinnungs- tagung

am Freitag, den 10. Oktober  
2008, um 16 Uhr im Hotel Rax-  
alpenhof, Haus Scharfegger, in  
2651 Reichenau a. d. Rax, Prein-  
rotte 9.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,  
Feststellung der Beschlussfä-  
higkeit
  2. Genehmigung der Tagesord-  
nung
  3. Genehmigung des Proto-  
kolls\* der Landesinnungsta-  
gung 2007
  4. Bericht des Landesinnungs-  
meisters
  5. Finanzielle Gebarung
    - a) Rechnungsabschluss 2007  
(Bericht)\*
    - b) Voranschlag 2009  
(Bericht)\*
  6. Ehrung des Landeslehrlings-  
wettbewerbssiegers 2008 und  
seines Lehrberechtigten
  7. Vortrag über das „Zunftwe-  
sen der Zimmerer“ von Hr.  
Armin Weinrad
  8. Diskussion und Allfälliges
- \* Die Unterlagen liegen zur Ein-  
sichtnahme in der Geschäfts-  
stelle und bei der Tagung auf.

#### Tischler

### Landesinnungs- tagung

am Samstag, dem 18. Oktober  
2008, um 9 Uhr im WIFI St. Pöl-  
ten, 3100 St. Pölten, Mariazeller  
Straße 97.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung  
Feststellung der Beschlussfä-  
higkeit  
Grußworte
2. Genehmigung der Tagesord-  
nung

3. Genehmigung des Protokol-  
les der Landesinnungsta-  
gung 2007  
(dieses liegt in der Geschäfts-  
stelle und bei der Tagung am  
Innungsstand zur Einsicht-  
nahme auf)

4. LAND IN SICHT!  
Podiumdiskussion mit ORF  
Moderator Karl Trahbüchler

Mit Kennzahlen den richtigen  
Kurs wählen und durchstarten!  
Wie liege ich im Vergleich zu  
meinem Mitbewerb?  
Sind meine Regiestundensätze  
auch richtig kalkuliert?  
Wo liegt mein Potenzial?

Die Landesinnung der Tischler  
Niederösterreich bietet Ihnen  
eine anonyme Kennzahlenana-  
lyse, die Sie als Steuerinstru-  
ment für Ihren Betrieb erfolg-  
reich verwenden können.

5. Ehrung der landesbesten  
Lehrlinge

6. Diskussion und Allfälliges

#### Metalldesign, Ober- flächentechnik und Guss

### Landesinnungs- tagung

am Freitag, dem 17. Oktober  
2008 um 11 Uhr, Restaurant  
Reduta, Medená 3, 811 01 Brati-  
slava. Fahrt nach Bratislava mit  
dem Twin City Liner um 9 Uhr  
ab Schwedenplatz Wien.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung,  
Feststellung der Beschluss-  
fähigkeit, Genehmigung der  
Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls  
der Landesinnungstagung  
2007
3. Bericht des Landesinnungs-  
meisters – Neuigkeiten aus  
der Branche
4. Finanzielle Gebarung: Kurz-  
überblick
5. Diskussion und Allfälliges

## Konditoren (Zuckerbäcker)

### Landesinnungstagung

am Montag, 13. 10. 2008 um 14 Uhr im WIFI, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung.
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung.
4. Bericht des Landesinnungsmeisters Johannes Unterweger.

5. Bericht des BIM KommR Dr. Paulus Stuller.

6. Finanzielle Angelegenheiten:

- a) Jahresabschluss 2007 (Bericht)
- b) Jahresvoranschlag 2009 (Bericht)

7. Diskussion und Allfälliges  
Im Anschluss der Tagung: gemeinsamer Besuch des ORF-Landesstudios Niederösterreich.

## Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes

### Insolvenzgefahr? Überschuldung? Zahlungsunfähigkeit? Bankprobleme?

Die Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes NÖ bietet ihren Mitgliedern je nach Bedarf ein kostenloses Erstberatungsgespräch an. Terminvereinbarung direkt mit Fachgruppenobmann Prof. Dr. Heribert Ramert, Tel. 02246/21 67/66, E-Mail: ramert@ramert.net



## Parfümeriewaren

### Schön.Aktiv – Ihre Parfümerie Preisüberreichung



Foto: WKNÖ

Gewinnerin Johanna Lippert, Herta Schuster, Mag. (FH) Andrea Bernhard und KommR Gerhard Steurer.

Im Rahmen unseres heurigen Schön.Aktiv – Ihre NÖ Parfümerie-Gewinnspiel langten über 3000 Teilnahmekärtchen im Landesgremium ein. Mehr als 50 Unternehmen beteiligten sich direkt an der Frühjahrswerbung für den NÖ Parfümeriewarenhandel, welche für zusätzliche Kundenfrequenz in den Geschäften sorgte.

Nun wurden die Gewinne überreicht: Ein Wochenende für 2 Personen in der neuen LINSBERG ASIA Terme gewann Johanna Lippert aus Neudorf/Staatz, der Gewinnschein wurde im Kaufhaus Schuster in Neudorf/Staatz abgegeben. Auch Bernhard Seyser, welcher die Gewinnkarte bei der Firma SIST Cosmetics – Silvia

Steinbock abgegeben hat, wurde als Gewinner gezogen. Wir beglückwünschen den Gewinner zu einem zweitägigen Aufenthalt für zwei Personen in der GeNuss Region südliches Weinviertel recht herzlich.

Neben attraktiven Preisen für Kunden wurden aus allen Teilnehmern zwei Hauptpreise für unsere Betriebe ermittelt:

Wir gratulieren der St. Valentinus-Drogerie – Mag. Hoyer KG, St. Valentin zu einem Schön.Aktiv-Wochenende in der GeNuss Region südliches Weinviertel, sowie dem Nagelstudio & Fußpflege Daniele, Böheimkirchen zu einem Schön.Aktiv Wochenende in der Linsberg ASIA-Therme.



Foto: Kessler Werbung

Von links: Geschäftsführerin Mag. (FH) Andrea Bernhard, Obmannstellvertreterin Brigitta Simon, Obmannstellvertreter KommR Gerhard Steurer, Silvia Steinbock (SIST-Cosmetics), Gewinner Bernhard Seyser und Obmann KommR Kurt Gneist.



Foto: WKNÖ

Preisüberreichung für KommR Mag. Friedrich Hoyer.



Foto: WKNÖ

Preisüberreichung im Nagel- & Fußpflegestudio Daniela Mitterwachauer.

## Textilhandel

### Modeinformationsabend



Fotos: WKNÖ

#### Teilnehmer

Der vom Landesgremium des Textilhandels ausgerichtete Modeinformationsabend am 4. September übertraf sämtliche Erwartungen.

120 trendinteressierte UnternehmerInnen füllten gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen den Vortragsraum der WKNÖ bis auf den letzten Platz.

Der Modeexperte Kai Jäckel von der T.U.B. Unternehmensberatung Textil aus Köln informierte über die aktuellen Herbst- Winterrends 08/09 im Bereich der Damen- und Herrenmode. Anhand von Haute Couture-Beispielen zeigte er Modetrends auf und wies auf essenzielle Farbthemen sowie verwendete Materialien hin. Anschließend wurden die

Schlüsseltrends praxisnah erklärt und die Teilnehmer motiviert, in Beratungs- und Verkaufsgesprächen das erworbene Wissen zu nutzen.

Im Anschluss an die Veranstaltung bestand die Möglichkeit, im ungezwungenen Rahmen Erfahrungen unter Branchenkollegen auszutauschen.

„Eine derartige Trendinformation ist für gute VerkäuferInnen essenziell. Die hohe Beratungsqualität unserer Fachgeschäfte wird dadurch weiter verbessert. Auf Grund der durchwegs positiven Rückmeldungen planen wir für die nächste Saison den Modeinformationsabend fortzusetzen“, verspricht Dr. Jutta Pemsel Obfrau des Landesgremiums des Textilhandels.



Mag. (FH) Andrea Bernhard, Vortragender Kai Jäckel, TUB-Unternehmensberatung, Köln, Obfrau des Landesgremiums des Textilhandels, Dr. Jutta Pemsel.

## Einrichtungsfachhandel

### „Fachtagung am 4. Oktober 2008 im Stift Klosterneuburg“

Sie haben in den letzten Tagen Ihre Einladung zur gemeinsamen Fachtagung des Landesgremiums der Tapezierer und der Einrichtungsfachhändler am Samstag, dem 4. Oktober 2008, um 14 Uhr, im Stift Klosterneuburg erhalten.

Es sind noch einige Plätze frei,

melden Sie sich an und freuen Sie sich auf einen interessanten Vortrag von Johannes Gutmann mit dem Titel „Vom Spinner zum Winner“. Im Anschluss gibt es eine Führung durch das Stift. Anmeldung per Fax unter 02742/851/19 3 29 oder handel.gremialgruppe4@wknoe.at

## Sekundärrohstoffhandel, Recycling und Entsorgung

### Landesgremialtagung

am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008 um 10 Uhr in der Wirtschaftskammer NÖ Bezirksstelle Amstetten, 3300 Amstetten, Beethovenstraße 2.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung vom 11. 10. 2008
4. Vortrag DI Dr. Markus Sus-

nik (Abteilung Umwelt- und Energiepolitik der WKÖ)

„REACH und Sekundärrohstoffe“

5. Bericht des Obmannes Alfred Störchle

6. Branchenberichte

7. Diskussion und Allfälliges

Im Anschluss findet eine Besichtigung der Firma MBA Polymers Austria in Kematen/Ybbs statt.

Nach der Besichtigung lädt der Firmengesellschafter KommR Müller-Guttenbrunn zum gemeinsamen Mittagessen ein.

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung  
in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at



## Güterbeförderungsgewerbe

### KommR Wolfgang Herzer neuer Fachverbandsobmann

Der neue Obmann des Fachverbandes Güterbeförderung in der Wirtschaftskammer Österreich heißt KommR Wolfgang Herzer.

Er folgt in dieser Funktion auf KommR Nikolaus Glisic.

Gleich in seinem ersten politischen Statement ging KommR Wolfgang Herzer auf die aktuellen Forderungen des Güterbeförderungsgewerbes an die politischen Entscheidungsträger ein und prangerte gleichzeitig Entwicklungen an, die mit einem fairen Wettbewerb der Verkehrsträger nicht vereinbar sind.

Die NÖ Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe gratuliert im Namen der gesamten

Transportbranche KommR Wolfgang Herzer zur neuen Funktion und wünscht ihm für diese interessante – aber nicht leichte – Aufgabe viel Erfolg.

Die schwierige Aufgabe lässt sich am Besten mit einem Zitat von Otto Fürst von Bismarck umschreiben: Politik ist die Kunst des Möglichen.

Als Stellvertreter des Fachverbandsobmannes agieren Heinz Schierhuber (wie bisher) und Franz Wolfsgruber.



## Aufnahme von Ferialpraktikanten

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, ein Praktikum in gastgewerblichen Betrieben zu absolvieren.

Der Fachverband Hotellerie möchte eine Liste mit Betrieben herausgeben, die 2009 Ferialpraktikanten aufnehmen. Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Fachgruppe Hotellerie NÖ, Tel. 02742/851/19 6 12.



## Ingenieurbüros

### Premiere für die Ingenieurbüros auf der VIENNA-TEC, 7. bis 10. Oktober 2008



Foto: Reed Exhibitions Messe Wien

Ingenieurbüros auf der VIENNA-TEC.

### Fachmesse und branchenspezifisches Rahmenprogramm – eine gewinnende Kombination

Die zweite Ausgabe der VIENNA-TEC (07. – 10. Oktober 2008) versammelt rund 700 Direktaussteller und 1000 vertretene Firmen unter dem Dach der Messe Wien.

Die **Ingenieurbüros** sind heuer erstmals dabei und präsentieren ihre Leistungen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei unserem Messestand: Halle B Standnummer B902.

### Top-Rahmenprogramm zur Industriefachmesse

Neben den Präsentationen der Aussteller bietet die VIENNA-TEC ein speziell auf die Bedürfnisse der Industrie zugeschnittenes Veranstaltungsprogramm, das an allen drei Veranstaltungstagen stattfindet.

Einer der Programmpunkte

während der VIENNA-TEC ist die „Education Mall“, eine Anlaufstelle und Informationsplattform für Aus- und Weiterbildung sowie für Lehrkräfte im Industrieland Österreich.

Mehr Details und Hintergrundinformationen zu den übrigen Rahmenprogrammpunkten sowie eine zeitliche Auflistung sind im Internet unter [www.vienna-tec.at/besucher/veranstaltung.html](http://www.vienna-tec.at/besucher/veranstaltung.html) zu finden.

### Eckdaten zur VIENNA-TEC

Die Öffnungszeiten der VIENNA-TEC sind von Dienstag, 7. Oktober bis Donnerstag, 9. Oktober 2008 von 9 bis 18 Uhr und Freitag, 10. Oktober von 9 bis 17 Uhr. Alle weiterführenden Informationen zur VIENNA-TEC, internationale Fachmesse für die Industrie sind im Internet unter [www.vienna-tec.at](http://www.vienna-tec.at) zu finden bzw. downloadbar.

## Die NÖWI im Internet:

<http://wko.at/noe>

E-Mail-Adresse der Redaktion:  
[kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)

## Spannende Lösungen

- Stützfreie Spannweite von 12 bis 100 Meter
- Moderne Fassade mit zeitlosem Design
- Hohen Brandschutzanforderungen entsprechend
- Individuelle Planung von Büro- und Sozialräumen auch in Massivbauweise
- Konzeption, Planung und Realisierung – Schlüsselfertig, termingerecht und zum Fixpreis.



## Stützenfrei bis 100m

[www.gutgebaut.at](http://www.gutgebaut.at)



TONEX Handels-GmbH

ATC Generalunternehmungen GmbH, Mostviertelstr. 5, 3100 St. Pölten, T: 02742/22992, office@gutgebaut.at

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediaCONTACTA

Ges.m.b.H.,  
1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31,  
Fax 01/523 29 01-33 91,  
E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ERFOLG RAUM GEBEN



# Versicherten-Service

## Information aus erster Hand

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist um gute Kontakte zu ihren Versicherten und Pensionisten bemüht. Im gesamten Bundesgebiet werden daher regelmäßige SVA-Sprechstage zur persönlichen Information und Beratung abgehalten.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter unseres Institutes stehen für persönliche oder telefonische Anfragen in Sozialversicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind leider nicht möglich. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Landesstelle Niederösterreich (Mo.–Do. 7.30–14.30 Uhr, Fr. 7.30–13.30 Uhr):

Dienststelle Wien, 1051 Wien, Hartmannngasse 2b  
VersicherungsService  
Tel. 05 08 08/27 5 75, Fax 05 08 08/25 00  
E-Mail: [VersicherungsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at](mailto:VersicherungsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at)  
Pensions/PflegegeldService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80  
E-Mail: [PensionsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at](mailto:PensionsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at)  
GesundheitsService  
Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/25 80  
E-Mail: [GesundheitsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at](mailto:GesundheitsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at)  
Servicestelle St. Pölten, (Auskünfte, Beratung, Antragsaufnahme)  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62  
E-Mail: [Servicestelle.St.Poelten@sva.sozvers.at](mailto:Servicestelle.St.Poelten@sva.sozvers.at)  
Servicestelle Baden, (Auskünfte, Beratung)  
2500 Baden, Kaiser-Franz-Ring 27  
Tel. 02252/89 5 21/566, Fax 02252/89 5 21/579  
E-Mail: [Servicestelle.Baden@sva.sozvers.at](mailto:Servicestelle.Baden@sva.sozvers.at)  
SVA-Homepage: [www.sva.or.at](http://www.sva.or.at)

In den Monaten Oktober und November 2008 finden die Sprechstage der Landesstelle Niederösterreich zu folgenden Terminen statt:

Ort	Anschrift	Tel./Fax/E-Mail	Uhrzeit	Oktober	November
Amstetten	Beethovenstr. 2 3300 Amstetten	Tel. 07472/62 7 27 Fax 07472/62 7 27/30 1 99 E-Mail: <a href="mailto:amstetten@wknoe.at">amstetten@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	8. 21.	5. 18.
Baden	Bahngasse 8 2500 Baden	Tel. 02252/48 3 12 Fax 02252/48 3 12/30 2 99 E-Mail: <a href="mailto:baden@wknoe.at">baden@wknoe.at</a>	7.00–12.30 und 13.00–14.30	14. 28.	11. 25.
Bruck/Leitha	Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/62 1 41 Fax 02162/62 1 41/30 3 99 E-Mail: <a href="mailto:bruck@wknoe.at">bruck@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	30. –	– 27.
Gänserndorf	Eichamtstraße 15 2230 Gänserndorf	Tel. 02282/23 68 Fax 02282/23 68/30 4 99 E-Mail: <a href="mailto:gaenserndorf@wknoe.at">gaenserndorf@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	– 2. 16.	– 13. –
Gmünd	Weitraer Str. 42 3950 Gmünd	Tel. 02852/52 2 79 Fax 02852/52 2 79/30 5 99 E-Mail: <a href="mailto:gmuend@wknoe.at">gmuend@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 7.	– 4.
Hainburg	Hauptplatz 1 2410 Hainburg	NÖ Sparkasse Tel. 02165/62 4 51/34	8.00–11.00	17.	28.
Hollabrunn	Amtgasse 9 2020 Hollabrunn	Tel. 02952/23 66 Fax 02952/23 66/30 6 99 E-Mail: <a href="mailto:hollabrunn@wknoe.at">hollabrunn@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	13.	10.
Horn	Kirchenplatz 1 3580 Horn	Tel. 02982/22 77 Fax 02982/22 77/30 7 99 E-Mail: <a href="mailto:horn@wknoe.at">horn@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	6.	3.
Klosterneuburg	Rathausplatz 5 3400 Klosterneuburg	Tel. 02243/32 7 68 Fax 02243/32 7 68/30 8 99 E-Mail: <a href="mailto:klosterneuburg@wknoe.at">klosterneuburg@wknoe.at</a>	8.00–12.00	31.	21.
Korneuburg	Hauptplatz 24 2100 Korneuburg	Tel. 02262/72 1 45 Fax 02262/74 1 45/30 9 99 E-Mail: <a href="mailto:korneuburg@wknoe.at">korneuburg@wknoe.at</a>	7.30–11.00	1.	11.
Krems	Gewerbehausegasse 6 3500 Krems	Tel. 02732/83 2 01 Fax 02732/83 2 01/31 0 99 E-Mail: <a href="mailto:krems@wknoe.at">krems@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	8.	5. 19.
Lilienfeld	Babenbergerstraße 13 3180 Lilienfeld	Tel. 02762/52 3 19 Fax 02762/52 3 19/31 1 99 E-Mail: <a href="mailto:lilienfeld@wknoe.at">lilienfeld@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	23. –	– 20.
Melk	Abt-Karl-Straße 19 3390 Melk	Tel. 02752/52 3 64 Fax 02752/52 3 64/31 2 99 E-Mail: <a href="mailto:melk@wknoe.at">melk@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	22.	19.
Mistelbach	Pater-Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	Tel. 02572/27 44 Fax 02572/27 44/31 3 99 E-Mail: <a href="mailto:mistelbach@wknoe.at">mistelbach@wknoe.at</a>	7.30–12.30 und 13.00–15.00	15.	12.
Mödling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Mödling	Tel. 02236/22 1 96 Fax 02236/22 1 96/31 4 99 E-Mail: <a href="mailto:moedling@wknoe.at">moedling@wknoe.at</a>	8.00–12.00	10. 24.	14. 28.
Neunkirchen	Triester Straße 63 2620 Neunkirchen	Tel. 02635/65 1 63 Fax 02635/65 1 63/31 5 99 E-Mail: <a href="mailto:neunkirchen@wknoe.at">neunkirchen@wknoe.at</a>	7.00–12.30 und 13.00–14.30	15. 29.	12. 26.
Purkersdorf	Hauptplatz 11 3002 Purkersdorf	Tel. 02231/63 3 14 Fax 02231/63 3 14/31 6 99 E-Mail: <a href="mailto:purkersdorf@wknoe.at">purkersdorf@wknoe.at</a>	8.00–11.00	24.	14.
St. Pölten	SERVICESTELLE ST. PÖLTEN, Montag–Donnerstag, 7.30–14.30 Uhr, Freitag 7.30–13.30 Uhr Daniel-Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62 E-Mail: <a href="mailto:servicestelle.niederösterreich@sva.sozvers.at">servicestelle.niederösterreich@sva.sozvers.at</a>				
Scheibbs	Rathausplatz 8 3270 Scheibbs	Tel. 07482/42 3 68 Fax 07482/42 3 68/31 8 99 E-Mail: <a href="mailto:scheibbs@wknoe.at">scheibbs@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	20.	17.
Schwechat	Schmidgasse 6 2320 Schwechat	Tel. 01/707 64 33 Fax 01/707 64 33/31 9 99 E-Mail: <a href="mailto:schwechat@wknoe.at">schwechat@wknoe.at</a>	8.00–12.00	3.	7.
Stockerau	Neubau 1–3 2000 Stockerau	Tel. 02266/62 2 20 Fax 02266/62 2 20/32 0 99 E-Mail: <a href="mailto:korneuburg@wknoe.at">korneuburg@wknoe.at</a>	8.00–12.00 und 13.00–15.00	14. –	– 11.
Tulln	Hauptplatz 15 3430 Tulln	Tel. 02272/62 3 40 Fax 02272/62 3 40/32 1 99 E-Mail: <a href="mailto:tulln@wknoe.at">tulln@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	9. –	– 6.
Waidhofen/Th.	Bahnhofstraße 22 3830 Waidhofen/Thaya	Tel. 02842/52 1 50 Fax 02842/52 1 50/32 2 99 E-Mail: <a href="mailto:waidhofen.thaya@wknoe.at">waidhofen.thaya@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	6.	3.
Wr. Neustadt	Hauptplatz 15 2700 Wr. Neustadt	Tel. 02622/22 1 08 Fax 02622/22 1 08/32 3 99 E-Mail: <a href="mailto:wienerneustadt@wknoe.at">wienerneustadt@wknoe.at</a>	7.00–12.30 und 13.00–14.30	13. 27.	10. 24.
Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	Tel. 02822/54 1 41 Fax 02822/54 1 41/32 4 99 E-Mail: <a href="mailto:zwettl@wknoe.at">zwettl@wknoe.at</a>	8.00–12.30 und 13.00–15.00	– 7.	– 4.

# bezirke

## Baden

wko.at/noe/baden

### 46-jährige verdienstvolle Mitarbeit



Foto: Dr. Anton Nevlacsil

Unmittelbar nach der Hauptschule begann Michael Mitter (2. von rechts) im Kaufhaus Wallner in Wampersdorf seine Lehre. 46 Jahre hielt er seinen einstigen Lehrherrn Grete und Josef Wallner sowie in der Folge deren Sohn Gernot die Treue. Für diese verdienstvolle Mitarbeit überreichten ihm Bezirksstellenleiter Mag. Max Vols (rechts) und KommR Gerhard Waitz (3. von rechts) die Goldene Mitarbeitermedaille der WKNÖ.

### Thermalbad Spa eröffnet



Foto: Predota

Bad Vöslau ist um eine Attraktion reicher. Auf rund 900 m<sup>2</sup> wurde im Thermalbad eine neue Wellness-Landschaft gestaltet. Knapp eine Million Euro wurde in den Umbau der alten Sauna investiert. Der neue Spabereich (Gesundheit durch Wasser) bietet vom Sole-Dampfbad über Bio-Sauna und finnische Außensauna bis zum Türkischen Hamam alle Bequemlichkeiten in einer wunderschön gestalteten Form. Bei der Eröffnungspressekonferenz stellten sich Ottakringer-Chef Mag. Sigi Menz, Bürgermeister DI Christoph Prinz, die Initiatorin der Spaerneuerung Bettina Racz, Bezirksstellenleiter Mag. Vols, Vöslauer-Vorstand Herbert Schlossnikl, Bezirkshauptmann Dr. Helmut Leiss und Architekt Ernst Karl zum Erinnerungsfoto.

### Triumph-Shop – Angelika Wille



Foto: Holzinger

Belebung für die Berndorfer Fußgängerzone. Nach rund einem halben Jahr Vorbereitung eröffnete Angelika Wille ihr neues Geschäft. Viele Gäste kamen an dem lauen Spätsommerabend, gratulierten und feierten mit der frisch gebackenen Unternehmerin. Mit Glückwünschen zum Start ins Unternehmerleben stellten sich auch Berndorfs Bürgermeister Hermann Kozlik und Bezirksstellenleiter Mag. Max Vols ein.

## Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

### Wandergeselle in der Bezirksstelle Bruck an der Leitha



Foto: Bezirksstelle

Bezirksstellenobmann Ing. Klaus Köpplinger konnte in der Bezirksstelle einen Tischlergesellen aus Deutschland auf der Walz begrüßen: Für den jungen Gesellen sind die Wanderjahre ein traditioneller Bestandteil seiner Berufsausbildung.

## Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

### Bundeslehrlingswettbewerb 2008 – Siegerin aus Gänserndorf



Foto: NÖN

Von links: Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger, Firmenchefin Dagmar Muhr-Reckendorfer, Preisträgerin Martina Hofbauer und Bezirksinnungsmeisterin Susanne Hansy.

Mit Freude kann vermeldet werden, dass Martina Hofbauer aus dem Bezirk Gänserndorf den Bundeslehrlingswettbewerb Kosmetik gewonnen hat. Martina Hofbauer lernte im Betrieb von Dagmar Muhr-Reckendorfer den Lehrberuf Kosmetikerin und stellte ihre erworbenen Fähigkeiten und

Kenntnisse beeindruckend zur Schau. Aus diesem Anlass fanden sich Bezirksinnungsmeisterin Susanne Hansy und Mag. Thomas Rosenberger im Betrieb Muhr-Reckendorfer ein und gratulierten sowohl dem Lehrling als auch der stolzen Auszubildnerin zu dieser einmaligen Auszeichnung.

### Bäckerstammtisch im Bezirk Gänserndorf

Landesinnungsmeister-Stellvertreter Alfred Geier lud zum Bäckerstammtisch ins Haus der Wirtschaft und viele folgten seiner Einladung: Neben Neuigkeiten aus der Bäckerinnung wurden die Teilnehmer über neue Fördermöglichkeiten für Lehrbetriebe von Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger informiert.

### Bausprechtag

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, finden am Freitag, dem 10. Oktober 2008, und am Freitag, dem 24. Oktober 2008, jeweils in der Zeit von 8 bis

13 Uhr, Bausprechtag für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Die Bezirkshauptmannschaft bittet um telefonische Anmeldung unter der Nummer 02282/90 25 DW 24 2 03 oder DW 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen steht in der Wirtschaftskammer Niederösterreich Harald Fischer (02742/851/16 3 30) zur Verfügung.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851/16 9 10).

*Informiert sein –  
die  
NÖWI lesen!*

## Gmünd

wko.at/noe/gmuend

### Nebelsteinhütte ist beliebteste Berghütte Österreichs



Foto: NÖN

Hüttenwart Hannes Rammel und Wirtsleute Peter und Manuela Glaser mit Sohn Sebastian sind stolz auf „ihre Nebelsteinhütte“ und die Wahl zur beliebtesten Berghütte Österreichs.

Die Nebelsteinhütte gewann die Publikumswahl „Mei liabste Hütt'n“, die zum ersten Mal durchgeführt wurde, und ist nun die „Almdudlerhütte 2008“.

Hüttenwirt Peter Glaser und Hüttenwart Hannes Rammel erhielten den Siegespokal aus den Händen von Almdudler-Geschäftsführer Mag. Gerhard Schilling. Die Freude über den großen Erfolg ist verständlicherweise sehr groß und sicherlich ein Highlight für den Alpenverein Waldviertel.

Diese Wahl wurde erstmals von „Österreichs Wanderdörfern“ in Kooperation mit dem Alpenverein und Hauptsponsor Almdudler organisiert. Aus ganz Österreich beteiligten sich 124 Hütten, wobei sich aus dem Waldviertel nur die Nebelsteinhütte der Wahl stellte. 4682 der 33.707 abgegebenen

Stimmen gingen für die Nebelsteinhütte ein und führten damit zum Sieg. Sieghart Preis, Geschäftsführer von „Österreichs Wanderdörfern“ hob die Auszeichnung hervor und betonte, dass die Nebelsteinhütte eine tolle Hütte sei und diese die Rübezahl-Alm am Wilden Kaiser und die Proneben-Alm am Hochkönig auf die Plätze zwei und drei verwiesen hat.

Als Preis gibt es neben einer Almdudler-Ausstattung für die Hütte die Chance, das „Österreichische Wandergütesiegel für Hütten“ zu erhalten. Die drei erstplatzierten Hütten werden nun von einer Fachjury bewertet und die Siegerhütte erhält das Gütesiegel im Wert von rund 2000 Euro.

Großes Lob gab es auch für Wirt Glaser, der seine Gäste seit 17 Jahren kulinarisch verwöhnt.

## Horn

wko.at/noe/horn

## Waldviertel pur-Wien: Horn mit Infoständen und Unternehmer/innen vertreten

Bei Kaiserwetter stürmten Besucher/innen die „Waldvierteltage“ am Heldenplatz. Gedränge herrschte bei allen Info- und Verkaufsständen und der Bezirk Horn präsentierte sich mit einer Reihe von Betrieben. Die Gemeinde Horn stellte die Landesausstellung 2009 Horn-Raabs-Telc vor, die Gemeinden Geras und Gars warben mit Tourismusinformation und eine Reihe von Betrieben (Gasthaus

Karl Gamerith, „Cappuccino“ Kaffee Andrea Haslinger-Fenzl, Landgasthaus Angela Knell, „Graselwirtin“ Anna Rehatschek und Bäckerei-Konditorei Karl Riederich) boten gastronomische Schmankerl aus Küche und Keller sowie Produkte mit dem Schwerpunkt Lebensmittelbereich. Gottfried Daniel aus Poigen und Gerhard Pfaller aus Rodingersdorf sorgten für die Filmproduktion.



Bürgermeister Alexander Klik, GR Alois Burger, StR Erich Schmudermayer (von links) mit Helma Mann beim Info-Stand der Stadtgemeinde Horn.



Karl und Helga Gamerith, Gastronomie, St. Marein.



Gerhard Pfaller (links), Filmproduzent/Pressefotograf aus Rodingersdorf und Gottfried Daniel, Filmproduzent aus Poigen.



Cornelia Knell vom Landgasthaus zum Knell aus Mold.



„Graselwirtin“ Anna Rehatschek (vorne rechts) mit den zahlreichen Besuchern am Heldenplatz.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Lehrabschlussprüfung in Horn: Einzelhandelskaufmann/frau



Foto: Bezirksstelle

Die Prüfungskommission mit Vorsitz Anna Klement (im Bild 2. Reihe links) und den Beisitzern Johann Weinstabl (2. Reihe, 2. von links) und KommR Elisabeth Kainz (2. Reihe, 3. von links) mit den Prüflingen.

Am 9. September fand in der Wirtschaftskammer Horn die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau mit den Schwerpunkten Textilhandel, Lebensmittelhandel und Sportartikel unter der Prüfungskommission mit Vorsitz Anna Klement und den Beisitzern Johann Weinstabl und KommR Elisabeth Kainz statt.

Im Schwerpunkt Textilhandel haben mit Auszeichnung bestanden: Claudia Buchmann (Kollnbrunn) und Julia Friedrich (Walterskirchen).

Im Schwerpunkt Lebensmittelhandel haben mit Auszeichnung bestanden: Nadine Schmid (Waldenstein), mit gutem Erfolg: Martina Ölzant (Gopprechts), und bestanden haben: Patrick Bauer (Schuppertholz), Natascha Ettl (Großharras), Martina Sagl (Winkl), Sabrina Schörgmayer (Großnondorf) und Sabina Weixelbaum (Kleinweißenkirchen).

Im Schwerpunkt Sportartikel haben mit Auszeichnung bestanden: Martina Pölzl (Weitra) und Markus Wagner (Schweiggers), bestanden hat Bianca Groß (Vestpoppen).

## Betriebsanlagensprechttag fürs Waldviertel in der Wirtschaftskammer Horn



Foto: Bezirksstelle

Im Bild von links nach rechts: Harald Fischer (Wirtschaftskammer NÖ), Unternehmerin Gabriele Schaumberger, Groß Siegharts (Bezirk Waidhofen/Thaya), Ing. Günter Holub (Wirtschaftskammer NÖ).

Bereits zum dritten Mal fand gemeinsam für die Bezirke Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl ein Beratungstermin zum Thema Betriebsanlagengenehmigung in der Wirtschaftskammer Horn statt.

Die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer NÖ bietet nun als Service

für Mitglieder einen Sprechtag vor Ort zum Thema Betriebsanlage. Im Vorfeld zu den Bausprechtagen der Bezirkshauptmannschaft soll er als Hilfestellung in der komplexen Materie dienen.

Nächster Sprechtag für die Waldviertler Bezirke: wieder in der Bezirksstelle Horn am 25. November 2008.

## Betriebsbesuch von Präsidentin Zwazl bei der Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.



Foto: Alrun Andraschek

Im Bild von links nach rechts: Mag. Sabina Müller (Bezirksstelle Horn), KommR Sonja Zwazl, BM Franz Graf, Sabine Leutner (Leyrer + Graf) und Ing. Mag. Werner Groß (Bezirksstellenobmann der WK Horn).

Beim Besuch des Horner Standortes konnte sich WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl vom Leistungsspektrum der Firma Leyrer + Graf persönlich überzeugen.

Baumeister Franz Graf führte durch den Holztechnikbetrieb und erläuterte das vielseitige Tätigkeitsfeld, das die Bereiche Hochbau, Tiefbau, Holzbau, Beton- und Umwelttechnik, Renovierung und Neubau umfasst.

Die Firma Leyrer + Graf wurde 1926 von Dipl.-Ing. Anton Leyrer gegründet und zählt heute mit einem Jahresumsatz von 142 Mio. EUR und über 1100 Mitarbeitern zu den größten Bauunternehmen Österreichs in privater Hand. Die Unternehmensgruppe umfasst

7 Betriebsstätten (Gmünd, Wien, Linz, Horn, Schwechat, Weitra, Zwettl), 3 Tochtergesellschaften im Inland und 2 Tochtergesellschaften in Tschechien.

Für den Firmenchef sind das Betriebsklima und das Umfeld, in dem die Dienstnehmer arbeiten von großer Bedeutung. „Besonderes Augenmerk widmen wir der Auswahl unserer Mitarbeiter. Soziale Kompetenz und fachliches Können sind uns gleichermaßen wichtige Voraussetzung. Wir legen auch großen Wert auf die Heranbildung des Nachwuchses. Sie ist die beste Basis für eine gute wirtschaftliche Fortentwicklung.“

Ein ständiger Lehrlingsstand von rund 60 jungen Menschen dokumentiert, dass es Baumeister

Graf als unternehmerische Pflicht sieht, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, positive Erfahrungen in der Arbeitswelt zu machen. Die Einstellung, dass die Lehrlingsausbildung Basis für die Qualität des zukünftigen Stammes an Facharbeitern ist, wird auch laufend durch die hervorragenden Resultate, die die Lehrlinge bei Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene erzielen, dokumentiert.



Im Bild von rechts nach links: KommR Sonja Zwazl im Gespräch mit dem Firmenchef Baumeister Franz Graf.

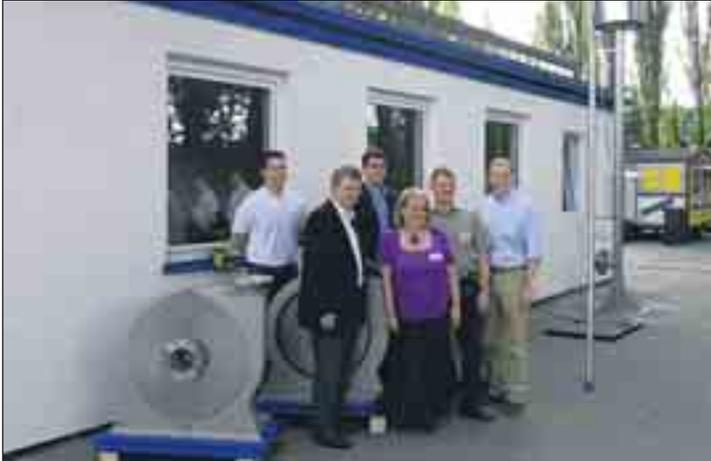
Präsidentin Zwazl zeigte sich von der Firmenphilosophie beeindruckt und unterstrich im Gespräch mit Baumeister Graf, wie sehr auch ihr die Lehrlingsausbildung in Niederösterreich am Herzen liegt. Besonders die ganz individuelle Information und Beratung vor der Berufswahl, die über die Berufsinformationszentren der Wirtschaftskammer NÖ (BIZ) möglich ist, erachtet sie als wichtigen Schritt für Jugendliche, um sich für einen Beruf entscheiden zu können, der ihren Neigungen und Interessen entspricht.

Die Einrichtung der BIZ weckte bei Baumeister Graf besonderes Interesse, weshalb ihn Präsidentin Zwazl auch zur Besichtigung nach St. Pölten einlud.

## Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

### Betriebseröffnung der Firma Gastechnik Himmel GmbH



Die Korneuburger Firma Gastechnik Himmel GmbH lud zur großen Eröffnungsfeier ein. Firmenchef Ing. Heinz Himmel und Elisabeth Appeltauer konnten zahlreiche Gäste, Kunden, Lieferanten und Freunde zu der gelungenen Betriebseröffnung begrüßen. Zum Portfolio der Firma zählen besonders Gasverdichter- und Abfackelungsanlagen für Bio-, Klär- u. Deponieanlagen, Erdgasverdichtungsanlagen und komplette Deponiegasanlagen in Containerbauweise. Derzeit beschäftigt die Firma elf Mitarbeiter, der Exportanteil beträgt mehr als 80 Prozent – großteils in den EU-Raum. Im Bild von rechts: WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Betriebsinhaber Ing. Heinz Himmel, Elisabeth Appeltauer, Vizebürgermeister Christian Gepp, WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld und Betriebsleiter Michael Löscher

Foto: z. V. g.

## 2. Drachenbootrennen mit Teams aus der Leaderregion



Fotos: Bezirksstelle

Von links: WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld mit einem Teil seines „Paddel-Teams“.

Riesiger Event wieder in der Rehemaligen Werft Korneuburg (Hafenbecken): Über 48 Boote waren am Start und gaben ihr Bestes. Ziel dieser Veranstaltung ist es alle Gemeinden, Vereine, Firmen und Institutionen einzubinden, um damit ein Bewusstsein für die Gemeinsamkeit der Region zu schaffen. Die

große Zuschauermenge zeigte, dass es für die Teilnehmer und Gäste ein erlebnisreiches Ereignis war. Auch die Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau war mit einem Team dabei und kämpfte mit ihrem „Kapitän“ WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld für eine gute Placierung.



Bezirksstellenleiterin Mag. Schrittwieser gab den Takt vor.

## Krems

wko.at/noe/krems

### 30-jährige Mitarbeitererehrung bei Immobilien Pirker



Foto: Lechner/NÖN

Die Kremser Firma Immobilien Pirker freute sich, Susanne Bergler als Mitarbeiterin der Hausverwaltung zu ehren und dankte für die 30-jährige Zusammenarbeit. Anlässlich dieser Feier überreichte der Obmann der Wirtschaftskammer Krems, KommR Gottfried Wieland, im Namen der Präsidentin der WK NÖ die Silberne Mitarbeiter-Medaille. Von links: DI Theresa Petschko, Dieter Pirker, Susanne Bergler, KommR Gottfried Wieland.

### Wittmann dankte treuen MitarbeiterInnen



Foto: Lechner

Geschäftsführer Dkfm. Heinz Hofer-Wittmann (l.) und Gattin Ulrike Wittmann (2. von links) mit langjährigen MitarbeiterInnen.

Bereits seit über hundert Jahren pflegen die Wittmann Möbelwerkstätten in Etsdorf traditionelle Handwerkskunst.

Beim Sommerfest dankte Geschäftsführer Dkfm. Heinz Hofer-Wittmann langjährigen

und verdienstvollen MitarbeiterInnen für ihre Firmentreue und ihren Arbeitseinsatz. „Anspruchsvolles Design, beste Materialien, das handwerkliche Geschick und die Genauigkeit unserer MitarbeiterInnen machen einen ech-

ten Wittmann aus“, so Dkfm. Hofer-Wittmann.

Seit 20 Jahren im Unternehmen beschäftigt sind Karin Eder, Renate Höbarth, Susanne Schmidt und Reinhard Schönhaecker. Sonja Fehringer arbeitet seit 25 Jahren für Wittmann. Für 30-jährige Firmenzugehörigkeit wurden Erich Haimböck, Ingrid Kirchhofer, Johann Hauer und

Andreas Schiehl geehrt. Der Polsterer Wolfgang Schlögelhofer wurde für 35 Jahre Mitarbeit im Traditionsbetrieb ausgezeichnet.

WK-Bezirkstellenausschussmitglied KommR Karl-Heinz Hagmann überreichte den Jubilaren Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer und wünschte weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

## Donau Versicherung: Vernissage mit heimischen Künstlern



Foto: Lechner

Die Eröffnungsgäste waren beeindruckt vom modernen Donau-Kompetenzzentrum. Von links: Vizebürgermeister Mag. Wolfgang Derler, Vorstandsdirektor Mag. Johanna Stefan, WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland, Generaldirektor Dkfm. Hans Raumauf, Bürgermeister Inge Rinke, Gebietsverkaufsleiter Rudolf Gerlach, Ann Maria Keiblinger und Vorstandsdirektor Dr. Franz Kosyna.

Im ehemaligen Wirtshaus „Zum schwarzen Adler“ befindet sich seit März 1978 die Donau Versicherung. Die Geschäftsräume wurden nun umgebaut und modernisiert.

Beim Tag der offenen Tür präsentierte sich die Donau als kundenorientiertes Beratungs- und Kompetenzzentrum. Eine Vernissage mit heimischen Künstlern und interessante Gesprächspartner sorgten für beste Unterhaltung.

Donau-Landesdirektor für Niederösterreich Georg Hartl

freut sich über den Erfolg der Kremser Geschäftsstelle: „Krems ist ein von unseren Kunden stark frequentierter Standort. Derzeit besteht unser Vertriebsteam in Krems und Umgebung aus sechs Mitarbeitern. Für heuer planen wir noch zwei weitere Berater einzustellen.“

WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland gratulierte zum gelungenen Umbau und wünschte dem Donau-Team weiterhin gute Geschäfte und viele zufriedene Kunden im neuen Beratungszentrum.

## Einkaufsnacht – Lange Nacht der BHS

Im Oktober, wenn die Tage kürzer und grauer, die Nächte dafür länger und gemütlicher werden, soll das Leben in der Kremser Innenstadt umso bunter sein. Dieses Ziel haben sich die Kremser Kaufmannschaft und die berufsbildenden höheren und mittleren Schulen (HTL, HLF, HLA und BHAK/BHAS) bei der heurigen Einkaufsnacht – Lange Nacht der BHS gesetzt.

Viele Geschäfte öffnen am

Donnerstag, 2. Oktober bis 21 Uhr ihre Türen und bieten attraktive Angebote und kulinarische Köstlichkeiten. Schüler und Lehrer der Schulen sorgen für ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben schulischen Wettbewerben, Weinverkostungen und musikalischen Darbietungen der Schulkapellen gibt es natürlich die Möglichkeit, sich über die einzelnen Schulen zu informieren.

## Mitarbeitererehrung im Autohaus Birngruber



Foto: Lechner

Peter, Ruth und Mag. Paul Birngruber (Mitte) dankten langjährigen MitarbeiterInnen für ihre Unternehmenstreue. 15 Jahre: Susanne Konrath, Geschäftsführer Prok. Thomas Schwarz, Rita Steindl, Franz Dür, Michael Pemmer, Thomas Böhm. 20 Jahre: Johann Hahn, Horst Schiffauer. 25 Jahre: Sabine Hinterecker, 30 Jahre: Andreas Prenninger, Helmut Reisinger, Edith Rieder, Inge Hoda, Manfred Brandstätter. 35 Jahre: Hermann Resch. 40 Jahre: Karl Kienast, Helmut Kabrt, Leopold Parth. WK-Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland (2. v. r.) überreichte den geehrten MitarbeiterInnen Urkunden und Mitarbeitermedaillen.

## Lilienfeld

[wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)

## Neues Haarstudio FÖN-X in Traisen



Foto: Bezirksstelle

Einen guten Start und eine erfolgreiche Zukunft wünschte die WK-Bezirksstelle Lilienfeld. Christina Schafrath, Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer, Friseurmeisterin Verena Zöchling und Tanja Schmölz (von links nach rechts).

Verena Zöchling, ehemalige Mitarbeiterin von Friseurmeisterin Ernestine Goldhahn, übernahm mit 11. September 2008 den Friseurbetrieb in der Mariazeller Straße 70 in Traisen. Unter dem Namen „Haarstudio FÖN-X“ startete Verena Zöchling als Neugründerin mit vollem Schwung durch.

Neben den Friseurdienstleistungen bietet sie mit zwei Mitarbeiterinnen auch das Modellieren von Fingernägeln (Nagelde-

sign) im neu gestalteten Geschäftslokal an. Eine professionelle Fußpflegerin steht den Kunden jeden Dienstag nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Das Haarstudio „FÖN-X“ hat für seine Kunden von Dienstag bis Samstag geöffnet. (Di 8–12 u. 13–18, Mi 8–12, Do u. Fr 8–18, Sa 7.30–12)

WK-Chefin Mag. Alexandra Höfer gratulierte zur gelungenen Geschäftseröffnung.

## Melk

wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle auf Besuch in der Gemeinde St. Leonhard/Forst!



Fotos: Bezirksstelle

Von links: Andreas Hürner, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Ing. Helmut und Maria Berger sowie Bürgermeister Hans-Jürgen Resel.

Ing. Johann Vonwald, Geschäftsführer der **K & V Vonwald Plan- und Baumanagement Baumeister Ing. GmbH** begrüßte Nationalrätin Herta Mikesch in seinem Betrieb und zeigte sich zufrieden von der wirtschaftlichen Entwicklung seines Unternehmens. Der Betrieb beschäftigt sieben Angestellte und ist auf Bauplanung, Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht spezialisiert. „Wir setzen die Philosophie unseres Unternehmens, nämlich Entwicklung und Realisierung von Immobilienprojekten unter ökologischen Gesichtspunkten konsequent um“, so Ing. Vonwald. Abg. z. NR Herta Mikesch wünschte der Geschäftsführung alles Gute für die weitere Entwicklung.

**Rainer Rappersberger** betreibt ein Gastgewerbe, eine Konditorei und ein Kaffeehaus am Hauptplatz 18. Dazu ist im Oktober 2007 noch ein Modellbaufachgeschäft gekommen. Der Betrieb beschäftigt insgesamt acht Angestellte und hat sich zu einem der kommu-

nikativen Zentren von St. Leonhard entwickelt. „Das neue Geschäft macht mir viel Freude“, so Rainer Rappersberger gegenüber Abg. z. NR Herta Mikesch. Diese zeigte sich vom Enthusiasmus, Mut und Ideenreichtum des Betriebsinhabers beeindruckt und wünschte ihm alles Gute für den weiteren Geschäftsgang.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer besuchten die Gemeinde St. Leonhard am Forst. Bürgermeister Hans-Jürgen Resel zeigt sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Betriebe im Ort sehr zufrieden. „Unsere rund 100 Klein- und Mittelbetriebe sind eingeseßene Familienunternehmen wie auch neue innovative Betriebe, die St. Leonhard einen starken Wirtschaftsimpuls geben“, so Bürgermeister Hans-Jürgen Resel im Gespräch mit Abg. z. NR Herta Mikesch. Besucht wurden die Betriebe Ing. Helmut Berger GmbH & Co KG, Schrittwieser Gastronomie GmbH, K & V Von-

wald Plan- und Baumanagement Baumeister Ing. GmbH und Rainer Rappersberger.

Die **Ing. Helmut Berger GmbH & Co KG** ist eine Maschinenbau und Hydraulik Firma, die in Geigenberg 4 situiert ist und 13 Mitarbeiter, davon einen Lehrling, beschäftigt. Der 1908 gegründete Betrieb ist seit 1913 in Geigenberg ansässig und beschäftigt sich seit Mitte der 70er Jahre mit der Erzeugung von Sondermaschinen und diversen Ersatzteilen für Industriemaschinen und Anlagen. 1977 wurde dann zusätzlich das Hydraulikprogramm aufgenommen. Seit 1993 führt Ing. Helmut Berger gemeinsam mit seiner Gattin Maria den Betrieb. „Auf Grund unserer speziellen Anforderungen an Facharbeitern haben wir stets Lehrlinge ausgebildet, die dann zum Stamm der Mitarbeiter zählen. Um am Markt bestehen zu können bieten wir unseren Kunden fertige Lösungen an, die dann von unseren Mitarbeitern produziert werden“, so Ing. Berger. Herta Mikesch zeigte sich erfreut über die wirtschaftliche Entwick-

lung der Ing. Helmut Berger GmbH & Co KG und gratulierte der Geschäftsführung zu den bisherigen Firmenerfolgen.

**Schrittwieser Gastronomie GmbH:** Thomas Schittwieser, Geschäftsführer der Schrittwieser Gastronomie GmbH, betreibt in Mank ein Gasthaus und einen Lebensmitteleinzelhandel in St. Leonhard am Forst. Derzeit werden im Betrieb zwei Lehrlinge ausgebildet und 14 Arbeitnehmer beschäftigt. „Unser Lebensmittelmarkt hat sich seit der Eröffnung gut entwickelt und wir sind über den Zahlen. Wir sehen im Lebensmittelbereich eine zusätzliche Vermarktungsschiene für unseren Gastronomiebereich“, so Geschäftsführer Thomas Schittwieser. Das Lebensmittelgeschäft hat ein Einzugsgebiet von rund 4300 Haushalten. Abg. z. NR Herta Mikesch zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung der Schrittwieser Gastronomie GmbH und war auch erfreut darüber, dass im Ortszentrum von St. Leonhard nun wieder ein Lebensmittelhändler seine Pforten geöffnet hat.



Von links: Andreas Hürner, Rainer Rappersberger, Silvia Schöller, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.



Von links: Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel, Thomas Schittwieser, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Andreas Hürner.



Von links: Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Andreas Hürner, Ing. Johann Vonwald, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Birgit Denk und Günter Freinberger.

## Bezirksstelle auf Besuch in der Gemeinde St. Oswald!



Von links: Katharina und Franz Temper, Petra Leonhardsberger, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Manfred Temper und Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger.

Die Bezirksstelle Melk, an der Spitze Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, besuchte gemeinsam mit Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger Betriebe der Gemeinde St. Oswald: die Tischlerei Franz Temper, die Zimmerei Ing. Hans Eder KG, das „Hotel des Glücks“ (Inhaberin Petra Haider), den Lebensmittel Einzelhandel Agnes Gleiß und den Gasthof Annemarie Wimmer.

Die Tischlerei Franz Temper wurde im Jahr 1996 im neu geschaffenen Betriebsgebiet „Weghof“ gegründet. Tischlermeister Franz Temper ist auf Stiegenbau spezialisiert. Ebenso werden im Betrieb Biomöbeln und Wohnungseinrichtungen geplant, produziert und aufgestellt. Der Betrieb beschäftigt derzeit sechs Mitarbeiter, davon ein Lehrling. „Der Entschluss sich selbstständig zu machen hat sich gelohnt. Ich bin mit der Auftragslage zufrieden und bereue es nicht, 2008 zum bestehenden Betrieb einen Zubau in Angriff genommen zu haben“, so Franz Temper gegenüber



Von links: Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Erika und Ing. Hans Eder.

den bisher erbrachten Leistungen und erklärte weiters, dass „Firmen wie die Ing. Hans Eder KG ein Garant für eine stabile wirtschaftliche Entwicklung in der Region sind.“

Agnes Gleiß hat den Lebensmittel Einzelhandel in St. Oswald 2006 von ihren Eltern Maria und Martin Hintern-



Von links: Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Martin und Maria Hintendorfer mit Enkelsohn Michael, Agnes Gleiß und Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger.

dorfer übernommen. „Wir betreiben seit sechs Generationen an diesem Standort ein Lebensmittelgeschäft – beziehungsweise seit 1875 eine Tabakverschleißstelle“, so Agnes Gleiß gegenüber Nationalrätin Herta Mikesch. Die Bezirksstellenobfrau betonte: „St. Oswald, wie auch andere Orte der Region, benötigen im Ortszentrum einen Nahversorger, der auf die Wünsche der Kunden eingeht und damit einen wesentlichen Beitrag zur

lung des „Hotel des Glücks“ eine Bestätigung dafür, dass „junge Unternehmer die Ideen haben und Einsatzbereitschaft zeigen Erfolge



Von links: Ewald und Petra Haider, Brigitte Fischl, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.



Von links: Bürgermeister Ignaz Leonhartsberger, Annemarie Wimmer, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Johann jun. und Johann Wimmer sen.

aufweisen können, die ihresgleichen suchen“.

Gasthof Scheuchstuhl, Inhaberin Annemarie Wimmer:

Annemarie Wimmer führt den Betrieb seit 1981 und hat mit Sohn Johann, der die Koch- und Kellnerlehre erfolgreich absolviert hat, bereits einen poten-

Aufrechterhaltung der Infrastruktur leistet!“

Petra Haider: Das Seminarhotel des Glücks wird seit 1997 von Petra Haider gemeinsam mit ihrem Gatten Ewald geführt. Der Betrieb beschäftigt derzeit zehn Mitarbeiter, davon zwei Lehrlinge. Das „Hotel des Glücks“ ist als Vier-Sterne-Anlage im Seminarbereich tätig und konnte bei der Wahl des beliebtesten Seminarhotels (Symposium Award) 2007 den zweiten Platz in der Österreichwertung belegen.

„Wir sehen diese Auszeichnung als eine Bestätigung unserer Arbeit an“, so Ewald Haider gegenüber Nationalrätin Herta Mikesch. Petra Haider: „Die Buchungslage für die Herbst/Winter-Saison ist zufriedenstellend. Insgesamt gestaltet sich der Saisonverlauf für uns sehr gut.“ Für Nationalrätin Herta Mikesch ist die positive Entwick-

ziellen Nachfolger gefunden. Dieser ist allerdings nicht nur in der Gastronomie erfolgreich, sondern kann auch auf drei Bezirksmeistertitel im jagdlichen Schießen verweisen. Im Gasthof ist im Obergeschoß auch eine Theaterbühne für den örtlichen Sport- und Kulturverein vorhanden, weiters wurde vom Schützenverein für Zimmengewehre und Zimmerpistolen fünf elektrische Scheibenzuganlagen eingebaut. Dies wundert nicht, da Ehemann Johann – im Zivilberuf Amtsleiter der Gemeinde St. Oswald – neben zahlreichen anderen Titeln 2008 auch Staatsmeister im jagdlichen Schießen geworden ist. „Auf Grund unserer 400 Sitzplätze, mit der Tanzfläche und den beiden Bars können wir auch größere Veranstaltungen wie Hochzeiten und Bälle abhalten“, so Inhaberin Annemarie Wimmer. Nationalrätin Herta Mikesch: „Ein Gasthof wie der von Annemarie Wimmer ist ein kommunikatives Zentrum, wo Vereine und Jugend sich treffen. St. Oswald benötigt derartige Betriebe!“

## Bausprechtag in der BH Melk

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Melk findet am Freitag, dem 26. September 2008 von 8 bis 12 Uhr im Besprechungszimmer Wirtschaft und Umwelt, 2. Stock, Zimmer Nr. 02.013 der BH Melk, Abt-Karl-Straße 25a statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter 02752/90 25 Kl. 32 2 40 oder Kl. 32 2 37 ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behörden-

vertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851 DW 16 3 02 oder 16 3 01.



Foto: Reiner

Von links: Bürgermeister Johann Habegger, Eveline Mittmasser, Hermine und Johann Habegger sowie Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch.

## Autohaus Eckl – Kundeninformation bei Kaffeeplausch



Foto: Reiner

Bei Frühstück und Kaffeeplausch konnten sich die Kunden der Autohaus Eckl GmbH an beiden Standorten in Würnsdorf und in Kemmelbach Informationen über das reichhaltige Angebot des Betriebes einholen. Beim Kaffeeplausch (von links:) Christa Eckl, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Franz Eckl.

## Bezirksstelle auf Besuch in der Gemeinde Weiten!

Seit 1 1/2 Jahren besucht die Bezirksstelle gemeinsam mit dem jeweiligen Bürgermeister örtliche Betriebe. Nun machten Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer in der Gemeinde Weiten Station. Bürgermeister Johann Habegger verwies auf die stabile wirtschaftliche Entwicklung seiner Gemeinde und auf die Bemühungen im Tourismus neu Akzente zu setzen. Besucht wurden die Betriebe Eveline Mittmasser, Erwin Kristen, Michaela Stiegler und Eva Habegger.

Eveline Mittmasser hat das Gasthaus und die Tabakverkaufsstelle 1997 von ihrem Vater Johann Habegger übernommen. Der Betrieb ist ein reiner Familienbetrieb, ohne Angestellte. „Wir

haben jeden Tag geöffnet. Ich und meine Mutter betreuen die Küche und verwöhnen mit unseren regionalen Köstlichkeiten die Gäste“, so Eveline Mittmasser. Das Gasthaus hat eine große Zahl von Stammgästen. Nationalrätin Herta Mikesch wünscht der Familie Habegger alles Gute für den weiteren Geschäftsgang.

Erwin Kristen, gelernter Uhrmacher, betreibt gemeinsam mit seiner Gattin Friederike seit 1979 eine Uhrmacherwerkstätte, an die auch ein Handels-

gewerbe, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie eine Tabak-Trafik angeschlossen sind. Der Betrieb selbst wurde vom Vater des jetzigen Betriebsinhabers 1957 gegründet und feierte daher 2007 sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. „Unsere Stammkunden kommen vorwiegend aus der Region ‚Tor zum Waldviertel‘. Wir haben uns daher nicht spezialisiert, sondern bieten eine breite Palette von Waren an, zu der auch eine eigene Reparaturwerkstätte für Uhren und Schmuck gehört. Wir vergessen dabei nicht unsere regionalen Wurzeln und achten darauf, dass das Warenangebot auf den regionalen Lebensstil ausgerichtet ist“, so Friederike Kristen gegenüber den Besuchern. Abg. z. NR Herta Mikesch betonte, dass gerade im ländlichen Raum Angebote wie die der Firma Kristen zur Aufrechterhaltung der regionalen Strukturen unbedingt erforderlich sind.



Fotos: Bezirksstelle

Von links: Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Friederike Kristen und Bürgermeister Johann Habegger.

Michaela Stiegler leitet seit 1994 die in Weiten situierte Bäckerei. Der Betrieb wird als kleiner Familienbetrieb geführt und befindet sich seit 1934 in Familienbesitz. „Wir haben die Bäckerei umgebaut und damit kundenfreundlicher gestaltet. Unser Geschäft ist an 7 Tagen in der Woche offen, so auch am Sonntag immer von 10 bis 12 Uhr. Damit wir unseren Kunden frisches Gebäck bereits in den frühen Morgenstunden anbieten können, beginnen wir um Mitternacht. Die ersten Kunden kommen ab 4 Uhr“, so Michaela Stiegler gegenüber ihren Besuchern. Der Anspruch, höchste Qualität zu produzieren, wurde auch international belohnt: Beim 12. internationalen Brotwettbewerb hat die Firma Stiegler dreimal Silber gewonnen. Nationalrätin Herta Mikesch: „Wenn eine Betriebsinhaberin mit ihrer Familie mit vollem Herzen dabei ist, sieht man, was alles möglich ist. Firma Stiegler produziert nicht nur Brot und Gebäck auf höchstem Niveau, sondern sichert sich mit beispiellosem Einsatz einen Kundenstamm und hält damit die Nahversorgung aufrecht.“



Von links: Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Michaela Stiegler und Bürgermeister Johann Habegger.

Eva Habegger: Ende Mai 2007 wurde der Lebensmitteleinzel-

handel Eva Habegger in Weiten eröffnet und bereits im September 2008 wurde dieser Firma der 2. Platz des NÖ Lebensmittelkaufmannpreises 2008 zuerkannt. „Dieser Preis ist ein riesiger Erfolg für uns und die Bestätigung für unsere Arbeit in der Region. Wir haben eine eigene Produktlinie, die Lebensmittel aus dem Weintal anbietet, sowie eine Aktion für die Volksschüler gestartet, in dem das Jaunsbrot in der 1. Woche gratis war, und schließlich haben wir unser Geschäft bereits nach einem Jahr vergrößern müssen. Unsere Aktionen werden von uns extra gekennzeichnet, ein

Umstand, der unseren Kunden besonders ins Auge sticht. All diese Maßnahmen dürfte die Jury überzeugt haben, dass sie uns daher diesen Preis zugedacht haben“, so Eva Habegger gegenüber Abg. z. NR Herta Mikesch, die vom Elan und der Einsatzbereitschaft von Eva und Gatten Franz Habegger beeindruckt war: „Der Lebensmittelhandel benötigt Unternehmer wie Eva und Franz Habegger, die regional denken, sodass auch regionale, bio-zertifizierte Produkte in den Regalen stehen, und die mit viel Idealismus und Einsatzfreude der Nahversorgung ein positives Image geben!“



Von links: Bürgermeister Johann Habegger, Franz und Eva Habegger, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.

## Innenministerin Dr. Maria Fekter auf Besuch in der Berufsschule Pöchlarn



Vizebürgermeister Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster (2. von links) und Abg. z. NR Herta Mikesch (Mitte) mit Dir. Erich Drabek (2. von rechts) und Innenministerin Dr. Maria Fekter (rechts).

Bundesministerin Dr. Maria Fekter besuchte die Landesberufsschule für Holzberufe und Informationstechnologie in Pöchlarn: Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch zeigte sich erfreut, einen so hohen Gast im Bezirk begrüßen zu dürfen

und informierte die Bundesministerin über das neue NÖ-Fördermodell „Lehre und Matura“ – die Berufsschule Pöchlarn ist einer der Ausbildungsorte. Derzeit nutzen 32 Lehrlinge das Angebot „Lehre mit Matura“ in Pöchlarn.

## Gewerbeschau der Hoch6-Betriebe in Bischofstetten!



Foto: z. V. g.

Von links: Bürgermeister Anton Fischer (Hürm), Bürgermeister Herbert Butzenlechner (Texing), Bürgermeister Heinrich Fuchs (Bischofstetten), Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Landtagsabgeordneter Josef Jahrmann, Landtagsabgeordneter Emmerich Weiderbauer, Bürgermeister Ing. Ferdinand Neuhauser (Kirnberg), Bürgermeister DI Martin Leonhardsberger (Mank), Initiator Vizebürgermeister Ing. Reinhard Hager.

Erstmals haben Betriebe aus der Region Hoch6 eine Gewerbeschau abgehalten. Initiator Vizebürgermeister Ing. Reinhard Hager konnte dazu 35 Betriebe begeistern. „Trotz des schönen Wetters am Samstag können wir insgesamt mit unserer Gewerbeschau, die vom 6. bis 7. September angedauert hat, mit der Kundenfrequenz zufrieden sein“, so Ing. Reinhard Hager

von der Florian Hager GesmbH aus Bischofstetten, Unterschildbach 12, der sich als Vizebürgermeister von Bischofstetten für die Organisation verantwortlich zeigt.

Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, sowie die Bürgermeister der Hoch6-Region gratulierten dazu herzlichst!

## Bezirksstelle auf Besuch in der Gemeinde Pöchlarn!



Fotos: Bezirksstelle

Von links: Vizebürgermeister Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Ing. Gernot und Rita Hofegger, Abg. z. NR Herta Mikesch, Bürgermeister Ing. Alfred Bergner, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.

Die Bezirksstelle Melk der Wirtschaftskammer NÖ war zu Gast in Pöchlarn: Sie besuchte gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Alfred Bergner und Vizebürgermeisterin Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster den Betrieb BRAMAC Dachsysteme International GmbH wo sie sich beim Geschäftsführer Dipl.-Ing. Ingo Wedam über die aktuelle wirtschaftliche Lage informierte. „Auf Grund unserer Eigentümerstruktur können wir unseren ‚BRAMAC-Weg‘ gehen und sind seit 1984 in 14 Ländern tätig. Wir haben weltweit 1180 Mitarbeiter, von denen 154 im Standort Pöchlarn beheimatet sind“, so Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wedam gegenüber Bezirksstellenobfrau der Wirtschaftskammer Melk Abg. z. NR Herta Mikesch.

Eine weitere Station war die Hans Drascher Gesellschaft m.b.H. in der Scheibbsstraße 5. Stellvertretender Geschäftsführer Klaus Lindorfer berichtete, dass die Hans Drascher GmbH derzeit 138 Mitarbeiter beschäftigt wovon sich 81 in Pöchlarn, 41 in Pöggstall und 16 in Loosdorf befinden. Derzeit werden von ihnen 21 Lehrlinge ausgebildet. „Unsere Klein- und Mittelbetriebe sind das Rückrad unserer Wirtschaft. Sie erhalten

nicht nur die regionalen Strukturen aufrecht, sondern bilden wie die Hans Drascher Ges.m.b.H. eine Vielzahl von Lehrlingen aus. Eine Leistung, die nicht hoch genug geschätzt werden kann“, so Nationalrätin Herta Mikesch.

Die Firma HOGE Bau-GmbH ist in Ornding, Hauptstraße 24 ansässig und bedient hauptsächlich Kunden aus dem Großraum Pöchlarn und Scheibbs. Das Unternehmen hat 18 Mitarbeiter angestellt und bildet derzeit 2 Lehrlinge aus. Die HOGE Bau-GmbH ist Spezialist bei Lehmputze und Lehmbaustoffe sowie Lehm-Passivhaus-Module. Als weiteres Standbein, wurde 2008 gemeinsam mit einem Partner das Nibelungenmotel in der Manker Straße 54 eröffnet. Geschäftsführer Ing. Gernot Hofegger ist mit der Entwicklung beider Betriebe zufrieden und kann sich über eine zufriedenstellende Auslastung freuen.

Die Raiffeisenbank Region Melk ist nicht nur ein Arbeitgeber, sondern auch ein Partner, dem die lokale Wirtschaft ein besonderes Anliegen ist. „Wir denken und handeln im Sinne der Region“ so Geschäftsführer Dir. Rausch gegenüber den Vertretern der Wirtschaftskammer.



Von links: Dipl.-Ing. Ingo Wedam, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Vizebürgermeister Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Bürgermeister Ing. Alfred Bergner, Susanne Schoderböck, Mag. Manfred Peterseil, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.



Von links: Vizebürgermeister Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Klaus Lindorfer und Abg. z. NR Herta Mikesch.



Von links: Ing. Kurt Moser, Bezirksstellenobfrau Abg. z. NR Herta Mikesch, Dir. Hermann Rausch, Vizebürgermeister Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Bürgermeister Ing. Alfred Bergner, Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer.

Fotos: Bezirksstelle

## Mistelbach

[wko.at/noe/mistelbach](http://wko.at/noe/mistelbach)

### 40% der Preisträger sind Unternehmer aus dem Bezirk

Bei der Verleihung des diesjährigen Lebensmittelkaufmannspreis des Landesgremiums der NÖ Lebensmittelhändler im Casino Baden konnten sich gleich zwei Unternehmer des Bezirkes unter den ersten fünf platzieren: Martin Kromer mit seinem „g’sunden Körperl“ in Mistelbach erreichte den vierten Platz, der Wolkersdorfer Unternehmer Gerald Stranzl konnte mit seinem Gänserndorfer SparMarkt sogar den Sieg erreichen. Anlass für den heuer zum zehnten Mal vergebenem Preis war der steigende Konkurrenzdruck

und Verdrängungswettbewerb auf die niederösterreichischen Lebensmitteleinzelhändler. Die NÖ Lebensmittelkaufleute stellen sich dieser Herausforderung mit viel Kreativität und Engagement. „Diese Aktivitäten müssen auch belohnt werden“, so der Obmann des Landesgremiums des Lebensmitteleinzelhandels Niederösterreich, Gerhard Holub. Neben Landeshauptmannstellvertreter KommR Ernest Gabmann und WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwanzl waren auch die Bezirksstellenausschussmitglieder



Von links: LAbg. Mag. Kurt Hackl, LH-Stv. KommR Ernest Gabmann, Marion Umlauf, Gerald Stranzl, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl und Gerhard Holub.

LABg. Mag. Kurt Hackl, Johann Enne und Johann Plach, sowie Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka unter den Gratulanten.

Sieger Gerald Stranzl schuf einen großen Spielbereich für Kinder in seinem Geschäft. Dadurch kommt es zur Kommunikationsbelegung zwischen älteren und jüngeren Kunden. Das Obst (oder Gemüse) der Woche platziert er speziell und zeichnet es durch seine Hinweise zur Lagerung und Zubereitung auch besonders aus, spezielle „Schönheitskörbe“ werden bei den „Ladies Nights“ angeboten.

Soziale Verantwortung zeigt der Betrieb Stranzl dadurch, dass

er Wiedereinsteigern und integrativen Personen die Möglichkeit gibt, im Berufsleben wieder Fuß zu fassen. Der Viertplatzierte Martin Kromer wurde für die Entwicklung eines Gemüsekitler-Liefersystems ausgezeichnet. Auch Großküchen (Altersheim, Krankenhaus) werden beliefert. Martin Kromer hat nach 25 Dienstjahren seinen Job als Finanzbeamter an den Hut gehängt und im Sommer 2004 den Bioladen „Das g'sunde Körperl“ in der Mistelbacher Bahnstraße eröffnet. Von ursprünglich 100 m<sup>2</sup> ist die Geschäftsfläche mittlerweile auf 200 m<sup>2</sup>, mit zusätzlichen Lager- und Kühlräumen, erweitert worden.



Von links: Gerhard Holub, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Martin Kromer und LAbg. Mag. Kurt Hackl.

## Trotz brütender Hitze gestürmt – Erfolgsstory in Wilfersdorf



V. l. Ing. Alfred Hofer, Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer, Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner, Vizepräsident Dr. Christian Moser, BH-Stellv. Mag. Maria Gruber, Bgm. Ing. Christian Resch, Abg. z. NR Ing. Mag. Rudolf Kuzdas, Bgm. Ing. Anton Dörtl, Erwin Hofer.

Als wahre Erfolgsstory kann Aman die Bau- und Handwerksmesse auf dem Firmenareal der Ing. Hofer-Gruppe in Wilfersdorf bezeichnen. Heuer wurde diese Fachmesse für den Konsumenten bereits zum sechsten Mal abgehalten. Trotz außergewöhnlich heißem Spätsommerwetter stürmten knapp über 20.000 Besucher an den drei Messetagen das Ausstellungsgele. Mit „115 Aussteller mit 1800 Beschäftigten in ihren Betrieben und davon 160 Lehrlinge“, waren die imposanten Zahlen von Veranstalter Ing. Alfred Hofer schnell auf den Punkt gebracht: „Unsere Besucher sind über die Qualität der ausstellenden Betriebe und auch über den Zusammenhalt innerhalb der Ausstellerfamilie begeistert!“ Wie bereits auf fünf Bau- und Handwerks-Messen

unter Beweis gestellt, zeichnen sich diese Betriebe durch besondere Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit aus. Schwerpunkte auf der heurigen Bau + Handwerk waren unter anderem: Energiesparen, Niedrigenergie- und Passivhaus sowie Sicherheit und moderne Einrichtung. „Mit einem Auftrag an eine unserer Fachfirmen erhalten Sie nicht nur wertvolle Arbeitsplätze und Lehrstellen, Sie können auch sicher sein, dass Sie ausgezeichnete Arbeit zu einem fairen Preis erhalten“, so Ing. Alfred Hofer. Unter den Eröffnungsgästen waren unter anderem Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer, Abg. z. NR Ing. Mag. Hubert Kuzdas, WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka.

## Lehrlingsseminare der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft

Die Niederösterreichische Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Mistelbach folgende Lehrlingsseminare an:

Lehrlingsseminar Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“ am 8. Oktober 2008, Lehrlingsseminar Modul II „Der Lehrling auf dem

Weg zur Fachkraft“ am 22. Oktober 2008 und das Lehrlingsseminar Modul III „Karriere mit Lehre“ am 12. November 2008, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: Person/Seminar Euro 71,-. Anmeldungen werden von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter der Tel.-Nr. 01/533 08 71 entgegen genommen.

## Mödling

wko.at/noe/moedling

## Initiative für betriebliche Gesundheitsförderung: Noch Plätze frei!

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet gemeinsam mit der SVA der Gewerblichen Wirtschaft und der WKNÖ ein Projekt zur Gesundheitsförderung im Betrieb an. Führungskraft und Mitarbeiter arbeiten dabei gemeinsam an einem „gesunden“ Betriebsklima und für mehr Wohlbefinden im Betrieb. In verschiedenen Modulen werden die Vorschläge und Anregungen der Vorgesetzten und Mitarbeiter aufeinander abge-

stimmt und gemeinsam praktisch umsetzbare Schritte entworfen.

Das Projekt startet im Oktober in Mödling und in Aspang, für beide Orte werden noch teilnehmende Betriebe gesucht. Die Teilnahme ist kostenlos – bitte rasch anmelden! Interessierte Betriebe erhalten unter 050899 DW 15 12 für den Bezirk Neunkirchen – und unter 050899 DW 14 23 für den Bezirk Mödling – konkrete Informationen.

## SVA-Sprechtag

Fr. 26. 9. 2008, 8 – 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

## Technische Beratungen

### • Beratungen beim Gebietsbauamt V.

Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft), Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 59 Fax 02236/90 25/45 5 10 E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

### • Bausprechtag für Betriebsanlagungsverfahren

3. 10. 2008 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338. Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

## Veranstaltungstipps

• **Patent- und Datenbanksprechtag**, 6. 10. 2008, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel

• **Frau in der Wirtschaft:** Ladies Lounge, 7. 10. 2008 – 19 Uhr, Restaurant vinZent, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3

• **Frau in der Wirtschaft:** „Health & Balance-Tage 2008“, 10. 10. 2008 – 12 bis 20 Uhr und 11. 10. 2008 – 10 bis 17 Uhr, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, Mödliner Unternehmerinnen, die sich im Health & Balance- und Antiaging-Bereich spezialisiert haben, stellen ihre Produkte vor und präsentieren ihre Firmenphilosophie.

Vorträge namhafter Persönlichkeiten aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Antiaging runden die Health & Balance-Tage ab.

## Einfach schlau tanken bei „IQ“ in Achau



Foto: z. V. g.

Julius Stiglechner (2. von rechts), der im Westen Österreichs ein Netz von mehr als 60 Tankstellen aufgebaut hat, festigt mit der dritten Tankstelle im Großraum Wien die Position der Firmengruppe nun auch im Osten. „Wir haben IQ als Marke registrieren lassen. Der Grundgedanke dieser Marke ist, selbstständigen Unternehmern einen Markenauftritt zu geben. Die Umwelt ist uns wichtig. Daher errichten wir Tankstellen, die stets am letzten Stand der Technik gehalten werden. Ob Mineralölabscheider oder zweiwandige Behälter – wir unternehmen alles, um unseren Beitrag für die Umwelt zu leisten.“ Geschäftsführer der IQ-Tankstelle Achau, Robert Schuch (2. von links) ergänzt: „In Achau haben wir einen strategisch interessanten Standort gefunden.“ Obmann DI Franz Seywerth (links) gratuliert der Familie Stiglechner (Tochter Dr. Elsa – Bildmitte) und Robert Schuch zur „Entwicklungshilfe im Osten“.

## Es wurde heiß bei Mazda Heiss



Foto: Bezirksstelle

Von links: Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, Pfarrer Dechant KR Msgr. Ernst Freiler, Sonja Heiss, Bürgermeister LAbg. Martin Schuster, Elisabeth, Siegfried und Seniorchef Josef Heiss, WKNÖ-Betriebsstellenleiterin Dr. Karin Dellisch.

Während der letzten 40 Jahre entwickelte sich der Familienbetrieb Mazda-Heiss von einem Kleinstbetrieb, lediglich bestehend aus dem Firmengründer und seiner Gattin Elisabeth, zu einem der größten Mazda-Händler in ganz Österreich.

In seiner Rede zum Jubiläum betonte Seniorchef Josef Heiss wiederholte den familiären Charakter des Unternehmens: „Ich danke meiner Gattin und der nächsten Generation. Unser Sohn Siegfried und unsere Tochter Sonja sollen das gesunde

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

Wachstum weitertragen. Ich danke aber auch unseren nunmehr 70 Mitarbeitern, der Familie der Lieferanten – an der Spitze Mazda Austria – und allen Behörden, Institutionen und der Gemeinde, mit denen gemeinsam der kontinuierliche Erfolg bewerkstelligt werden konnte. Ein besonderer Dank gilt aber unseren Kunden, die unser tägliches Bemühen teils schon mit jahrzehntelanger Treue belohnen!“

Das 40ste Jahr von Mazda-Heiss steht im Zeichen großer Veränderungen. Juniorchef Prokurist Siegfried Heiss zum Jubiläum und der Eröffnung des neuen Schauraumes: „Die Veränderungen, insbesondere unser neuer Schauraum ist Ausdruck gesunden Wachstums. Unser Anspruch ist, stets mit beiden Füßen am Boden zu bleiben und dennoch für die Zukunft bestens aufgestellt zu sein. Für das Gelingen des Gesamtprojektes gilt mein Dank den Baufirmen, Mazda Österreich, insbesondere aber der Motivation unserer Mitarbeiter. Sie haben die Veränderungen couragiert mitgetragen. Unser neuer Schauraum bietet Transparenz – für unsere Kunden und zur Werkstätte hin: Jeder soll zusehen können, wie wir für ihn arbeiten.“

Seniorchef Josef Heiss, Ausschussmitglied des Landesgremiums für den Fahrzeughandel, ergänzt: „Das Herz unseres Familienbetriebes waren und sind unsere nun rund 70 Mitar-

beiter. Unser Anliegen ist es, dass sich unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wohlfühlen und ihre berufliche Zukunft gemeinsam mit uns in unserem Unternehmen sehen. Wir sehen es als unsere soziale Verantwortung, jedes Jahr circa 12 Lehrlinge auszubilden. Denn gut ausgebildete und langjährige Mitarbeiter garantieren auch unseren Kunden Beständigkeit. Wir leben die Firmenphilosophie, jeden Mitarbeiter täglich zu begrüßen und Freude und Erfolg mit unserem Team zu teilen.“

Die neue Halle besticht durch viel Licht und Luft, klare Formen und puristisches Weiß – der adäquate Rahmen für die Neuwagenübergabe! Der Juniorchef stolz über das durchdachte Konzept: „Uns war neben vielen Details besonders der multifunktionale Aspekt unseres neuen Hallenkonzeptes bedeutsam. Wir haben beispielshalber in einem Teilbereich den Boden mit einem merklichen Niveau-Unterschied ausgeführt. Dadurch können wir Bühnencharakter erzeugen und örtlichen Vereinen künftig eine geräumige Event-Location zur Verfügung stellen.“

Die zwei Tage der offenen Türen gestaltete Mazda Heiss ein großes Fest mit der limitierten Mazda 3 Heiss-X40-Edition, Fesselballonfahrten, Kinderhüpfburg, Würstelstation, Gewinnspiel und musikalischer Umrahmung.

## Mag. (FH) Yvona Asbäck eröffnet ihre „biothek“



Von links: Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, Mag. (FH) Yvona Asbäck und Bezirksstellenausschuss-Mitglied Klaus Percig.

Schon ihre Geschäftsidee eines Bio- und ökologischen Nahversorgers für Mödling war preisgekrönt: Im Ideenwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung punktete das Konzept eines Nahversorgungsbetriebes mit Spezialitäten aus dem Food- und Non-Food-Sektor, die ausschließlich aus dem Bundesland Niederösterreich stammen.

„Alle unsere Produkte bieten höchste Qualität, sind biozertifiziert und wegen der räumlichen Nähe ihrer Herkunft auch ökologisch vertretbar. Darüber hinaus ist auch unser Laden selbst bei der „Austria Biogarantie“ biozertifiziert“, erläutert die Jungunternehmerin Mag. (FH) Yvona Asbäck, „wir bieten Fleisch, Fisch- und Milchprodukte und saisonales Obst und Gemüse, Honig, Marmeladen, Saucen, Pestos und Essig- und Öl-Spezialitäten an. Ergänzt wird dieses Sortiment durch biologische Tees, Säfte, Bier und Wein und mehr als 20 Getreidesorten. Nur

ganz wenige Produkte weisen keine Biozertifizierung auf, sind aber sehr wohl mit rein biologischen Ausgangsprodukten hergestellt worden. So zum Beispiel die original Wachauer Marillenmarmelade von Liesl Wagner-Bacher.

Meine Entscheidung für den Standort Mödling, Hauptstraße 64, basiert einerseits auf den Ergebnissen meiner Recherchen, andererseits auch auf persönlicher Sympathie für die Stadt. Eine Herausforderung war die Auswahl der Lieferanten, der ich ausreichend Zeit gewidmet habe. Die hohe Qualität unserer Produkte zieht automatisch einen höheren Servicegrad nach sich. Wir stellen die Produkte unseren Kunden vor, bedienen individuell und beraten. Unsere ‚biothek‘ soll ein Treffpunkt für hochwertiges Einkaufen und Genießen werden; ein Treffpunkt für Gesundheitsbewusstsein, Naturverbundenheit und verantwortliches, nachhaltiges Handeln.“

## Sehsalon Stipsits Optik eröffnet neuen Showroom



Von links: Bezirksstellenausschuss-Mitglied Klaus Percig, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, Firmenchefin Sandra Sziber, Jadi Atkinson, Optikermeisterin Gabriele Kreuzberger, Christian Theimer, Joachim Hauer und Dr. Karin Dellisch.

Die Auslagengestaltung von Stipsits Optik im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Badstraße in Mödling war schon immer Blick- und Angelpunkt in Mödlings Zentrum. „Die Tradition unseres Familienbetriebes, nicht nur für die gute Sicht unserer Kunden zu sorgen, sondern mit unserer Auslagengestaltung auch als Blickfang für Passanten zu dienen, setzen wir nun mit

unserem neuen Design innerhalb unseres Geschäftes fort. Das Konzept unseres Architekten Christof Schlegel, office IOI, basiert auf einer optisch klar strukturierten Linie. Unsere Produkte, Brillen von hoher Qualität, werden nach unserem Umbau ins neue Licht gerückt. Wir bekennen uns mit diesem Designkonzept zu moderner Optik, die gleichzeitig aber freundlich einladend wirkt

und Mut zur Farbe beweist“, berichtet Firmenchefin Sandra Sziber.

Das Team um Sandra Sziber führt den Servicegedanken zweier Vorgängergenerationen (Großmutter und Eltern Stipsits) weiter. Sandra Sziber zur Firmenphilosophie: „Wir leben Kundenbindung durch raschen und effizienten Service und Freundlich-

keit. Wir wollen unseren Kunden bei ihren Problemen mit den Sehbehelfen so rasch wie möglich helfen und erledigen daher Kleinreparaturen weitestgehend gratis. Unsere Beratung, die perfekte Brille zum Typ und Gesicht unserer Kunden zu finden, ist uns ein Anliegen. Dabei hilft mir meine zusätzliche Ausbildung zur Farb- und Stilberaterin.“

## Neunkirchen

[wko.at/noe/neunkirchen](http://wko.at/noe/neunkirchen)

### Fliesen- und Natursteinstudio in Ternitz eröffnet



Jürgen Kuchner in seinem neuen Studio.

Jürgen und Alexandra Kuchner eröffneten in der Ternitzer Wartmannstetter Straße ein Fliesen- und Natursteinstudio: Im sehr gut ausgestatteten Schau-raum können sich die Kunden Anregungen und Ideen holen. Jürgen Kuchner bietet selbstverständlich auch fachmännische Beratung an.

Zu der Eröffnung konnten Alexandra und Jürgen Kuchner

zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Seitens der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierte SO KommR Ing. Josef Breiter zur Eröffnung des Studios und wünschte dem Betriebsinhaber viel geschäftlichen Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz überbrachte Vizebürgermeister Karl Reiterer.

### Initiative für betriebliche Gesundheitsförderung: Noch Plätze frei!

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet gemeinsam mit der SVA der Gewerblichen Wirtschaft und der WKNÖ ein Projekt zur Gesundheitsförderung im Betrieb an. Führungskraft und Mitarbeiter arbeiten dabei gemeinsam an einem „gesunden“ Betriebsklima und für mehr Wohlbefinden im Betrieb. In verschiedenen Modulen werden die Vorschläge und Anregungen der Vorgesetzten und Mitarbeiter aufeinander abge-

stimmt und gemeinsam praktisch umsetzbare Schritte entworfen.

Das Projekt startet im Oktober in Mödling und in Aspang, für beide Orte werden noch teilnehmende Betriebe gesucht. Die Teilnahme ist kostenlos – bitte rasch anmelden! Interessierte Betriebe erhalten unter 050899 DW 15 12 für den Bezirk Neunkirchen – und unter 050899 DW 14 23 für den Bezirk Mödling – konkrete Informationen.

### 44. Wimpassinger Messe



Foto: Bezirksstelle

Von links: Mag. Johann Ungersböck, Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Waltraud Rigler, Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz Dr. Erwin Buchinger, Messeverantwortlicher Ing. Martin Atzler, Bürgermeister Walter Jeitler, BH-Stv. Mag. Astrid Brandstetter, Bezirksstellenausschussmitglied FGO Franz Kirnbauer und Messeverantwortlicher Mag. (FH) Peter Stief.

Die 44. Wimpassinger Messe stand auch heuer wieder ganz im Zeichen „Das muss ich sehen, da bin ich dabei“ und präsentierte sich dabei als ideale Plattform für die zahlreich ausstellenden Firmen. Auf über 4000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche boten die 75 ausstellenden Firmen auf der größten Wirtschafts- und Leistungsschau im südlichen Niederösterreich umfassende Produktneuheiten, Produktberatungen, Vorführungen und Vorträge. Bürgermeister und AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler betonte in seiner Ansprache, dass die Konsumentenwünsche in der Region vollständig abgedeckt werden können und dass dafür auch keine langen Anfahrtswege in diverse Einkaufszentren außerhalb des Bezirkes notwendig sind. „Die vielen Klein- und Mittelbetriebe haben in ihrem Angebot alle

Produkte und sichern darüber hinaus auch für die Region wichtige Arbeitsplätze“, so Walter Jeitler.

Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz Dr. Erwin Buchinger eröffnete die diesjährige Messe und zeigte sich im Rahmen des Rundganges durch die Messe voll des Lobes für die Messeverantwortlichen. Im Rahmen dieser Wimpassinger Messe gab es wiederum die Kleintierschau und das beliebte Bierzelt der Freiwilligen Feuerwehr Wimpassing. Seitens der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer Niederösterreich nahmen Bezirksstellenausschussmitglied FGO Franz Kirnbauer, die Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Waltraud Rigler und Mag. Johann Ungersböck an der Eröffnung teil.

**Die NÖWI im Internet:**

<http://wko.at/noe>

**E-Mail-Adresse der Redaktion:**  
[kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)

## St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

### Homeware in St. Pölten



Von links: Nicole Humpelstätter, Johann Weyrer, Geschäftsführer und Firmeninhaber Alfred Triegler und Bezirksstellenleiter Mag. Gernot Binder.

Homeware ist ein österreichisches Unternehmen mit Sitz in Salzburg. Das Unternehmen ist in der Direktberatung in Österreich, Deutschland, Italien und in der Schweiz tätig. Das Infrarot-Therapie-System der Firma Homeware verspricht bei regelmäßiger Anwendung steigendes Wohlbefinden und somit mehr Lebensqualität.

Das Unternehmen Homeware

erweitert durch die Niederlassung in St. Pölten für die Bundesländer Niederösterreich, Wien und Burgenland den Beraterstamm, um somit auch im Osten von Österreich kompetente Beratung anbieten zu können. Nicole Humpelstätter und Johann Weyrer leiten seit Mitte Juni die Niederlassung und sind begeistert über die tolle Zusammenarbeit mit den erfolgreichen Partnern.

### Metro ehrte Mitarbeiter



Geschäftsleiter Wilfried Höller und Betriebsrat Hans Jappel mit den Firmenjubilaren von Metro in St. Pölten.

Das Metro-Team in St. Pölten ehrte durch Geschäftsleiter Wilfried Höller und Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler 12 Firmenjubilare. Durch seine engagierten Mitarbeiter hat sich Metro einen guten Namen gemacht und bei den Kunden Sympathien erworben. Dafür wurde den Metro-Jubilaren gedankt: Helga Rosentreter,

Elfriede Kocaget und Gerhard Polsterer feierten ihr 25-jähriges Jubiläum, Walter Kravogl 20-jähriges, Daniela Stückler, Gabriele Kormesser, Anna Sagl, Sylvia Heginger, Ilse Blazek und Ernestine Miedler ihr 15-jähriges sowie Judith Honl-Schmalzbauer und Ernst Lenz ihr 10-jähriges Jubiläum im Kreise der Firmenleitung.

### SONNENTOR-Shop in St. Pölten



Eröffnung des Sonnentor-Shops in St. Pölten mit prominenten Gästen, allen voran Landeshauptmann-Stv. Ernest Gabmann, WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler.

Sonnentor, Österreichs Bio-Spezialist aus dem Waldviertel, bringt die faszinierende Welt der Kräuter und Gewürze in Österreichs beste Einkaufslagen – und zwar mit dem gesamten Produktsortiment unter einem Dach. Der erste Franchise-Partner wurde gefunden, der erste Sonnentor Franchise-Shop öffnete in St. Pölten seine Pforten. Bis 2009 sollen fünf Sonnentor-Shops dem Markenimage der „lachenden Sonne“ einen weiteren Erfolgsschub geben.

Die Eröffnung des Sonnentor-Shops lockte hunderte Fans in die St. Pöltner Altstadt. In der Kremsergasse/Ecke Domgasse öffneten sich die Tore des neuen

Flagship-Stores zum ersten Mal. „Wir arbeiten schon seit einiger Zeit an unserem Franchise-Konzept“, blickt Begründer und Geschäftsführer des Waldviertler Biounternehmens Johannes Gutmann zurück. „Nachdem wir mit Günter Gradwohl den optimalen Franchise-Partner gefunden haben, war die größte Herausforderung die Suche nach dem idealen Standort. Das geschichtsträchtige Eckhaus mitten in der St. Pöltner Innenstadt ist natürlich ein absoluter Glücksfall.“ Dem St. Pöltner Sonnentor-Shop sollen in nächsten Jahr mindestens vier weitere in den wichtigsten österreichischen Städten folgen.

### Firmenjubiläum bei Marchat Transporte



Von links: Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler, Wolfgang und Helga Marchat, Helmut Himmler.

Das 30-jährige Firmenjubiläum ist Grund genug für eine Feier im Transportunternehmen Marchat: Die Wolfgang Marchat Transporte Ges.m.b.H. mit Sitz in St. Pölten wurde 1978 von Johann Wolfgang Marchat gegründet und 1996 in die Ges.m.b.H. umgewandelt. Das Familienunternehmen ist nicht nur Spezialist für Erde, Sand und Schotterzustellungen, sondern auch für Bauschuttentsorgung. Außerdem bietet es Kranarbeiten an,

wie sämtliche Zustellungen von Gartenhäusern und sperrigen Gütern und Hebearbeiten bis zu 14 Meter Höhe und Expresszustellungen.

Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler und Bezirksstellenleiter Mag. Gernot Binder gratulierten Helga und Wolfgang Marchat mit einer Firmenurkunde. An Frau Marchat und Helmut Himmler, der bereits seit 23 Jahren dem Betrieb die Treue hält, wurden Mitarbeitermedaillen überreicht.

## Scheibbs

wko.at/noe/scheibbs

## Führungswechsel



Foto: NÖN

Auszeichnung langjähriger Mitarbeiter bei der Firma Ahrens Schornsteintechnik GmbH.

Vor 33 Jahren hat die Hamburger Firma „Betonsteinwerke Paul Ahrens KG“ die Firma Ahrens Schornsteintechnik in Wieselburg gegründet. Das auf Kaminsanierung spezialisierte Unternehmen hat es seither durch ständige Innovation und der hohen Qualität zum Vorreiter und Branchenführer in diesem Bereich gebracht. Mit der Erfolgsgeschichte des Unternehmens ist Baumeister Johann Kerschbaumer untrennbar verbunden. Nach 33 Jahren an der Spitze der Firma Ahrens Schornsteintechnik, die er – unterstützt von dem schon verstorbenen Dipl.-Ing. Karl Ahrens – gemeinsam mit Leopold Kalteis aufgebaut hat, ging Baumeister Johann Kerschbaumer nun mit 31. August in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Laudatio auf Johann Kerschbaumer hielt der Bundesinnungsmeister der Rauchfang-

kehrer i. R. KommR Manfred Kinder, der das exzellente Fachwissen von Johann Kerschbaumer und die hervorragende Zusammenarbeit mit den Rauchfangkehrern hervorhob.

Da die von Wirtschaftskabarettist Max Mayerhofer moderierte Feier ganz unter dem Motto „Goodbye & Hello“ stand, wurde auch der Nachfolger von Johann Kerschbaumer vorgestellt: Baumeister Ing. Edmund Drohojowski wird das inzwischen 101 Mitarbeiter starke Unternehmen in Österreich als gewerberechtl. Geschäftsführer leiten. Er ist seit zwölf Jahren im Unternehmen und bekam von Ahrens-Geschäftsführer Mathias Ahrens das Vertrauen ausgesprochen. Im Rahmen der Feier wurden auch langjährige Mitarbeiter geehrt und Mitarbeitermedaillen der NÖ Wirtschaftskammer überreicht.



Foto: NÖN im Erlaufal

KommR Herbert Mayer, Bundesinnungsmeister der Rauchfangkehrer, dankte Baumeister Johann Kerschbaumer und überreichte seiner Gattin Milena einen Blumenstrauß.

## Ärztliche Untersuchungen der Jugendlichen

Scheibbs: Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse, Bahngasse 1, vom 16. 10. bis 24. 10. 2008.

## Tulln

wko.at/noe/tulln

## Lehrlingsseminare im Bezirk Tulln

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet auch heuer in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Lehrlingsseminare zu folgenden Terminen an:

- **Lehrlingsseminar Modul I:** 8. Oktober 2008
- **Lehrlingsseminar Modul II:** 5. November 2008
- **Gesprächsgestaltung Modul I:**

22. Oktober 2008

- **Kundenorientierung:** 26. November 2008

Die einzelnen Seminare werden von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Tulln, 3430 Tulln, Hauptplatz 15, abgehalten.

Bei Fragen: Tel.: 02272/623 4 00, E-Mail: tulln@wknoe.at

## „Nah und Frisch“-Geschäft in Judenau eröffnet



Foto: Urbanitsch

Von links: Vizebürgermeister Georg Hagl, Karl Docekal, Alfred Wandl, Isabella Bozev, KommR Julius Kiennast, Eveline Hellein, Johann Hellein, Bürgermeister Friedrich Schaffler und Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter bei der Eröffnung des neuen Geschäftes.

KommR Julius Kiennast von „Nah und Frisch“ begrüßte in seiner Rede Eveline und Johann Hellein als neue Partner, die das Geschäft in Judenau führen werden. Großer Schwerpunkt wird auf Frische gelegt werden. Durch die zukunftsorientierte Form mit

multifunktionalem Charakter werden die Bewohner der Umgebung gerne dieses ansprechend gestaltete Geschäft in Anspruch nehmen.

Seitens der Wirtschaftskammer Tulln gratulierte Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter zur Eröffnung.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Das neue Ökozentrum von Jäger & Kronsteiner in Sieghartskirchen wurde eröffnet



Foto: z. V. g.

Von links: Markus Studnicka, Manfred Kronsteiner, LAbg. Mag. Alfred Riedl, Bürgermeister Abg. z. NR Johann Höfingler, Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter, LAbg. Helmut Cerwenka, Hermann Hameder und Manfred Jäger.

Vor kurzem wurde von der Firma Jäger & Kronsteiner das neue Ökozentrum für ökologische und energiesparende Haustechnik in Sieghartskirchen feierlich eröffnet.

Bei einigen Vorträgen konnten sich die Besucher zum Thema Energiesparen und der damit verbundenen Schonung der Umwelt informieren.

Zwar wurde mit großem Interesse gerechnet, der Besuch über-

traf die Erwartungen aber bei weitem: Auf Grund der derzeit extrem hohen Rohstoffpreise waren die Anfragen nach alternativen Heiztechniken wie etwa nach der revolutionären „Sunmaschine“ besonders zahlreich. Viele Interessenten haben sich gleich vor Ort für eine Alternativheizung entschieden.

Seitens der Wirtschaftskammer Tulln gratulierte Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter zur gelungenen Eröffnung

## Telefit Road Show 2008 in Tulln



Foto: Bezirksstelle

Von links: Harald Trautsch, Andreas Gröbl, Bezirksstellenobmann Ing. Franz Reiter, Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr, Bezirksstellenleiter Mag. Lois Kraft.

Die Wirtschaftskammer Österreich organisiert heuer bereits zum elften Mal die Telefit Roadshow. Die Telefit Roadshow hat sich als Veranstaltungsreihe zu IT- und Telekom-Themen in Österreich etabliert und liefert auf sehr unterhaltsame Weise Informationen zu den neuesten IT-Trends. Der Einla-

dung zur Startveranstaltung im Stadtsaal Tulln sind mehr als 200 Gäste gefolgt. Unter der gekonnten Moderation von Andreas Gröbl und des Internetexperten Harald Trautsch wurden insbesondere den anwesenden Unternehmern die zahlreichen Chancen aufgezeigt, die das Internet bietet. So wurde unter anderem

ausgeführt, wie eine Website von einer Suchmaschine am besten gefunden wird. Mit dem einfachen Eintragen einer Website ist es nicht getan. Um bei Google und Co möglichst vorne gereiht zu werden, sollte die Website so programmiert werden, dass die Suchmaschinen die Inhalte leicht indizieren können.

Dazu zählen etwa die Verwendung von einprägsamen URL's und die Verwendung von Schlüsselwörtern, mit denen die Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens gefunden werden können. Das Internet ist für viele Konsumenten mittlerweile eine echte Alternative zum „Offline-Shopping“. Etwa eine Million Österreicher kaufen bereits via Internet ein. Aus diesem Grund wurde an diesem Abend auch ausgeführt, welchen Zusatznutzen das Internet für Käufer hat, oder wie man das Angebot für Kunden – etwa durch kostenlose Zusatzdienste – attraktiver gestalten kann.

Besonders interessant aus unternehmerischer Sicht waren die Erläuterungen bezüglich der E-Rechnung, also der Möglichkeit, die Rechnungen automatisch signiert dem Umsatzsteuergesetz entsprechend zu versenden. Dadurch erspart man sich neben der Signatursoftware, dem Kartenlesegerät auch jede Menge Aufwand. Die E-Rech-

nung reduziert den Energiebedarf einer entsprechenden Papierrechnung auf 1/5 und sie ist sofort beim Kunden. Dadurch wird einerseits das Zahlungsziel verkürzt und andererseits dem Kunden Flexibilität und Kompetenz vermittelt. Auch auf das Firmen A-Z der WKO wurde an diesem Abend eingegangen. Sämtliche Firmennamen und Adressen der WK-Mitglieder sind bereits eingetragen. Doch seinen vollen Nutzen erhält das Online-Verzeichnis erst dann, wenn man die Daten aktuell hält und um weitere Informationen ergänzt.

So können neben Adresse und Telefonnummer auch E-Mail oder Internet-Adresse, Logo, Öffnungszeiten, Unternehmensbeschreibung, spezielle Produkte, Dienstleistungen oder auch ein Lageplan inklusive Routenplanung eingegeben werden. Somit kann man mit diesem kostenlosen Online-Service sein Unternehmen im Detail vorstellen und die Chance maßgeblich erhöhen, von potenziellen Kunden kontaktiert zu werden.

Abgerundet wurde diese überaus gelungene Veranstaltung durch ein Gewinnspiel: Die Bezirksstelle Tulln gratuliert an dieser Stelle ganz besonders herzlich und wünscht für die weiteren Telefit-Veranstaltungen viel Erfolg.

## Informationsabend – Neue Trends in der Unternehmensführung

Der Erfolg eines Betriebes hängt von den Entscheidungen des Betriebsführers ab. Die Grundlage ist das Wissen zu verschiedensten Gebieten, besonders aber zu den Themen Betriebswirtschaft, Finanzierung, Kostenrechnung, Marketing und Verkauf.

In zahlreichen Gesprächen, die wir mit Klein- und Mittelbetrieben verschiedenster Branchen geführt haben, haben sich die Interessensschwerpunkte zur erfolgreichen Betriebsführung bestätigt. Wir planen daher für Herbst 2008 eine Veranstaltungsreihe zu diesen Themenbereichen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 22. September 2008, um

19.30 Uhr im Stadtsaal Tulln statt. Vortragende ist Dr. Ilse Ennsfellner, eine erfahrene Expertin aus dem Bereich der Unternehmensberatung.

Im Rahmen dieses Informationsabends werden Erfolgsfaktoren und Stolpersteine einer Unternehmensführung dargestellt. Unter Berücksichtigung von Studien und diversen Beispielen aus der Unternehmenspraxis wird auf folgende Fragen eingegangen:

Wo liegen die maßgeblichen Unterschiede zwischen erfolgreichen und weniger erfolgreichen Unternehmen?

Welche Unternehmerprofile fördern den Unternehmenserfolg?

Wie kann es Führungskräften gelingen, die relevanten Erfolgsmechanismen in ihren Unternehmen zu verankern?

Anmeldungen erbeten unter Tel.: 02272/62 34 00

## 20 Jahre Tischlerei Friedrich, Freundorf



Foto: Urbanitsch

Die Gewinner bei der Preisübergabe (von links): Ing. Leo Pfiel und Christian Loidl belegten ex aequo Platz zwei, Franz Heigl durfte sich als Sieger über die Dekosäule freuen – Claudia und Gerald Friedrich – Ing. Bernhard Trampitsch belegte Platz drei.

**1989** gründete Gerald Friedrich in Freundorf seine Tischlerei und war zehn Jahre in den Räumlichkeiten der ehemaligen Tischlerei Lusk tätig. 1999 übersiedelte die Firma in den neu errichteten Betrieb in Freundorf, wo 2007 noch ein Lager und ein Schau-raum dazukamen. In den 20 Jahren wurden nicht nur Einrichtungen aller Art gefertigt, sondern auch zwölf Lehrlinge ausgebildet. Heute ist der Drei-Mann-Betrieb bekannt für seine familiäre Atmosphäre und sein Wissen um die Qualitäten der Zirbe.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Firma wurden

nun zahlreiche Gäste bei einer Feier mit Schauwerken, Möbelpräsentationen, Bettssystem- und Dampfgarer-Vorführungen, sowie Kunst im Holzlager mit Aquarellen und Keramik begrüßt. Beim Schätzspiel, bei dem das Gewicht von Holzspänen in einer Dekosäule zu erraten war, konnten sogar vier Gewinner mit Preisen aus dem Hause Friedrich gekürt werden.

Als nächstes großes Vorhaben steht für den umweltbewussten Firmeninhaber (eine Solaranlage tut bereits gute Dienste) noch heuer die Inbetriebnahme einer Photovoltaik-Anlage auf dem Plan.

## Waidhofen/Thaya

wko.at/noe/waidhofen-thaya

### Neueröffnung in Vestenötting



Foto: z. V. g.

Im August 2008 wurde in Vestenötting 34 bei Waidhofen/Thaya das Seminarhaus „Die Mitte“ eröffnet. Anita Babun hat ein Zentrum für Energieharmonisierung geschaffen. Als Energetikerin bietet sie Energieausgleich unter anderem in Form von Kinesiologie und Prana Vita an. Gleichzeitig werden im Seminarhaus Energetisches Turnen und Vorträge (z. B. Aromaöle, gesunde Ernährung) angeboten. Kontakt: Anita Babun, Vestenötting 34, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 0664/442 13 55.

## Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

### Neueröffnung Merkur-Markt



Foto: Astrid Heinz/NÖN

Die neu umgebaute Filiale des Merkur-Marktes in der Markt-gasse besichtigten v. l. n. r.: Polizeidirektor Dr. Anton Aichinger, Regionsmanager Werner Schrammel, Gemeinderat Franz Hatvan, Bezirksstellenleiter Dr. Erich Prander, Markt-leiter Andreas Ungerböck, Vorstandsdirektor Manfred Denner und Stadträtin Ingrid Weiss.

### Linauer/Wagner eröffnet neue Backstube



Foto: z. V. g.

Von links: Karl Linauer, Karl Broschek (Produktionsleitung), Brigitte Linauer, Franz Wagner (Produktionsleitung und Qualitätssicherung) sowie Karl Wagner.

Mit der Eröffnung der neuen Bäckerei in Lichtenwörth präsentiert die Firmengruppe Linauer/Wagner das perfekte Zusammenspiel von traditioneller Handwerkskunst und modernster Bäckereitechnik.

Die beiden Familienunternehmen Linauer und Wagner blicken auf mehr als 50 Jahre erfolgreiche Tätigkeit in Wien, NÖ und Burgenland zurück. Mit mehr als 35 Filialen sind sie in den Berei-

chen Bäckerei, Café und Konditorei fix positioniert und seit 19 Jahren auch wichtige Partner der Resch & Frisch-Gruppe. Vor vier Jahren wurde die Überlegung getroffen, eine neue gemeinsame Bäckerei zu realisieren und die Kompetenzen beider Häuser an einem Standort zu bündeln.

Zur offiziellen Eröffnung konnten Linauer/Wagner zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

## Mayerhofer: Bruckner Fenster & Türenstudio



Foto: Mucker

Fensterprofi Kurt Mayerhofer eröffnete in der Fischauergasse sein „Bruckner Fenster & Türenstudio“. Auf 320 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentieren er und sein Team viele Musterbeispiele: Fenster und Eingangstüren aus Holz, Holz/Alu oder Kunststoff, Innentüren massiv und furniert.

Von links: Kurt und Renate Mayerhofer, Bezirksstellenleiter Dr. Erich Prandler, Hermine und Wolfgang Bruckner.

## Unternehmerinnenforum – gemeinsame Busfahrt

Die Bezirksvorsitzende Stephanie Gerhardus und ihre Stellvertreterin Ingeborg Wagner organisieren eine Busfahrt zum Unternehmerinnenforum nach Grafenegg.

Termin: Mittwoch, 1. Oktober 2008, Abfahrt: 14 Uhr

Ort: Sorelle Ramonda Parkplatz, Abfahrt Wöllersdorf  
Kosten: Euro 25,- (im Bus zu bezahlen)

Einlass und Sektempfang starten um 16 Uhr.

Plätze sind für uns reserviert (Konzertbestuhlung).

Anmeldung für die Busfahrt:  
Andrea List-Margreiter  
Tel.: 02622/22 1 08/32 3 22.

E-Mail:  
andrea.list-margreiter@wknoe.at

## Wien-Umgebung

[wko.at/noe/klosterneuburg](http://wko.at/noe/klosterneuburg)

[wko.at/noe/purkersdorf](http://wko.at/noe/purkersdorf)

[wko.at/noe/schwechat](http://wko.at/noe/schwechat)

## Café Epicur – Mag. Dorly Kapeller feierte den 50. Geburtstag



Foto: Bezirksstelle

Von links: Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Obmann KommR Walter Platteter, Mag. Dorly Kapeller und Vizebürgermeister Spartenobmann KommR Fritz Kaufmann.

Anlässlich ihres 50. Geburtstages lud Frau Mag. Dorly Kapeller, Inhaberin des Café Epicur am Klosterneuburger Rathausplatz Freunde zum einem Geburtstagscocktail und einer Birthday-Jam-Session ein. Dieser Einladung folgten auch Vizebgm. Spartenobmann KommR Fritz Kaufmann, Außenstellenobmann KommR Walter Platteter, Bgm. Dr. Gottfried Schuh und Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr.

Mag. Dorly Kapeller und ihr Team bieten den Gästen nicht nur Kaffee, sondern auch eine hervorragende, leichte Küche.

Und fallweise erleben die Gäste des 2001 eröffneten Cafés auch, wie Mag. Dorly Kapeller ihre Begeisterung für Gastronomie und Kultur verbindet, wenn sie bei den regelmäßigen Jazz-Jam-Sessions zum Saxophon greift und mitspielt – ganz nach dem Motto: Flair und Kultur im Café Epicur!

## Wineforum hat viele Gründe zum Feiern



Foto: Bezirksstelle

Von links: KommR Walter Platteter, Mag. Johanna Böhm, Ing. Johannes Böhm.

Die Klosterneuburger Firma Wineforum Handel- und Service GmbH blickt auf ein vierjähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlass erstattete die WK Klosterneuburg dem geschäftsführenden Gesellschafter Ing. Johannes Böhm und seiner Gattin einen Betriebsbesuch ab und nutzen diesen zu einem regen Gedankenaustausch.

Das Wineforum am Stadtplatz ist in diesen vier Jahren längst zum Fixplatz für weininteressierte Kunden in Klosterneuburg avanciert!

Weniger bekannt sind allerdings die Erfolge der Klosterneuburger Firma als Importeur südosteuropäischer Weine und als

Exporteur österreichischer Weine in diese Region. So wurden heuer bereits mehr als 100.000 Flaschen österreichischer Weißwein nach Bulgarien exportiert!

Weiters wurde heuer eine Ausweitung in weiteren Geschäftsbereichen vorgenommen: Mit dem Keramikforum werden hochwertige Keramikfliesen für Wand- und Bodenverkleidung importiert, und mit dem Techforum werden Audio-, Video- und Netzwerkprodukte angeboten.

Obmann KommR Walter Platteter und Außenstellenleiter Mag. Rainer Lindmayr konnten sich vor Ort von dem reichhaltigen Angebot überzeugen und gratulierten dem Unternehmen!

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWi **mediacontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Klosterneuburger Wirtschaftswoche



Foto: Alice Schmir

Der Vorstand der Klosterneuburger Wirtschaft (von links): Ing. Robert Kueffner, Gerda Eckl, Manfred Eckl, Christine Prem und Außenstellenleiter KommR Walter Platteter.

**V**eranstaltungsüberblick: Den Auftakt bildet am 25. September ab 9 Uhr ein WI-WO – Kulturspecial im Chorherrenstift Klosterneuburg.

Um 19.30 Uhr findet im Chorherrenstift eine große Modeschau (bei Schönwetter vor der Sala terrena, bei Schlechtwetter im Marmorsaal) statt. Ö1-Journalist Dr. Werner Löw führt durch das Programm. Für lukullische Genüsse sorgen die Teams des Cafe Escorial sowie des Weingutes Stift Klosterneuburg.

Vom 25. September bis 4. Oktober findet bei Schönes & Rahmen am Stadtplatz 25 eine „Sonderausstellung“ von Klosterneuburger Stichen während der Geschäftszeiten statt. Während desselben Zeitraums präsentieren die Österreichische Post AG, die Telekom und die PSK in der Leopoldstraße 21 ihre breite Produktpalette mit Aktionen.

Am 1. Oktober laden die Teams der Tischlerei Weißmann und des Restaurants „Roter Hahn“ um 19.00 Uhr zu „Die Lange Nacht des Kochens“ in die Wiener Straße 80 ein.

Am 2. Oktober veranstaltet Claudia Gottardi einen Mode- und Stofftag bei Gottardi – einfach schöner leben am Rathausplatz 5. Um 18.30 Uhr findet bei Peter Walter Dienstleistungen GmbH, Leopoldstraße 21 eine Werkschau des Künstlers Rein-

hard Hochmair mit anschließendem Buffet statt.

Am 4. Oktober lädt eine Vielzahl von UnternehmerInnen im Zeitraum von 14.00 – 19.00 Uhr zu Business Plaudereien unter dem Motto „Business & Fun“ vor und in die Babenbergerhalle am Rathausplatz. In gemütlicher Atmosphäre stellen Klosterneuburger Firmen den BesucherInnen ihren Betrieb bzw. dessen Dienstleistungen vor. Im Freigelände vor der Babenbergerhalle erwartet die Gäste ein Tretautoparcours für Alt und Jung mit einem Promi-Rennen sowie der absolute Hit „Segway“, die schnellen Stadtflyter. Die nicht ganz so Sportlichen können im Autosalon die neuesten Modelle begutachten oder bei Elite Bikes Elektrofahrräder testen. Für die jüngsten Besucher gibt es einen Streichelzoo sowie eine Hüpfburg und Kinderschminken. Die bekannte Gruppe „Schrumplpati“ untermalt das Fest nachmittags mit ihren stimmungsvollen Songs. Dir. Jürgen Peters führt die Gäste durchs Programm. Ein Super-Gewinnspiel erwartet Sie! Einen besonderen Höhepunkt bietet der Showabend um 19.30 Uhr in der Babenbergerhalle, wo Moderator Dir. Jürgen Peters, das Ensemble 4gestimmt und die Schrumplpati den Gästen die Klosterneuburger Wirtschaft von ihrer heiteren, geselligen und einzigartigen Seite zeigen.

## Modenschau 2008



Foto: Bezirksstelle

Auch heuer wieder organisierte die „Aktive Wirtschaft Purkersdorf“ mit den Gewerbetreibenden eine Modenschau am Purkersdorfer Hauptplatz. Vor zahlreichem Publikum präsentierten Rydl's Friseur, Cesare Boselli, Schuhmode Lucia, Optik Pichl, MONIKA, Cala's, spielen & schenken, ERA Immobilien, Juwelier Georg Karl, Bouquetterrie Monique Weinmann und Optik Sperk die neuesten Kollektionen und Trends. Im Anschluss an die Vorführung wurden von den Unternehmen viele Gutscheine und Sachpreise verlost – unter anderem ein Hauptpreis, gesponsert von Optiker Peter Sperk.

## „Ja, ich will“ – Alles rund um die Hochzeit

**F**rau in der Wirtschaft der WKNO Purkersdorf, Nikodemus und die Stadtgemeinde Purkersdorf veranstalten gemeinsam eine Ausstellung zum

Thema: „Alles rund um die Hochzeit“ am Donnerstag, 9. 10. 2008 von 16 – 22 Uhr im Restaurant Nikodemus, Hauptplatz 10, 3002 Purkersdorf.

## Sicherheit für Unternehmen!

**D**ie Außenstelle Purkersdorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Firma S<sup>3</sup> Slauf Security Systems am Dienstag, 7. 10. 2008 um 19 Uhr im Restaurant Nikodemus, 3002 Purkersdorf eine Informationsver-

anstaltung und Podiumsdiskussion zum Thema: „Sicherheit für Unternehmen“. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 02231/63 3 14 oder per E-Mail an: purkersdorf@wknoe.at

## Bea's Style in Pressbaum eröffnet



Foto: z. V. g.

Von links stehend: Rupert Winkler, Bea Aschauer, Mag. Michael Krichel, Bürgermeister Josef Schmid-Haberleitner, Außenstellenleiterin Dr. Isabella Petrovic-Samstag; vorne sitzend: FiW Landesvorsitzende KommR Monique Weinmann, LAbg. DI Architekt Willibald Eigner.

Mit einem großen Fest eröffnete Beatrix Aschauer ihren Friseursalon Bea's Style in Rauchengern, Pressbaum. Nach abgelegter Meisterprüfung begann sie zuerst als mobile Friseurin ihren Weg in die Selbstständigkeit. Ab jetzt kann man sich in ihrem neu eingerichteten Geschäftslokal in ent-

spannter Atmosphäre mit trendigen Haarschnitten und Colorationen verschönern lassen. Zur Eröffnung gratulierten LABg. DI Willibald Eigner, Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, KommR Monique Weinmann und Außenstellenleiterin Dr. Isabella Petrovic-Samstag.

## Zwettl

wko.at/noe/zwettl

### „Tag der Betriebe“ im Poly Zwettl



Beim „Tag der Betriebe“ in der Polytechnischen Schule in Zwettl stellten 15 UnternehmerInnen ihre Betriebe vor und informierten die Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsaussichten in verschiedenen Lehrberufen. Auch die Wirtschaftskammer Zwettl war bei dieser gelungenen Veranstaltung durch Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Wunsch (links), die Bezirksvorsitzende der Frau in der Wirtschaft Hermine Fuchs (3. von links) und Bezirksstellenleiter Wolfgang Bauer (2. von links) vertreten. Großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Betrieben und der Wirtschaftskammer legen die Schuldirektorin Marie-Luise Reilinger (rechts) und Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl (2. von rechts).

Während viele andere Schulen in der Region mit kontinuierlich sinkenden Schülerzahlen kämpfen, verzeichnet die Polytechnische Schule in Zwettl einen deutlichen Aufwärtstrend. Im neuen Schuljahr ist die Schülerzahl von 84 (im Vorjahr) auf 112 gestiegen.

Die Schule versteht sich als wichtiges Bindeglied zwischen der Pflichtschule und der Arbeitswelt. Oberstes Ziel ist die optimale Vorbereitung der jungen Burschen und Mädchen auf die Lehrzeit, weshalb großer Wert auf praxisorientierten Unterricht gelegt wird.

Die Direktorin des Poly Zwettl und ihr junges, sehr engagiertes Lehrerteam legen daher auch großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Betrieben. So wurden am „Tag der Betriebe“ 15 UnternehmerInnen

in die Schule eingeladen, um den Schülern ihre Firma vorzustellen und über die Berufsbilder der einzelnen Lehrberufe zu informieren.

In seiner Grußadresse wies Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Wunsch darauf hin, dass das „Schnuppern“ vor einer Lehre in den Betrieben sehr sinnvoll sei, da die Schüler ihre jeweiligen Talente und Interessen dabei schon im Vorfeld ausloten könnten. Er betonte die Wichtigkeit und Vorteile des dualen Ausbildungssystems in Österreich, welches Garant für qualifizierte Fachkräfte sei. Besonders erfreulich sei es daher, dass schon bisher zahlreiche Absolventen des Poly Zwettl bei den Landes- und Bundeslehrlingswettbewerben siegten und ein ehemaliger Schüler sogar Weltmeister wurde.

### „Zwettl ist offen“



„Zwettl ist offen“ geht in die zweite Runde. Die Stadtgemeinde Zwettl und die Zwettler Wirtschaft starteten eine groß angelegte Befragung zur Aktion „Zwettl ist offen“, die seit einem Jahr in der Kuenringer- und Braustadt läuft. Von links: Ing. Reinhold Bernhard, Rudolf Stolz, Bürgermeister Herbert Prinz, Wirtschaftsstadtrat DI Johannes Prinz, Martin Fichtinger, Walter R. Kneitschel, Dr. Gerhard Rössler

Seit fast einem Jahr haben über 50 Fachgeschäfte der Zwettler Innenstadt durchgehend bis 17 Uhr zum Einkaufen geöffnet. In einer groß angelegten Fragebogen-Aktion werden nun über 4.200 Haushalte der Kuenringerstadt zum Erfolg von „Zwettl ist offen 2007/08“ befragt und eingeladen, ihre Meinung zu den verlängerten Öffnungszeiten abzugeben. Gefragt werden unter anderem nach der allgemeinen Zufriedenheit, der Service-Qualität und Beratung sowie nach dem Wohlfühl-Fak-

tor beim Einkauf in Zwettl.

Wesentlichen Anteil an der Realisierung der Kampagne haben alle Zwettler Einzelhandelsgeschäfte. Daher werden auch ihre Erfahrungen mit dem erweiterten Ladenöffnungsmodell in einer persönlichen Befragung erhoben.

Die Teilnahme an der Fragebogenaktion zahlt sich aus, da unter allen Einsendern Preise im Wert von 500 € als Zwettler Einkaufstaler verlost werden. Nähere Info unter [www.zwettl-ist-offen.com](http://www.zwettl-ist-offen.com)

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung  
in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

# Kleinauftragsplattform [www.kleinauftrag.at](http://www.kleinauftrag.at)

## EINTRAGUNG & WARTUNG

Auf der Kleinauftragsplattform können sich Betriebe, die auch kleine Aufträge rund um Haus und Garten übernehmen und ausführen, kostenlos eintragen.

### Folgende Branchen sind vertreten:

- Baumeister •
- Bauwerksabdichter •
- Bodenleger •
- Dachdecker •
- Elektrotechniker •
- Kommunikationselektroniker •
- Fliesenleger •
- Glaser •
- Maler •
- Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker •
- Schlosser •
- Schwarzdecker •
- Spengler •
- Steinmetzmeister •
- Stukkateur und Trockenausbauer •
- Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmen •
- Tapezierer •
- Tischler •
- Zimmermeister •

### Eintragung und Wartung selbst durchführen.

Die Eingabe erfolgt über Wartung von **Firmen A-Z** auf [wko.at](http://wko.at)

Als ein Unternehmen der betreffenden Branche erhalten Sie automatisch den zusätzlichen Vorschlag zur Eintragung auf der „Kleinauftragsplattform“. Generell funktionieren Eintragungen bei Firmen A-Z nur über Ihre Mitgliedsnummer und Ihren PIN-Code. Beides können Sie über die kostenlose E-Business-Hotline T 0800/221-223 (Mo - Fr von 8 - 20 Uhr, Sa von 8 - 12 Uhr), per Fax an 0800/221-224, E-Mail an [callcenter@wko.at](mailto:callcenter@wko.at) oder Online auf [wko.at/pincode](http://wko.at/pincode) anfordern.

Weitere Infos auch auf [wko.at](http://wko.at) unter [mein.wko.at](http://mein.wko.at) (Bitte beachten Sie bei Ihren Angaben Ihren Gewerberechtsumfang).

**Gewerbe & Handwerk. Einfach naheliegend.**

## Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),  
 Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.  
 Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.  
 Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
 Mediacontacta Zeitungsservice- und Werbeges.m.b.H.,  
 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.  
 Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
 nicht bekanntgegeben werden.  
 Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
 fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
 und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
 Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

Alarmanlagen, Videoüberwachungen, Jalousie-  
 Technik, Beratung, Auslieferung, Privat-Gewer-  
 hoch ruff Handy: 0699 0000 133

### Betriebsobjekte

[www.winpark.at](http://www.winpark.at)

Gewerbeobjekte Wiener Neustadt  
 Bestlage, Neubau, Erstbezug, Info:  
 0664/316 80 74

220 m<sup>2</sup> Warmhalle, Höhe 5,50 m, 2 Sek-  
 tionaltore, 1 Anpassverladerampe, De-  
 ckenstrahlungsheizung, Monobetonbo-  
 den, Industriegebiet Wolkersdorf an der  
 B7, Vermietung, Tel. 0664/336 07 90

300 m<sup>2</sup> WARMHALLE, Höhe 7 m, Tor  
 4 x 3,5 m, ideale eigene Zufahrt, Seyring  
 an der B7, zu vermieten: 0664/396 80 60

474 m<sup>2</sup> extrem helle WARMHALLE,  
 Höhe 7 m bzw. 4 m, 2 Sektionaltore,  
 Meisterkabine, Sozialräume, befestigte  
 Freifläche möglich, Industriegebiet Sey-  
 ring an der B7 (A5), provisionsfreie Ver-  
 mietung, 0664 396 80 60

25 – 400 m<sup>2</sup> Bürofläche, Industriegebiet  
 Seyring an der B7 (A5), 0664 396 80 60

**Gföhl/Betriebsobjekt:** Tischle-  
 reibetrieb, Bj. 2000, Ges.Gf. ca.  
 2200 m<sup>2</sup>, sämtliche Maschinen,  
 Spritzräume, Büro, Ausstellungsraum,  
 Lkw-Zufahrt, KP auf Anfrage,  
[www.immo-contract.com](http://www.immo-contract.com), 0664/262 07 00

Günstiges Betriebsareal mit oder ohne  
 Büro, Werkstatt und Hallen an zukünf-  
 tigen Nordautobahn von Privat zu ver-  
 mieten bzw. zu verkaufen,  
[p.harrer@aon.at](mailto:p.harrer@aon.at), 0664/300 63 49

Vermiete Halle 250 m<sup>2</sup>, beheizt, Auto-  
 bahnabfahrt Gloggnitz, 0676/933 15 14

### Geschäftliches

BUCHHALTUNG/LOHNVERRECH-  
 NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

**Stühle, Tische:** Wir liefern Stühle + Ti-  
 sche sowie verwandte Produkte zu  
 Großhandelspreisen. Großes Lager, vie-  
 le Modelle, Spezialangebote für Gastro-  
 nomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr.  
 Neudorf 02236/36 6 08

HD-Video Filmproduktion, Günther Jel-  
 leschitz, Werbefilm, Kinowerbung,  
 Dokumentation, 0660/520 42 98,  
[www.hd-video.co.at](http://www.hd-video.co.at)

**VERTRIEBSPROFI gesucht!** TruLOG  
 Mobile Control NÖ sucht für den wei-  
 teren Aufbau Vertriebsprofis/HV. Top  
 Produkt/NEUHEIT und Top-Provi-  
 sion! Bewerbung, INFO an: [gerhard.csit-  
 kovits@trulog.at](mailto:gerhard.csit-<br/>
    kovits@trulog.at)

Österreichisches Unternehmen mit Sitz  
 in Tschechien eröffnet **Lasercenter**. La-  
 serschneiden-Biegen usw. Nützen Sie  
 unsere Erfahrung am Markt, für Ihren  
 Erfolg. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.  
 Tel. 0676/84 19 00-65, E-Mail:  
[alfred.riepel@braeuer.cc](mailto:alfred.riepel@braeuer.cc)

**Hallenbau in Stahl-, Leimholz- oder  
 Betonbauweise**, Objektbau schlüsselfer-  
 tig von der Planung bis zur Übergabe.  
 Tel. 02842/20 4 88, Fax DW 40,  
[www.Schandl-Co.at](http://www.Schandl-Co.at)

**CNC Dreh-, Fräs- und Stanzteile**,  
 Schweißarbeiten, Rohrschellen und Me-  
 tallwaren, [www.neubauer-cnc.at](http://www.neubauer-cnc.at)

### Geschäftslokale

Cafe in Tulln mit Gastgarten zu vermie-  
 ten, Tel. 0660/461 28 18

**40 Jahre bestens eingeführte Parfüme-  
 rie**, alle Spitzendepots, Stammkunden-  
 kartei, aus Altersgründen zu verkaufen,  
 2700 Wr. Neustadt, 02622/24 4 03

### Immobilien

Waldviertel, Wohnung, Lagerfläche 700  
 m<sup>2</sup>, € 500,- / Monat, 0664/308 61 58

Büroräume in Wien 23. zu vermieten  
 (Nähe Liesinger Platz), neu renoviert, ca.  
 235 m<sup>2</sup>. Tel. 01/888 56 39/14 (Hr. Schnei-  
 der)

Büro und Arbeitsräume ca. 600 m<sup>2</sup>, hell,  
 ebenerdig, mit Lkw-Zufahrt und Park-  
 plätzen, Lagererweiterung möglich. Ca.  
 15 Minuten nordwestlich von Wien, Au-  
 tobahnverteiler Korneuburg, Tel.  
 0664/202 19 90, E-Mail: [f@szoeko.at](mailto:f@szoeko.at)

### Internet

**Internet-Qualitätsanbieter:**  
 Domains, Webhosting, E-Maildienste  
[www.Domaintech.at](http://www.Domaintech.at), 06216/51 64

### Käufe

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
 0664/847 17 59

**Käufe** Antiquitäten aller Art. Bücher,  
 Schallplatten, Comics, Filmprogramme,  
 Nachlässe und Sammlungen, Hutzler  
 0664/381 98 94

**BERGER BEHALTERTECHNIK**

- Regenwassernutzung
- Trinkwassersysteme
- Versickerung
- Abwasseranlagen



Berger Kommunalmaschinen GesmbH & CO KG  
 Tel: 07673-40072, Fax: 07673-40072-322  
[www.regentank.at](http://www.regentank.at)

## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert  
  
 www.pordeshalle.at  
 stahlhart gebaut

### Nutzfahrzeuge

**Suche Lkw und Transporter**, Mercedes  
 und MAN, Bj. 63 bis 2000, 2 bis 40 to.,  
 auch Sprinter etc. KFZ-Rauch, 0732/  
 78 10 96

### ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen  
 und §57a Überprüfungen, Steininger-  
 HÄNGERPROFI, 2111 Gewerbepark  
 Tressdorf bei Korneuburg. Tel. 02262/73  
 4 09, [www.steinger.co.at](http://www.steinger.co.at)

Verkaufe **Citroen Jumper**, Bj. 2003,  
 84.000 km, weiß, verstärkte Blattfedern,  
 Dachträger, Anhängervorrichtung, VB  
 7.300,- inkl. Steuer, Tel. 02742/34 61 07

Cat 2,5 t, Diesel, Triblex, BH 2 m, güns-  
 tig, 0676/474 19 66

**BERGER Staplerzentrum**  
 Schwanenstadt-Wr. Neudorf-Lieboch/Craz

**Diesel - Gas - Elektro** • Verkauf  
**250 Gebrauchtstapler lagernd** • Vermietung  
 • Finanzierung  
 • Service  
 • Eintausch



IZ-NO Süd, Str. 14, Obj. 10  
 2355 Wr. Neudorf  
 Tel.: 02236/61551-423  
[www.berger-maschinen.at](http://www.berger-maschinen.at)  
[www.gebrauchtestapler.at](http://www.gebrauchtestapler.at)

### Verkauf

**Frisörgeschäftseinrichtung**  
 gebraucht, günstig abzugeben. Tel.  
 0664/308 62 22

### Vermiete

Vermietung von Büro-, Lagerräume,  
 Verkauf- und Geschäftslokale, Arztpra-  
 axis von ca. 50 m<sup>2</sup> bis 500 m<sup>2</sup> in 3680 Per-  
 senbeug, Hauptstraße 10 – ORTSKERN,  
 hauseigener Parkplatz vorhanden! Kon-  
 takt: Robert Kaltenbrunner 0664/968 29  
 20 oder 07412/52 7 08

Gasthaus Nähe Herzogenburg zu ver-  
 pachten. Voll möbliert, ca. 55 Sitzplätze,  
 Küche und Wohnung! 0676/322 16 11

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
 Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

**ENDE DER VORFREUDE**

Ladenbau – Konzept & Design, Display, Regalsysteme, Kassentische, Duftmarketing

LADENBAU

**Vrana Ladenbau GmbH**

Tel.+43 (2745) 28 28-0, [www.vrana.at](http://www.vrana.at)

**VRANA**

## KUNDMACHUNG

### Vorhaben/Titel:

Entsorgung von Kunststoff gemischt, Papier, Karton, Weiß- und Buntglas und Metall für die WKNÖ

### Kurztitel des Verfahrens:

### Auftraggeber:

Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

### Ausschreibende Stelle:

Platzer & Partner Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H., Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien

### Leistungs- und Ausführungsfristen:

Unbefristeter Vertrag beginnend mit 1. 1. 2009

### CPV-Codes:

90120000-4

### Bieterkreis:

Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

### Angebotsunterlagen:

Die Angebotsunterlagen werden nur nach schriftlicher Aufforderung (Telefax oder E-Mail) von der ausschreibenden Stelle (Platzer & Partner Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H., Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien, Tel. 01/585 10 41/0, Fax. 01/585 10 41/20, office@platzerpartner.at) ab 19. September 2008, in elektronischer Form übermittelt.

### Einreichung der Angebote:

Das Angebot muss spätestens bis 13. 10. 2008, 12 Uhr einlangend bei der ausschreibenden Stelle (Platzer & Partner Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H., Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein.

Der Umschlag ist mit der Aufschrift „Angebot zum Vergabeverfahren ,Entsorgung von Kunststoff gemischt, Papier, Karton,

Weiß- und Buntglas und Metall für die WKNÖ' !!BITTE NICHT ÖFFNEN!!“ zu kennzeichnen.

### Öffnung der Angebote:

Die Öffnung der Angebote wird am 13. 10. 2008 in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (Platzer & Partner Unternehmensberatungsgesellschaft m.b.H., Capistrangasse 5/1/54, 1060 Wien) stattfinden:

Beginnzeit der Angebotsöffnung: 12.15 Uhr

Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen (maximal 2 Vertreter je Bieter) und herzlich dazu eingeladen.

### Zuschlagsfrist:

4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote

### Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:

Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.

### Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird dem Angebot mit dem niedrigsten Preis erteilt werden.

### Teilangebote:

Sind nicht zulässig.

### Alternativangebote/Abänderungsangebote

Sind nicht zulässig.

Verbraucherpreisindex		Verkettete Werte	
		VPI 00	118,8
		VPI 96	125,0
Vorläufige Werte		VPI 86	163,5
Basis Ø 2005 = 100		VPI 76	254,1
August 2008	107,4	VPI 66	445,9
Veränderungen gegenüber		VPI I/58	568,1
Vormonat	- 0,2%	VPI II/58	570,0
Vorjahr	+ 3,7%	KHPI 38	4302,3
		LHKI 45	4992,1



## Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
KFZ-Handel-Reparatur	Wien-Umgebung	Auf sehr frequentierter Hauptstr. am Rande von Wien. Ein 20-jähriges Autohaus mit Gebrauchtwagenplatz, Werkstätte und Schauraum wegen Pensionierung zu verkaufen (Eigentum). Der Betrieb ist noch aktiv!	A 3583
Handel	Waldviertel	Nachfolge für Zoofachhandel gesucht – sehr gut eingeführtes Fachgeschäft (inkl. Warenlager) in zentraler Lage in Krems zu verkaufen. Das Geschäftslokal besteht seit 18 Jahren an diesem Standort. 200 m <sup>2</sup> in einem komplett renovierten Mietzinshaus. Erweiterungsmöglichkeit z. B. mit Hundepflege ist räumlich vorhanden.	A 3635
Werkstätte	Gloggnitz	Werkstätte, Halle, Lager, 250 m <sup>2</sup> zu vermieten, beheizt, Sektionaleinfahrtstor. Hallenhöhe 4,60 m. Gloggnitz-Enzenreith neben Autobahnabfahrt S6. Nähere Informationen unter 0676/933 15 14.	A 3759
Gastronomie	Wachau	Café in der Wachau. Café Neubau, eröffnet 2004, Küche neu 11/2007. Lage direkt am Radweg Passau-Wien. Schanigarten. Wohnmöglichkeit, erweiterbar und ausbaufähig. Tel. 0664/736 00 5 37	A 3771
Gastronomie	Mostviertel	Restaurant – Essbar in St. Pölten in bester Lage der Fußgängerzone direkt neben den Marktplätzen mit Gastgarten für 60 Personen an einem der schönsten Plätze der Innenstadt. Top-Kundenfrequenz, sehr gutes Image und hoher Stammkundenanteil sind garantiert. Betrieb kann komplett ausgestattet übernommen und sofort weitergeführt werden. Besichtigung und nähere Informationen gegen tel. Vereinbarung: 0664/522 68 12.	A 3795
Tankstelle	Industrieviertel	Diskont-Tankstelle + Grundstück zu verkaufen. Tankautomat, Selbstbedienung mittels Schlüssel für bestimmte Kunden, Bedienung durch Tankwart, Zubehör-Shop. Weitere Infos bei einem Gespräch.	A 3824
Kosmetik	Industrieviertel	Kosmetik, Hand-, Fußpflege, Solarium, Nageldesign. Aus gesundheitlichen Gründen stelle ich mein bestens eingeführtes und exklusives Kosmetik-, Hand- und Fußpflegestudio mit Solarium zur Vermietung. Toplage und umfangreicher Kundenstock, bestens ausgestattet.	A 3825

# Niederösterreich neu entdeckt!



Becherglas mit Abtwappen, signiert von Johann Joseph Mildner 1787

## Hightech im 18. Jahrhundert: Waldviertler Glaskunst

**Glas ist bekanntlich zerbrechlich, und dennoch, es gibt noch einige Hundert Stück der längst weltweit gesuchten Mildnergläser. Drei davon wurden nun in Gutenbrunn angekauft, von der Gemeinde, in der sie vor über 200 Jahren gefertigt worden waren; als Grundstein für ein kleines, aber feines Museum im Ortszentrum. Eine Reise zum Waldglas mit Hannes Gans.**

Die endlosen Wälder der Böhmisches Platte lieferten die Energie und der Boden den notwendigen Quarz: für die Glaserzeugung eine ideale Kombination. Seit dem Mittelalter rauchten im Waldviertel in den entlegenen Winkeln die Glashütten. War das Holz der näheren Umgebung verbraucht, zogen die Glasmacher weiter. Der Wald erholte sich wieder, übrig blieben bunte Glasbrocken, die man bis heute an den unzähligen Standorten im Boden findet.

1768 tauchte der Unternehmer Joseph Freiherr von Fürnberg in der Gegend als Großinvestor und Grundkäufer auf. Er hatte es auf den Holzreichtum des Donauländchens – wie damals das südliche Waldviertel auch genannt wurde – abgesehen. Seine Kundschaft in Wien benötigte Unmengen von Brennholz, die ihm die scheinbar unerschöpflichen Urwälder um Gutenbrunn lieferten. Das Holz wurde über geschickte angelegte Anlagen ins Weiten- und das Yspertal bis zur Donau

geschwemmt und von dort auf Zillen nach Wien transportiert. Im Gegenzug ließ Fürnberg nach Erteilung des entsprechenden Privilegiums eine Postlinie einrichten, auf der Fahrgäste von Wien über Melk, Weitenegg, Leiben und Pöggstall bis Gutenbrunn transportiert werden konnten.

Die Glashütten in Fürnbergs Wäldern wurden auf Grund zu hohen Holzbedarfs kurzerhand geschlossen, bis auf diejenige in Gutenbrunn, die mit Torf geheizt wurde.

Weiter im Norden, in Schlesien, dem damaligen Zentrum mitteleuropäischer Glaskunst, waren die Zeiten ebenfalls schlechter geworden. So machte sich auch die Glasarbeiterfamilie Mildner auf den Weg und fand Arbeit in Gutenbrunn. Der am 22. September 1765 im Dorf Kaltenberg (Studena) bei Rochlitz (Rokytnice nad Jizerou) im Riesengebirge geborene Johann Joseph Mildner wurde Glasschleifer und erwies sich als besonders talentiert. Er begann, die Möglichkeiten der Glasdeko-

ration auszureizen, entwickelte oder verfeinerte die Techniken der Bearbeitung und gelangte schließlich zu einer ausgereiften Form der ursprünglichen Zwischengoldgläser. Mildner erwarb sich damit den Ruf eines Künstlers und – heute würde man sagen – Top-Designers, dessen Arbeiten die bisher in Schlesien und Böhmen hergestellten Zwischengoldgläser übertrafen.

Gearbeitet wurde im arbeitsteiligen Familienbetrieb. Joseph Mildner dekorierte und beschriftete die Gläser, zuletzt signierte und datierte er die meisten seiner Arbeiten. Den Schliff, den Schnitt und das Einschneiden der Medallions besorgten dagegen wahrscheinlich seine Brüder und sein Vater Franz Xaver, der die Schlifftechnik der böhmischen Zwischengoldgläser beherrschte.

Johann Mildner war knapp über 40, als er erkrankte und 1807 am 11. Februar verstarb. Sein früher Tod wird den damals durchaus ungesunden Arbeitsverhältnissen in einer Glashütte zugeschrieben. Arbeitsinspektionen gab es noch nicht, die sich um Arbeitnehmerschutz gesorgt hätten und Vorkehrungen gegen das Einatmen giftiger Dämpfe und Maßnahmen gegen extreme Temperaturunterschiede vor den Glasöfen angeordnet hätten. Ebenso wenig dürfte den Unternehmern das Wohlbefinden ihrer Angestellten ein Anliegen gewesen sein. Zudem hatte der ursprüngliche Inhaber, Joseph Freiherr von Fürnberg, sein Vermögen verwirwirtschaftet. Durch die intensive Abstockung konnte nicht mehr genügend Holz geliefert werden und die von ihm errichteten Anlagen, unter anderem auch die beiden von ihm erbauten Schlösser in Luberegg vis-a-vis von Melk und in Gutenbrunn, erforderten entsprechende Aufwendungen, die er nicht mehr zu leisten imstande war. 1795 war sein Besitz durch Verkauf an den k. k. Familienfond gelangt. Es ist gut möglich, dass Kaiser Franz (II.) I. die Glashütte in Gutenbrunn aufgesucht haben könnte. Er nutzte Schloss Luberegg als Sommersitz und lernte den ehemals Fürnberg'schen Besitz auf Reisen 1803 und 1805 kennen. Der Kaiser ließ die Glashütte zu einer

zeitgemäßen Fabrik ausbauen, konnte aber keine nachhaltigen Erfolge erwirtschaften. Eine Verpachtung an Glasmeister 1830 erbrachte wieder Gewinne. Mit der Möglichkeit, die Glasöfen mit Kohlengas zu feuern, geriet der Standort Waldviertel jedoch ins Hintertreffen. 1897 wurde die Gutenbrunner Glashütte stillgelegt.

Anlässlich des 200. Todestages des Glaskünstlers wurde die Ausstellung Joseph Mildner – „...verfertigt zu Gutenbrunn“ im Gemeindezentrum eröffnet. Die Idee dazu kam vom Obmann der Kulturinitiative Weinsberger Wald, Gerald Fragner. Die großartige graphische Gestaltung übernahm der begeisterte Wahlwaldviertler Erwin van Dijk.



Schloss Gutenbrunn

Vorbei an der Geschichte der Gutenbrunner Glashütte, die bereits mit 1660 nachgewiesen ist, wird man zu einem Mildnerglas geführt. Er wird auf einem Drehteller präsentiert, damit der feine Golddekor, die beidseitige Beschriftung und Bemalung der Medallions und deren raffinierte Anbringung von allen Seiten bewundert werden können. Welche Raffinesse in diesem Becher steckt, erfährt man im nächsten Raum. Dort werden die Arbeitstechniken des Meisters erklärt, die bis heute einige Geheimnisse bergen und damit für engagierte Glaskünstler nach wie vor eine reizvolle Herausforderung zur Nachahmung darstellen.

Information: Joseph Mildner – „verfertigt zu Gutenbrunn“, geöffnet bis 1. 11. 2008, Sa/So 10–12 und 13–15 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten Anruf am Gemeindeamt, 3665 Gutenbrunn 25, Tel. 0664/869 91 18.

## Arbeitstag und Wochenende



Fotos: Hirschkom

**Aus alter Zeit: Blasebalg aus einer ehemaligen Ybbsitzer Schmiede.**

**F**eRRUM – die Welt des Eisens“ nennt sich in Ybbsitz ein Museum der besonderen Art: Hier können die Besucher vor allem den Geheimnissen des Eisens und der Metallverarbeitung nachspüren. Aber nicht nur dieses Thema ist einen Museumsbesuch wert. Heuer ist bis 31. Oktober auch die Sonderausstellung „Wochenend‘ & Sonnenschein“ zu sehen, die sich mit der Entwicklung des Fremdenverkehrs in der erstmals als „Ibsize“ urkundlich erwähnten Gemeinde und späteren Markt auseinandersetzt.

Die Jahrtausende alte Geschichte der Eisenerzeugung und -verarbeitung steht damit dem Tourismus gegenüber, der erst vor rund 150 Jahren einsetzte und seinen ersten Höhepunkt mit der Errichtung des Schutzhauses auf dem Prochenberg – es ist das älteste Niederösterreichs! – seinen ersten Höhepunkt erlebte. Beide Bereiche setzen sich mit dem Auf und Ab auseinander, wobei die Aufarbeitung der Fremdenfeindlichkeit in der Zwischenkriegszeit und die programmatische Jugendertüchtigung in der NS-Zeit besonders interessant sind.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte fast jedes Haus in Ybbsitz ein „Wienerzimmer“, denn der Fremdenverkehr war

als neue Einkommensquelle entdeckt worden. Doch bereits im Ersten Weltkrieg war man gar nicht mehr gastfreundlich und lautstark wurde der Zorn auf Sommerfrischler artikuliert, die sich trotz schlechter Zeiten einen Erholungsurlaub leisten konnten. Sie wurden auch aufgefordert, ihr Brot selbst mitzubringen. In den 20er Jahren, und damit lange vor der NS-Zeit, wurde die Marktgemeinde zur „judenfreien Sommerfrische“ erklärt und überall prangte das Plakat „Hunden und Juden ist der Eintritt verboten“.

Ende der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts lebte dann die Sommerfrische in Ybbsitz wieder auf und wirkte, wie in der Sonderschau ausgeführt, „so harmonisch, als ob es die Zeit des Nationalsozialismus nie gegeben hätte“. Dabei war zu Beginn das Prospektmaterial der NS-Zeit weiter verwendet worden...

Erfreulich stimmt in den Schauräumen des FeRRUM die positive Weiterentwicklung in beiden Bereichen: In der Eisenverarbeitung wurde von den übrig gebliebenen Betrieben durch die Erzeugung von Nischenprodukten eine neue Ära eingeleitet und der Qualitätstourismus hat dem Fremdenverkehr eine neue Dimension verliehen. (G. H.)



**Aus neuer Zeit: Kunstschmiedearbeit von Poldi Habermann.**

## Spurensuche bei Kulturimporten

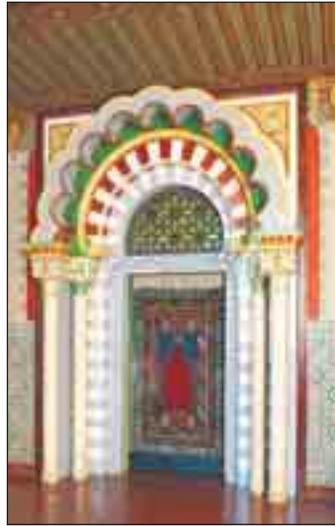


Foto: Klünger &amp; Husar

**Stilvoll: Die Türe in der „Maurischen Klasse“ in der von Alfred Krupp errichteten Berndorfer Schule.**

**S**chon vor 7000 Jahren wurden auf den Handelsstraßen Alltagsgegenstände und Luxusgüter aus fernen Ländern nach Niederösterreich gebracht. In allen Epochen ist der Einfluss fremder Länder auch bei Kulturgütern evident. Der „Tag des Denkmals“ am 28. September gibt heuer Gelegenheit zur Spurensuche in 20 vom Bundesdenkmalamt ausgewählten Orten. Die zum Großteil kostenlosen Spezialführungen machen dabei deutlich, dass die Kulturimporte über chinesische Zimmer, englische Gärten und italienische Fresken weit hinausgehen.

Vom „Garten der Religionen“ im Stift Altenberg über die Stil-Klassen in der Schule in Berndorf und dem Koptischen Museum im Schloss Obersiebenbrunn bis zu den Grabungsarealen in Walterskirchen und Maisau spannt sich der Bogen von sakralen und profanen Bauwerken sowie archäologischen Fundstätten, die einen Blick auf Kulturschätze mit oft exotischen Einflüssen gewähren. So etwa das „Indianische Kabinett“ mit chinesischen Seidenbespannungen im Schloss Eckartsau. Als das wohl eindrucks-

vollste Beispiel des „Kulturaustausches“ im Mittelalter bezeichnete die stellvertretende Landeskonservatorin Ing. Mag. Margit Kohlert den Verduner Altar im Stift Klosterneuburg, hatte doch die hier angewandte Emailtechnik ihren Ursprung in Frankreich.

Auch in eigener Sache präsentiert sich das Bundesdenkmalamt: In der Kartause Mauerbach ist nicht nur die Ausstellung über das kontemplative Leben der Kartäusermönche drei Tage lang (ab 25. September) frei zugänglich, sondern die Besucher können sich auch mit traditionellem Handwerk und historischem Baumaterial auseinandersetzen. In den Werkstätten und im Rahmen von Workshops im Kreuzgarten kann den Fachleuten beim Kalkbrennen, Schmieden, Freskomalen sowie bei Steinmetz- und Dachdeckerarbeiten über die Schulter geschaut werden. Außerdem kann man sich Tipps für Restaurierungsarbeiten holen.

Acht Angebote weisen die „Denkmaltage“ für Schulen in Niederösterreich auf, der vom 26. bis 28. September stattfinden.

Das genaue Programm sowie Informationen über die bei einigen Veranstaltungen notwendige Anmeldung sind im Internet unter [www.bda.at](http://www.bda.at) abrufbar; telefonische Auskünfte im Landesdenkmalamt für Niederösterreich unter 02732/77 7 88. (G.H.)



Foto: BDA

**Alte Handwerkskunst: Die Schmiede des Bundesdenkmalamtes in der Kartause Mauerbach.**

## Erdäpfelfest



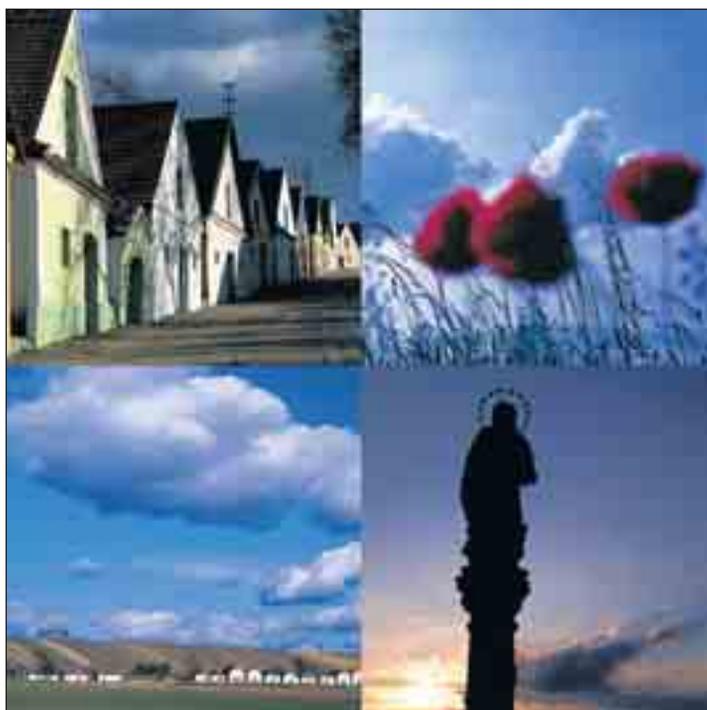
Erdäpfelschmankerl und -spezialitäten an den Ständen und Gasthäusern, Kinder- und Familienprogramm, Modenschau, Traktor-Oldtimer-Umzug, Straßendisco uvm. – beim Geraser Erdäpfelfest am 4. + 5. 10.  
 Infos: 02912/611 72  
[www.erdapfelfest.at](http://www.erdapfelfest.at)

## Herbsttage



Die Herbsttage Blindenmarkt bringen 2008 Leo Falls Operette „Madame Pompadour“ auf die Bühne. Premiere: 3. 10. und Spieltermine bis 26. 10. in der Festhalle Blindenmarkt.  
 Infos und Karten unter Tel 07473/66 6 80 [info@herbsttage.at](mailto:info@herbsttage.at), [www.herbsttage.at](http://www.herbsttage.at)

## Weinviertel-Impressionen von Wolfgang Krammer



In der NÖ Landesbibliothek St. Pölten ist bis 10. 10. die Fotoausstellung „manchmal seh' ich am himmel einen endlos weiten strand“ von Wolfgang Krammer zu sehen. In seinen Bildern versucht er seine persönliche Sichtweise über diesen faszinierenden Landstrich darzustellen. Von Wolfgang Krammer sind bereits folgende Bildbände erschienen: „das weinviertel“, „ligurien“ und die „marken“.  
 Öffnungszeiten der NÖ Landesbibliothek: Mo, Mi–Fr 8.30–16 Uhr und Di 8.30–19 Uhr. Tel. 02742/90 05 DW 12 8 47  
 Alle Infos zu Wolfgang Krammer unter [www.wolfgang-krammer.com](http://www.wolfgang-krammer.com)

## Gewinnspiel

Die NÖWI verlost einen Bildband „das Weinviertel“ von Wolfgang Krammer. Zur Teilnahme bitte ein E-Mail mit dem Betreff „Weinviertel“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at). Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 25. 9. 2008. Der Gewinner wird schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Zau[:ber:]g



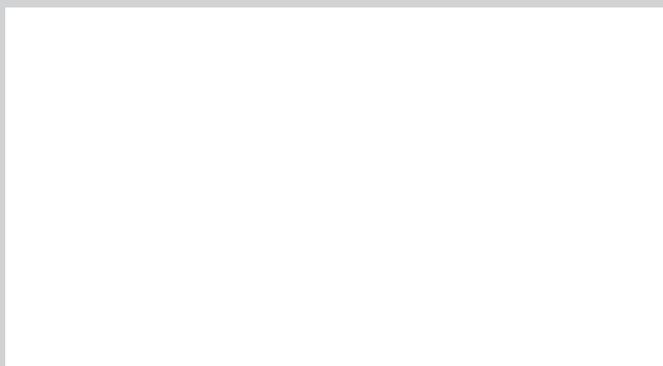
Der Zau[:ber:]g Semmering bietet ein tolles Programm für die ersten Herbsttage: Wandern, Monster-Roller fahren, Biken, Bergpanorama genießen, regionale Schmankerln bei den zahlreichen Hüttenwirten uvm.  
[www.zauberberg.at](http://www.zauberberg.at)

## Darmgesundheit



Die NÖ Gebietskrankenkasse lädt bei freiem Eintritt am 15. 10. (16 bis 20 Uhr) zum zweiten „Tag der Darmgesundheit“ in die Räumlichkeiten der Gebietskrankenkasse Wr. Neustadt (Wiener Straße 69). Infos unter 01/714 71 39 (Helga Thurnher)

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,  
 Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: [mds@wknoe.at](mailto:mds@wknoe.at)  
 oder schicken Sie an: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



## „Leopold“ für NÖ-Versicherungs-Duo

Generaldirektor KommR Herbert Fichta und sein Stellvertreter Johannes Coreth wurden von den NÖ Nachrichten mit dem Leopold in der Kategorie Wirtschaft ausgezeichnet. Damit würdigte die größte NÖ Wochenzeitung das Lebenswerk des heuer in den Ruhestand getretenen Versicherungsduos. Mit dem Umzug der NÖ-Versicherung-Zentrale von Wien nach St. Pölten sowie einer Rekordbilanz setzten die beiden in ihrem letzten Jahr zwei markante Highlights.



Fotos: Erich Marschik, Glassner, Krammer